

HOLLER NACHRICHTEN

Mitteilungs- und Informationsblatt der Gemeinde Holle

26. Juni 2026 • Nr. 6/26
Ausgabe 951 • 35. Jahrgang

Herausgeber:
Gleitz GmbH • 31185 Nettlingen
Tel. 05123 40627-0 • www.gleitz-online.de

REWE
Lukas Kiezko
Dein Markt

31188 Holle • Bindersche Str. 5
Montag-Samstag von 7 bis 22 Uhr

Gemeinde Holle und Gleitz Verlag erweitern ihre Zusammenarbeit für das Glashaus Derneburg:

Starke Partner für starke Kultur

Holle. Das Glashaus Derneburg ist seit vielen Jahren ein lebendiger Ort für Kunst, Kultur und Begegnung. Mit Konzerten, Lesungen, Ausstellungen und vielfältigen Veranstaltungsformaten bereichert es das kulturelle Leben der Region und schafft Räume für Austausch, Inspiration und gesellschaftlichen Dialog – weit über die Grenzen der Gemeinde Holle hinaus.

Um die erfolgreiche Entwicklung des Hauses nachhaltig zu begleiten und seine Sichtbarkeit weiter zu stärken, erweitert die Gemeinde Holle und der Gleitz Verlag ihre langjährige Zusammenarbeit. Künftig engagiert sich der Verlag auch im Umfeld des Glashauses Derneburg und bringt seine verlegerische Expertise sowie seine regionale Reichweite gezielt in die kommunikative Begleitung des Kulturstandorts ein.

Künftig übernimmt der Gleitz Verlag die Gestaltung, den Druck und den Vertrieb des Programmheftes. Damit werden die kulturellen Angebote des Glashauses noch sichtbarer und einem breiten Publikum in der Region qualitativ hochwertig zugänglich gemacht. Darüber hinaus unterstützt das Unternehmen das Glashaus in diesem Jahr mit einer Sachspende im Bereich der Veranstaltungstechnik.

Die erweiterte Kooperation knüpft an eine gewachsene und vertrauensvolle Partnerschaft zwischen der Gemeinde Holle und dem Gleitz Verlag an. Was beide Partner seit vielen Jahren verbindet, findet nun auch im kulturellen Kontext des Glashauses eine sichtbare Fortsetzung.

Gemeinsames Ziel ist es, die kulturellen Angebote des Hauses noch stärker im öffentlichen Bewusstsein zu verankern, neue Zielgruppen anzusprechen und kulturelle Teilhabe in der Region nachhaltig zu fördern. Die Verbindung kultureller Qualität, regionaler Verwurzelung und kommunikativer Kompetenz schafft hierfür beste Voraussetzungen.

Erstmals sichtbar wird die



Die Verantwortlichen des Gleitz Verlages und der Gemeinde Holle freuen sich auf die erweiterte Kooperation zugunsten des Glashauses (von links): Oliver Kroll, Karl-Heinz Gleitz, Else Pape-Gleitz, Falk-Olaf Hoppe und Iris Königsdorff. Foto: Hans-Jürgen Schmejkal

Zusammenarbeit mit dem Programm zur Herbstsaison. Nach der Sommerpause erscheint das Programmheft des Glashauses in neuer verlegerischer Verantwortung und markiert damit den Beginn eines weiteren gemeinsamen Kapitels.

„Kultur braucht Aufmerksamkeit, Reichweite und Menschen, die sich mit Überzeugung engagieren“, sagt Karl-Heinz Gleitz, Inhaber des Gleitz Verlags. „Das Glashaus Derneburg steht für Qualität, Begegnung und kulturelle Vielfalt. Wir freuen uns darauf, dieses besondere Haus künftig begleiten und unterstützen zu dürfen.“

Die kulturelle Verantwortung für das Glashaus bleibt unverändert bei der Gemeinde Holle. Als Eigentümerin verantwortet

sie weiterhin die programmatische Entwicklung, die kuratorische Ausrichtung sowie die organisatorische Umsetzung der Veranstaltungen.

„Das Glashaus hat sich in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen kulturellen Ort für unsere Gemeinde und die gesamte Region entwickelt“, betont Bürgermeister Falk-Olaf Hoppe. „Die erweiterte Zusammenarbeit mit dem Gleitz Verlag eröffnet zusätzliche Möglichkeiten, die Sichtbarkeit unseres Kulturangebots weiter zu erhöhen und neue Zielgruppen für das Glashaus zu gewinnen.“

Auch die Kulturbeauftragte Iris Königsdorff begrüßt die Weiterentwicklung der Partnerschaft: „Ein vielfältiges Kulturprogramm lebt von seiner Qualität

ebenso wie von seiner Wahrnehmung. Mit dem Gleitz Verlag verbindet uns das gemeinsame Ziel, kulturelle Angebote zeitgemäß zu kommunizieren und Menschen für Kultur zu begeistern. Die Zusammenarbeit eröffnet neue Möglichkeiten, die kulturelle Arbeit des Glashauses noch stärker im öffentlichen Bewusstsein zu verankern.“

Die erweiterte Kooperation unterstreicht das gemeinsame Engagement beider Partner für eine lebendige Kulturlandschaft in der Region. Sie stärkt die Sichtbarkeit des Glashauses Derneburg, fördert kulturelle Teilhabe und schafft beste Voraussetzungen dafür, dass die Angebote des Hauses auch künftig viele Menschen erreichen und begeistern.

Heizung • Sanitär • Solar • Biomasse

JÖRG BOKELMANN

sanitär
heizung
klima
Meisterbetrieb
der Innung

- Badsanierung in einer Hand
- Wartung + Planung von Solaranlagen
- Haustechnik
- Wärmepumpen

WIR SUCHEN AZUBIS (m/w/d)

Teichstraße 16 • 31174 Ottbergen
Telefon (0 51 23) 78 00 • shk-bokelmann@t-online.de • www.bokelmann-shk.de
GSW-zugelassener Fachbetrieb nach WHG • E.ON Vertragspartner

Bereits über **22 Jahre** für Sie da. **Notdienst: 0173/6175417**

Ihr kompetenter Ansprechpartner in Fragen rund ums Dach

Dirk Scherl
Dachdeckerfachbetrieb

Marktstraße 22 • 31249 Hohenhameln • E-Mail: scherl-dach@t-online.de
Tel: 05128/400429 • www.scherl-dach.de

Seit mehr als 80 Jahren
Im Trauerfall immer für Sie da ...

blume-Bestattungen

31188 Holle • Bertholdstr. 12
Mitglied im Bundesverband Deutscher Bestatter

blume – Tischlerei & Bestattung – 05062 / 1868

Hof im Greth
Mitbestand und Hofkäseerei

Verkauf ab Hof: freitags von 15-18 Uhr
SB-Verkauf: täglich von 9-18 Uhr

Echte Lebensmittel aus der Region für die Region!
Letzter Hofladen Öffnungstag vor der Sommerferien: Fr., 3.7.
Folgende Freitage bleibt der Hofladen geschlossen: 10. + 17. Juli 2026
Der Selbstbedienungsbereich ist die gesamte Zeit geöffnet!

Hof im Greth GbR • Im Greth 1 • 31185 Söhle
www.hof-im-greth.de
05129-9785944

SCHACKERT
Mein Bad, meine Heizung - mein Meister.

- Bäder und Heizung
- 3D-Badplanung
- Wärmepumpen
- Solaranlagen

Wärmepumpen-Fachplaner nach VDI 4645

Te1.: 05172 2426

www.bäder-und-waerme.de

BankVerstand

Mit Kreditgebern auf Augenhöhe kommunizieren

- ✓ Mittelstandsfinanzierung
- ✓ Baufinanzierung
- ✓ Existenzgründerberatung

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin

Ann-Christine Kucera 0163 - 763 94 99
Mozartstr. 1 info@bankverstand.de
31141 Hildesheim www.bankverstand.de

Ihr **TAXI** in Holle

KRANKENTRANSPORTE (sitzend)
UWE PETERSEN

05062 - 96 36 99

Rollwage
Gärtnerei & Floristik

Zur Rast 40
38271 Baddeckenstedt
05345/229
Mo - Fr. 9-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr

Freilandrosen
Ab sofort & frisch vom Feld

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung über die Sitzung des Gemeindevwahlausschusses anlässlich der Kommunalwahlen am 13. September 2026

Die Sitzung des Gemeindevwahlausschusses findet statt am

**Mittwoch, den 22. Juli 2026 um 16.30 Uhr,
im Dorfgemeinschaftshaus Sottrum,
Triftstraße 9, 31188 Holle OT Sottrum.**

Diese Sitzung ist öffentlich. Es hat jede Person Zutritt.

Die Vertrauenspersonen der jeweiligen Wahlvorschläge können ebenfalls an dieser Sitzung teilnehmen.

Ich weise darauf hin, dass der Gemeindevwahlausschuss gemäß § 10 Abs. 3 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes (NKWG) ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen weiteren Mitglieder beschlussfähig ist.

Tagesordnung:

1. Verpflichtung der Beisitzerinnen und Beisitzer des Gemeindevwahlausschusses
2. Zulassung der Wahlvorschläge für die Direktwahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters
3. Zulassung der Wahlvorschläge für die Wahl des Gemeinderates
4. Zulassung der Wahlvorschläge für die Wahl der Ortsräte:
Derneburg, Grasdorf, Hackenstedt, Heersum, Holle, Sillium, Sottrum

Holle, 15.06.2026

Der Gemeindevwahlleiter, Sibilis

Einwohnerzahlen der Gemeinde Holle*

Stand: 31.05.2026	Hauptwohnsitz	Nebenwohnsitz	insgesamt	Veränderung zum Vormonat
Holle	2.780	90	2.870	-3
Derneburg	505	19	524	+1
Grasdorf	717	34	751	+1
Hackenstedt	439	23	462	0
Heersum	642	29	671	-5
Henneckenrode	52	2	54	-2
Luttrum	296	10	306	-5
Sillium	606	43	649	-2
Sottrum	774	26	800	+2
Söder	27	1	28	-2
insgesamt	6.838	277	7.115	-15
Veränderung zum Vormonat	-17	+2	-15	

* Eigene Fortschreibung

Wir gratulieren

Geburtstage

- 08.07. Joahne Strube, Am Reiherfeld 24, Luttrum 99 Jahre
14.07. Renate Derkum, Schäferberg 11, Hackenstedt 95 Jahre
31.07. Karl Schaper, Speckicht 3, Grasdorf 95 Jahre

Ehejubiläum

- 05.07. Anneliese und Reinhard Rimpler,
Karl-Rieschel-Straße 17, Holle 65 Jahre

Hinweis: Wenn eine Veröffentlichung in dieser Rubrik (Hohe Geburtstage, Ehejubiläen) erwünscht wird, bitten wir rechtzeitig um Benachrichtigung (ca. drei Wochen vor dem Termin).
Gemeinde Holle, Tel. 05062/9084-150 (Frau Winde).
Die Einverständniserklärung bezüglich der Veröffentlichung in der Gemeindezeitung sowie im Internet liegt vor.

i Gemeinde Holle
Rathaus, Am Thie 1, 31188 Holle

Tel.: 0 50 62 / 90 84-0

Fax: 0 50 62 / 90 84-911

Mail: gemeinde@holle.de

Für Notfälle außerhalb der

Dienstzeiten: 01 71 / 6 29 08 40

www.holle.de

Sprechzeiten der Verwaltung:

Mo., Fr. 09.00 – 12.00 Uhr

Di. 13.30 – 16.00 Uhr

Mi. geschlossen

Do. 14.00 – 18.00 Uhr

Der Holler Sommer 2026:

Große Jubiläen, starke Gemeinschaft und ein prall gefüllter Veranstaltungskalender

2026 ist ein besonderes Jahr für die Gemeinde Holle. Zahlreiche Jubiläen, Feste und kulturelle Höhepunkte machen den Sommer und Herbst zu einer Zeit des Feierns, Erinnerns und Begegnens. Ob Vereinsleben, Feuerwehr, Jugendkultur, Heimatgeschichte oder hochkarätige Kunst – die Menschen in den Ortschaften der Gemeinde zeigen eindrucksvoll, was Holle ausmacht: Zusammenhalt, Engagement und ein lebendiges Miteinander.

Jubiläen, die Geschichte schreiben

Den Auftakt machte der Familienpark Sottrum, der Ende Mai sein 40-jähriges Bestehen feierte. Seit vier Jahrzehnten ist der verwunschene Park ein beliebtes Ausflugsziel für Familien und ein Ort, an dem Generationen wunderbare gemeinsame Erinnerungen geschaffen haben.

Nur wenige Wochen später feierte der SV Rot-Weiß Wohldenberg sein 100-jähriges Bestehen. Ein Jahrhundert voller sportlicher Erfolge, ehrenamtlichen Engagements und gelebter Gemeinschaft machte das Jubiläum zu einem besonderen Ereignis für den gesamten Ortsteil.

Bereits am 27. Juni steht das nächste außergewöhnliche Jubiläum bevor: Die historische Glocke „Maria“ der Martin-Luther-Kirche wird 500 Jahre. Damit zählt sie zu den ältesten kulturhistorischen Zeugnissen der Gemeinde. Das große Jubiläumsfest rund um die Kirchengemeinde verbindet Geschichte, Glauben und Gemeinschaft auf eindrucksvolle Weise.

August im Zeichen von Feuerwehr und Jugend

Der August steht ganz im Zeichen des Ehrenamts und der jungen Generation. Die Freiwillige Feuerwehr Holle feiert am 8. August ihr 130-jähriges Bestehen. Seit mehr als einem Jahrhundert engagieren

sich Generationen von Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger – ein Einsatz, der weit über den aktiven Dienst hinausgeht und das Gemeindeleben nachhaltig prägt.

Auch im Ortsteil Sillium gibt es 2026 einen besonderen Anlass zum Feiern: Die Freiwillige Feuerwehr Sillium blickt auf 135 Jahre engagierten Dienst für die Gemeinschaft zurück. Höhepunkt des Jubiläumsjahres ist das große Feuerwehr-Zeltfest vom 28. bis 30. August auf dem Festplatz vor den Toren Silliums.

An drei Tagen erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Begegnungen und geselligen Stunden für die ganze Familie. Den festlichen Abschluss bildet am Sonntag, 30. August, von 10 bis 13 Uhr ein Bayerisches Frühstück mit Live-Musik. Kulinarisch dürfen sich die Gäste auf beliebte Spezialitäten der Region freuen.

Ebenfalls Grund zum Feiern hat das Jugendzentrum Holle: Das JUZ wird 25 Jahre alt. Seit einem Vierteljahrhundert ist es Treffpunkt, Freiraum und wichtige Anlaufstelle für junge Menschen in der Gemeinde. Gefeierte wird gleich doppelt – mit einem Open-Air-Event am 8. August (Moldberg-Parkplatz) und einem großen Familienfest am 26. September auf dem Wohldenberg.

Heimatgeschichte lebendig halten

Auch die Geschichte der Gemeinde steht 2026 im Mittelpunkt. Am 5. September feiert das Heimatmuseum Holle sein 40-jähriges Bestehen als Museum. Seit vier Jahrzehnten bewahrt es die Geschichte und Kultur der Region und macht sie für Besucherinnen und Besucher erlebbar. Dank des großen ehrenamtlichen Engagements hat sich das Museum zu einem wichtigen Ort der Erinnerungskultur entwickelt – und sorgt dafür, dass die



Kultur, Kunst und besondere Momente – ab August wieder im Glashaus Derneburg © Franziska Lenferink

Geschichte Holler lebendig bleibt.

Kultur, Kunst und besondere Momente

Auch kulturell präsentiert sich Holle 2026 vielseitig und inspirierend.

Die Schäferscheune kehrt als Kulturort zurück und lädt mit einer unterhaltsamen Revue sowie einem stimmungsvollen Chansonabend zu besonderen Erlebnissen ein.

Das Forum Heersum und das Theater Firlefanzen sorgen mit ihren kreativen und humorvollen Produktionen erneut für beste Unterhaltung und zeigen, wie lebendig die Kulturszene in der Gemeinde ist. Ergänzt wird das kulturelle Angebot Ende August durch ein Kulturfest am Lavespfad des Vereins Innerste Blau in Derneburg.

Ein weiterer kultureller Anziehungspunkt in Derneburg ist das Glashaus (vis-à-vis des Schlosses Derneburg). Das Glashaus lädt auch in der Spätsommer- / Herbstsaison wieder zu hochkarätigen Veranstaltungen ein. Renommiertere Künstlerinnen und Künstler aus Musik, Theater, Kabarett und Literatur – bekannt von großen und kleinen Bühnen, aus Fernsehproduktionen und dem deutschsprachigen Literaturbetrieb – bereichern das Programm mit besonderen Kulturveranstaltungen ab Ende August.

Die Bandbreite reicht von Pop über Folk bis Jazz und wird durch Kabarett-, Theater- und Literaturveranstaltungen ergänzt.

Auch das Kunstmuseum Schloss Derneburg setzt 2026 eindrucksvolle Akzente. Mit den Ausstellungen „Georg Baselitz: Zeit für neue Helden“, „Konferenz: Baselitz, Immendorff, Lüpertz, Penck“ und „Hard Edge(d)“ zieht das Museum Besucherinnen und Besucher aus der gesamten Region an. Internationale Kunst trifft hier auf die besondere Atmosphäre des Schlosses und verleiht dem kulturellen Angebot der Gemeinde eine Strahlkraft weit über die Orts- und Landesgrenzen hinaus.

Ein Sommer, der verbindet

Die zahlreichen Veranstaltungen schaffen über Monate hinweg immer wieder Gelegenheiten, zusammenzukommen, neue Erinnerungen zu schaffen und die Vielfalt der Gemeinde zu erleben. Vom Familienpark über Vereine und Feuerwehren bis hin zu Jugendkultur, Heimatgeschichte und den kulturellen Angeboten in Derneburg spannt sich ein Programm, das Menschen zusammenbringt und die Identität der Gemeinde stärkt.

Kurz gesagt: Holle hat 2026 viele gute Gründe zum Feiern – und noch mehr, um gemeinsam unvergessliche Momente zu erleben.

Zukunft der Wärmeversorgung:

Gemeinde Holle stellt Ergebnisse der Wärmeplanung vor

Wie kann die Wärmeversorgung in Holle künftig klimafreundlich, sicher und zugleich bezahlbar gestaltet werden? Mit dieser Frage beschäftigt sich die kommunale Wärmeplanung der Gemeinde. Die Ergebnisse des Projekts werden nun im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung vorgestellt.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich über die aktuellen Erkenntnisse zu informieren und mit Fachleuten sowie Vertretern der Gemeinde ins Gespräch zu kommen.

Blick auf die Wärmeversorgung von morgen

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung, die von der Gemeinde Holle gemeinsam mit der FEV Europe GmbH erarbeitet wurde. Vorgelegt werden unter anderem die aktuelle Wärmesituation in den Ortsteilen, mögliche zukünftige

Versorgungsformen sowie Potenziale für den Einsatz erneuerbarer Energien.

Darüber hinaus werden konkrete Strategien und Maßnahmen erläutert, die den Weg zu einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Wärmeversorgung in Holle aufzeigen sollen.

Nach den Fachvorträgen haben Besucherinnen und Besucher Gelegenheit, Fragen zu stellen und ihre Anregungen in die Diskussion einzubringen.

Termin und Veranstaltungsort

Dienstag, 30. Juni 2026

17.00 bis 19.00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Sottrum, Triftstraße 9

31188 Holle, Ortsteil Sottrum

Die Dauer der Veranstaltung kann sich abhängig vom Diskussionsbedarf verlängern.

Das Programm im Überblick

1. Begrüßung und Einführung durch Bürgermeister Bernd Westphal

2. Präsentation der Ergebnisse Vorstellung der kommunalen Wärmeplanung

3. Fachbeitrag der Klimaschutzagentur Einordnung und Perspektiven für die Region

4. Offene Fragerunde Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern sowie den beteiligten Fachleuten

Beteiligung ausdrücklich erwünscht

Die kommunale Wärmeplanung gilt als wichtiger Baustein der Energiewende auf lokaler Ebene. Sie soll aufzeigen, welche Lösungen für die Wärmeversorgung in den kommenden Jahren sinnvoll und wirtschaftlich umsetzbar sind. Die Gemeinde Holle setzt dabei auf Transparenz und



Bernd Krupp, Klima und Energie Manager der Gemeinde Holle, freut sich auf die Veranstaltung zur kommunalen Wärmeplanung

Bürgerbeteiligung.

Interessierte sind daher eingeladen, sich aus erster Hand über die Planungen zu informieren und die Zukunft der Wärmeversorgung in Holle aktiv mitzugestalten.

Hochwasserschutz in Holle:

Neues Konzept zeigt Handlungsfelder und Zukunftsperspektiven auf

Informationsveranstaltung in Sottrum informierte über Ergebnisse, Schwerpunkte und mögliche Maßnahmen

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung hat die Gemeinde Holle am 20. Mai im Dorfgemeinschaftshaus Sottrum ein neues Hochwasserschutzkonzept vorgestellt. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, sich über die Ergebnisse der Untersuchung sowie über mögliche Ansätze zur Weiterentwicklung des kommunalen Hochwasserschutzes zu informieren.

Die Erstellung des Konzepts wurde im Rahmen eines gemeinsamen vom Landkreis Hildesheim und der Gemeinde Holle initiierten Förderverfahrens ermöglicht. Nach erfolgreicher Akquise entsprechender Fördermittel wurde das Ingenieurbüro Pabsch Ingenieure mit der fachlichen Ausarbeitung beauftragt. Im Zuge der Analyse identifizierten die Fachplaner mehrere Bereiche im Gemeindegebiet, die bei Hochwasserereignissen als besonders sensibel gelten. Das Konzept untersuchte potenzielle Gefährdungsszenarien und zeigte mögliche Handlungsoptionen auf, mit denen sich Risiken künftig reduzieren und bestehende Schutzstrukturen gezielt weiterentwickeln ließen. Dabei wurden sowohl kurzfristig umsetzbare Maßnahmen als auch



Grosses Interesse bei der Vorstellung des neuen Konzepts – Bürgermeister Hoppe erläutert mögliche Maßnahmen zum Hochwasserschutz gemeinsam mit Herrn Bälkner (Landkreis Hildesheim) und Herrn Meyer (Pabsch Ingenieure) – v.l.

mittel- und langfristige Ansätze betrachtet. Zugleich bestätigte die fachliche Bewertung die bereits während des Weihnachtshochwassers 2023 ergriffenen Maßnahmen der Gemeinde. Nach Einschätzung der Fachplaner lagen die seinerzeit getroffenen Entscheidungen und eingeleiteten Einsatzmaßnahmen auf einem zielführenden und sachgerechten Kurs. Die Ergebnisse und Empfehlungen wurden im Rahmen der Veranstaltung der Öffentlichkeit vorgestellt und erläutert. Das Konzept bildet nun eine fundierte Grundlage für die weitere fachliche Bewertung und politische Beratung. In einem nächsten Schritt wird

die Gemeindeverwaltung prüfen, in welchem Umfang und mit welcher Priorität die vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt werden können. Perspektivisch könnten einzelne Ansätze schrittweise weiterentwickelt und in die politischen Entscheidungsprozesse eingebracht werden. Vorbehaltlich entsprechender Beschlüsse der politischen Gremien sowie verfügbarer Haushaltsmittel könnten ab dem Jahr 2027 zusätzliche Mittel bereitgestellt werden, um die Hochwasservorsorge gezielt auszubauen. Perspektivisch könnten insbesondere bauliche Maßnahmen dazu beitragen, die Widerstandsfähigkeit der Gemeinde weiter zu

stärken und zugleich die örtlichen Einsatzkräfte im Ereignisfall nachhaltig zu entlasten. Mit dem vorgestellten Hochwasserschutzkonzept verfügt die Gemeinde Holle über eine belastbare Entscheidungsgrundlage, um den Herausforderungen des Klimawandels vorausschauend und strategisch zu begegnen. „Die Folgen des Klimawandels stellen Kommunen vor neue Herausforderungen. Mit dem Hochwasserschutzkonzept schaffen wir eine fundierte Grundlage, um frühzeitig die richtigen Entscheidungen zu treffen und unsere Gemeinde widerstandsfähig für die Zukunft aufzustellen“, sagt Bürgermeister Falk-Olaf Hoppe.

Ein Ort voller Ideen und Kindheitserinnerungen:

40 Jahre Familienpark Sottrum



Gratulieren von Herzen zum 40-jährigen Jubiläum – v.l. Bürgermeister Falk-Olaf Hoppe, Parkgründer Peter Deicke und Tourismus-Managerin Nadine Miske. Danke Peter Deicke für vier Jahrzehnte gelebte Familienkultur

Gemeinde Holle gratuliert Parkgründer Peter Deicke zu vier Jahrzehnten gelebter Familienkultur

Wo Kinderlachen durch die Baumwipfel hallt, Generationen gemeinsam auf Entdeckungsreise gehen und Kreativität seit vier Jahrzehnten zuhause ist, wurde Ende Mai ein besonderes Jubiläum gefeiert: Der Familienpark Sottrum blickt auf 40 bewegte und erfolgreiche Jahre zurück.

Zum Geburtstag des Parks am 30. Mai gratulierten Bürgermeister Falk-Olaf Hoppe, Tourismus-Managerin Nadine Miske und die Kultur- und Tourismusbeauftragte Iris Königsdorff im Namen der Gemeinde Holle persönlich vor Ort. Was 1986 mit einer mutigen Vision, viel Fantasie und begrenzten finanziellen Mitteln begann, ist heute weit über die Region hinaus ein beliebtes Ausflugsziel für Familien. Gründer Peter Deicke, inzwischen 95 Jahre alt, hat mit außergewöhnlichem Engagement, handwerklichem Geschick und unermüdlichem Ideenreichtum aus einer Brachfläche einen einzigartigen Erlebnisort geschaffen.

Dabei standen die Zeichen anfangs keineswegs auf Erfolg. Nach dem Scheitern des Vorgängerprojekts glaubten nur wenige an eine Zukunft des Freizeitparks in Sottrum. Doch Peter Deicke ließ sich nicht entmutigen. Er investierte seine Ersparnisse, baute die ersten Spielgeräte selbst, pflanzte Bäume und entwickelte den Park Schritt für Schritt weiter. Heute begeistert der Familienpark mit seiner besonderen Mischung aus Naturerlebnis, Bewegung, Kreativität und liebevoll gestalteten Attraktionen. Vor allem aber ist er ein Ort geblieben, an dem Gemeinschaft gelebt wird.

Wie eng Verbundenheit und Miteinander hier zusammengehören, zeigte das Jubiläumsfest eindrucksvoll: Familie, Freunde und Mitarbeitende gestalteten gemeinsam ein abwechslungsreiches Programm – mit Tier- und Wissenschaftsshows, Mitmachaktionen, Kunst, Musik und vielen überraschenden Momenten.

„Der Familienpark Sottrum ist weit mehr als ein Freizeitangebot – er ist ein Ort der Begegnung, an dem Generationen zusammenkommen und gemeinsame Erinnerungen schaffen“, betonte Bürgermeister Falk-Olaf Hoppe. „Peter Deicke hat mit seiner Vision etwas geschaffen, das unsere Gemeinde weit über ihre Grenzen hinaus bekannt gemacht



Familienpark Sottrum Foto Franziska Lenferink

hat. Dafür gebühren ihm unser großer Dank und höchste Anerkennung.“

Auch Tourismus-Managerin Nadine Miske würdigte die Bedeutung des Parks für die Region: „Der Familienpark ist ein echtes Aushängeschild für den Tourismus in der Gemeinde Holle. Er steht für Gastfreundschaft, Kreativität und authentische Erlebnisse. Viele Menschen verbinden mit diesem Ort wertvolle Kindheitserinnerungen – und kommen heute mit ihren eigenen Kindern zurück.“

Für Iris Königsdorff, Kultur- und Tourismusbeauftragte der Gemeinde Holle, macht vor allem die besondere Atmosphäre den Erfolg des Parks aus: „Hier spürt man in jedem Detail, wie viel Herzblut und Leidenschaft in diesem Ort stecken. Der Familienpark ist voller Geschichten, Ideen und gelebter Gemeinschaft. Dass Familie, Freunde und Mitarbeitende dieses Jubiläum gemeinsam gestalten, zeigt eindrucksvoll, was Peter Deicke in vier Jahrzehnten aufgebaut hat: ein großes, herzliches Miteinander.“

Bis heute ist Peter Deicke täglich im Park unterwegs, entwickelt neue Ideen und sucht das Gespräch mit den Besucherinnen und Besuchern. Sein Lebenswerk zeigt eindrucksvoll, was entstehen kann, wenn Mut, Kreativität und Ausdauer auf echte Leidenschaft treffen.

Die Gemeinde Holle gratuliert Peter Deicke, seiner Familie und dem gesamten Team des Familienparks Sottrum herzlich zum 40-jährigen Bestehen und bedankt sich für vier Jahrzehnte außergewöhnlichen Engagements. Möge dieser besondere Ort noch viele weitere Generationen begeistern – mit Fantasie, Herzlichkeit und der Freude am gemeinsamen Entdecken.

VERANSTALTUNGEN JULI 2026*

Datum	Uhrzeit	Titel	Veranstaltungsort	Veranstalter
27.06.	w.b.g.	Glockenjubiläum der ev. Kirche in Sottrum	Ev. Kirche in Sottrum	Ev.-luth. Kirchengemeinde Hackenstedt-Sottrum
27.06.	18.00	Schäferscheune: Tablequiz – und Spieleabend	Schäferscheune Sillium	Förderverein Schäferscheune Sillium
28.06.	11.00	Glashaus Ausstellungeröffnung mit Musik: Marianne Studte – GEH LEBEN (Kunst)/Mike Dietrich (Musik)	Glashaus Derneburg	Gemeinde Holle – Kultur
29.06.	w.b.g.	3-Tagesfahrt zum Deutschen Landfrauentag nach Essen	w.b.g.	Landfrauen Wohldenber
30.06.	09.00	Radtour - Besichtigung & Führung Heimstatt Röderhof	Abfahrt 9 Uhr Bahnhof Baddeckenstedt	Landfrauen Wohldenber
30.06.	14.30	Spielenachmittag	Dorfgemeinschaftshaus Derneburg	Roswitha Hoppe
30.06.	17.00	Präsentation der Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung	Dorfgemeinschaftshaus Sottrum	Gemeinde Holle – Rathaus
11.07.	17.00	Holler Orgelsommer	Martinskirche	Kirchengemeinde
16.07.	14.00	Radwandern Holle	Parkplatz Mohldberg	Roswitha Hoppe
24.07.	13.00	Radtour – Besichtigung & Führung Schloss Henneckenrode	Schloss Henneckenrode	Landfrauen Wohldenber
26.07.	11.00 – 17.00	Tag der offenen Tür im Sommer 2026	Kunstmuseum Schloss Derneburg	Kunstmuseum Schloss Derneburg
28.07.	14.30	Spielenachmittag	Dorfgemeinschaftshaus Derneburg	Roswitha Hoppe

*Für die Richtigkeit der Daten übernimmt die Gemeinde Holle keine Gewähr. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen bei den Veranstaltungen melden Sie bitte bei der Gemeinde Holle, Frau Iris Königsdorff, Tel. 05062/9084-140 oder per Mail: koenigsdorff@holle.de

Mehr als Einsatz:

Gemeinde Holle würdigt ihre Feuerwehr-Einsatzkräfte in Sottrum

Volles Haus, große Wertschätzung und ein klares Bekenntnis zum Ehrenamt: Am 22. Mai 2026 hat die Gemeinde Holle die ehrenamtlichen Einsatzkräfte ihrer acht Ortsfeuerwehren im Feuerwehrhaus Sottrum feierlich geehrt. Bevor der Abend ganz im Zeichen des Ehrenamts stand, nahm Bürgermeister Falk-Olaf Hoppe mehreren Führungskräften den Amtseid für ihr Ehrenbeamtenverhältnis ab.

Für die Ortsfeuerwehr Sillium wurden Martin Rathmann als Ortsbrandmeister sowie Jan Stroh als stellvertretender Ortsbrandmeister vereidigt. Für die Ortsfeuerwehr Holle legte Frank Wistrach den Amtseid als stellvertretender Ortsbrandmeister ab.

Anschließend rückte das in den Mittelpunkt, worum es an diesem Abend ging: die Menschen hinter der Feuerwehr.

Nicht Fahrzeuge, Technik oder Gebäude standen im Fokus, sondern die Frauen und Männer, die Tag für Tag Verantwortung für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger übernehmen.

„Heute ehren wir nicht nur Einsätze. Wir ehren Haltung, Verlässlichkeit und Gemeinschaftssinn“, betonte Bürgermeister Hoppe in seiner Ansprache vor zahlreichen Feuerwehrangehörigen sowie Gästen aus Politik, Verwaltung und Kreisfeuerwehr.

Die Freiwilligen Feuerwehren seien weit mehr als kommunale Einsatzorganisationen, so Hoppe. Sie seien Rückgrat des Bevölkerungsschutzes und eine unverzichtbare Säule des gesellschaftlichen Zusammenhalts in der Gemeinde Holle.

Feuerwehr im Wandel: Neue Herausforderungen erfordern neue Antworten

In seiner Rede ging der Bürgermeister auf die tiefgreifenden Veränderungen im Aufgabenspektrum der Feuerwehren ein. Klimawandel, zunehmende Extremwetterlagen und neue Anforderungen im Bevölkerungsschutz stellten die Einsatzkräfte vor immer komplexere Herausforderungen – zusätzlich zum ohnehin anspruchsvollen Einsatzgeschehen.

„Längere Trockenperioden, Vegetationsbrände, Starkregen und Hochwasser gehören längst nicht mehr zu den Ausnahmefällen. Der Klimawandel ist Realität – auch bei uns in Holle“, sagte Hoppe. Besonders die Hochwasserereignisse der vergangenen Jahre – zuletzt das Weihnachtshochwasser 2023 – hätten eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig gut ausgebildete und leistungsfähige Feuerwehren seien.

Über Tage hinweg waren zahlreiche Einsatzkräfte aus der Gemeinde im Einsatz, sicherten Straßen, füllten Sandsäcke und schützten Häuser sowie kritische Infrastruktur.

„Während andere Weihnachten gefeiert haben, waren Sie draußen – im Regen, in der Kälte und oft bis an die Belastungsgrenze. Dieses Engagement verdient unseren größten Respekt“, so der Bürgermeister.

Auch die wachsende Bedeutung



Feiern Amtseid für Ehrenbeamtentum: v.l. Mathias Mörke, Frank Wistrach, Matthias Bellgrad, Martin Rathmann, Jan Stroh, Sven Pöschel, Thorsten Pietschmann, Karl-Otto Bolze, Falk-Olaf Hoppe



Volles Haus, große Wertschätzung und ein klares Bekenntnis zum Ehrenamt: Ende Mai 2026 hat die Gemeinde Holle die ehrenamtlichen Einsatzkräfte ihrer Ortsfeuerwehren feierlich geehrt

des Bevölkerungsschutzes im Zuge des Operationsplans Deutschland wurde thematisiert. Feuerwehren müssten sich heute auf Szenarien vorbereiten, die noch vor wenigen Jahren kaum vorstellbar erschienen.

Investitionen in Sicherheit – und in Menschen

Die Gemeinde Holle habe deshalb in den vergangenen Jahren konsequent in ihre Feuerwehren investiert, betonte Hoppe. Grundlage dafür sei der Feuerwehrbedarfsplan, den Rat, Verwaltung, Feuerwehr und externe Fachleute gemeinsam erarbeitet und 2019 beschlossen hätten.

„Wir investieren nicht in Gebäude und Fahrzeuge um ihrer selbst willen. Wir investieren in Menschen, die Verantwortung für uns alle übernehmen“, sagte Hoppe. Als sichtbares Beispiel nannte er das neue Feuerwehrhaus in Sillium, das im Mai 2025 offiziell eröffnet wurde. Nach fünf Jahren Planung und 14 Monaten Bauzeit entstand dort ein moderner, nachhaltiger und zukunftsfähiger Standort.

Die Gemeinde investierte rund 2,3 Millionen Euro in das neue Gebäude mit Fahrzeughalle, Katastrophenschutzlager, modernen Sozialräumen sowie Flächen für Ausbildung und Fortbildung. Auch der Neubau des Feuerwehrhauses in Heersum schreitet planmäßig voran. Das Richtfest wurde im April 2026 gefeiert, die Fertigstellung ist für 2027 vorgesehen.

Darüber hinaus konnten im vergangenen Jahr drei neue Mannschaftstransportwagen an die Ortsfeuerwehren Grasdorf, Heersum und Sillium übergeben werden.

„Wer sich ehrenamtlich engagiert und jederzeit bereitsteht, anderen zu helfen, verdient die bestmöglichen Rahmenbedingungen“, so Hoppe.

Nachwuchsarbeit und First Responder als starke Säulen

Besonderen Dank richtete der Bürgermeister an die Verantwortlichen der Kinder- und Jugendfeuerwehren.

„Hier entsteht weit mehr als Feuerwehrnachwuchs. Hier werden Werte vermittelt: Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein und Zusammenhalt“, betonte er.

Ebenso hob Hoppe die Arbeit der First-Responder-Einheiten in Derneburg/Astenbeck, Hackenstedt, Heersum, Sottrum und Luttrum hervor. Die ehrenamtlichen Ersthelferinnen und Ersthelfer überbrücken bei medizinischen Notfällen die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Notfallversorgung.

„Wenn Sekunden über Leben und Tod entscheiden, sind Sie da. Das ist hochprofessionell – und gleichzeitig ehrenamtlich. Dafür gebührt Ihnen höchste Anerkennung.“

Ein Abend des Dankes

Neben den Ehrungen bot die Veranstaltung im Feuerwehrhaus Sottrum vor allem Raum für persönliche Gespräche, Begegnungen und den Austausch untereinander.

Für Bürgermeister Hoppe stand am Ende eine Botschaft im Mittelpunkt:

„Das Herz jeder Feuerwehr sind nicht die Fahrzeuge oder Gebäude. Das Herz jeder Feuerwehr sind die Menschen, die dahinterstehen.“

Mit langanhaltendem Applaus dankten die Gäste den Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern für ihren unermüdelichen Einsatz. Oder, wie es Hoppe zum Abschluss formulierte:

„Sie machen unsere Gemeinde Holle sicherer, stärker und menschlicher. Dafür sagen wir heute: Danke.“

Neuer Vorstoß aus Holle und Giesen:

Tempo 30 voranbringen



Wollen Tempo 30 voranbringen: v.l. Die Bürgermeister Frank Jürges und Falk-Olaf Hoppe

In den vergangenen Jahren wurden in der Gemeinde Holle wiederholt Bereiche auf Hauptverkehrsstraßen benannt, in denen es aufgrund überhöhter Geschwindigkeit zu kritischen Situationen gekommen ist. Beispielhaft ist die Bahnhofstraße auf Höhe der Holler Grundschule zu nennen. Dort treffen insbesondere Kinder als Verkehrsteilnehmer regelmäßig auf den fließenden Fahrzeugverkehr. Aus Sicht des Bürgermeisters ist an dieser Stelle die Einrichtung einer Tempo-30-Zone erforderlich. Eine entsprechende Regelung

wurde bislang aufgrund der rechtlichen Bewertung durch die Verkehrskommission abgelehnt.

Gemeinsam mit der Gemeinde Giesen gibt es nun einen neuen Vorstoß, dieses Themengebiet erneut aufzugreifen. Die Bürgermeister Frank Jürges und Falk-Olaf Hoppe beabsichtigen, das Anliegen über die politischen Gremien in den Kreistag einzubringen.

Ziel ist es, die aus Sicht der Kommunen erforderlichen Geschwindigkeitsreduzierungen künftig nicht mehr ausschließlich durch die Verkehrskommission bewerten und durch

die Kreisverwaltung umsetzen zu lassen. Stattdessen soll in besonderen Fällen eine direkte Beschlussfassung im höchsten Gremium des Landkreises ermöglicht werden.

Eine mögliche Geschwindigkeitsreduzierung in der Gemeinde Giesen könnte bereits in einer der nächsten Sitzungen des Kreistages als Beratungspunkt und Pilotprojekt für dieses Vorhaben eingebracht werden.

Sollte ein entsprechender Beschluss gefasst werden, könnte dies auch für die Gemeinde Holle einen Präzedenzfall darstellen.

Neue Produktion:

Gemeinde Holle unterstützt Forum Heersum bei den Sommerspielen

Die Gemeinde Holle beteiligt sich mit einem Projektzuschuss an der Finanzierung der diesjährigen Heersumer Sommerspiele und unterstützt damit das Forum Heersum bei der Umsetzung seiner neuen Produktion „Ackerdemie“.

Nachdem kurzfristig eine wichtige Förderung weggebrochen war, stand die diesjährige Spielzeit zunächst vor Herausforderungen. Gemeinsam mit zahlreichen Unterstützerinnen und Unterstützern ist es dem Forum Heersum jedoch gelungen, die Finanzierung neu aufzustellen.

„Das Forum Heersum bereichert seit vielen Jahren das kulturelle Leben in unserer Gemeinde und weit über die Ortsgrenzen hinaus. Dieses außergewöhnliche Engagement verdient unsere Unterstützung“, betont Bürgermeister Falk-Olaf Hoppe.

Die Gemeinde Holle versteht die Förderung kultureller Initiativen als wichtigen Beitrag zur Lebensqualität vor Ort. Mit seinen Produktionen schafft das Forum Heersum seit Jahrzehnten außergewöhnliche Begegnungsorte und macht die Besonderheiten der Region weit über die Gemeindegrenzen hinaus sichtbar.

Für das Publikum bedeutet die gesicherte Finanzierung vor allem eines: Die „Ackerdemie“ kann wie geplant auf die Bühne kommen. Die Premiere findet am 15. August 2026 statt. Bis Mitte September sind insgesamt zehn Vorstellungen



Gemeinde Holle unterstützt Forum Heersum bei Ackerdemie, v.l. Jürgen Zinke und Falk Olaf Hoppe bei Übergabe der Förderzusage

vorgesehen.

Mit der neuen Produktion lädt das Forum Heersum zu einem besonderen Landschaftstheater-Erlebnis in Garmissen, Ahstedt und Garbolzum ein. Zwischen Acker, Kunst und Gehntechnik rückt die „Ackerdemie“ die Zuckerrübe auf überraschende Weise in den Mittelpunkt – bodenständig, humorvoll und typisch Heersum. Nach dem großen Zwölf-

Dörfer-Spektakel im vergangenen Jahr kehrt das Forum Heersum damit bewusst zu seinen Wurzeln zurück: näher an die Landschaft, näher an die Menschen und mit einem frischen Blick auf das, was direkt vor unserer Haustür wächst. Der Vorverkauf läuft bereits.

Premiere: 15. August 2026
Weitere Informationen und Tickets gibt es unter www.forumheersum.de

ENGEL&VÖLKERS



Holle: Doppelhaushälfte & moderner Anbau

Wfl. ca. 168 m², Gst. ca. 428m², 7 Zi., 3 Bäder, Kamin, Gäste WC, Stellplätze, Garage, EAW-V 274,30 kWh/(m²*a), Gas, Energieklasse H, Bj. ca. 1964 und ca. 1998, KP 269.000,-€, W-048VAV

HILDESHEIM

T +49 (0)5121-28 687 0 | Hildesheim@engelvoelkers.com | Schuhstraße 28 | 31134 Hildesheim
Andreas Schneider Immobilien e. K. | engelvoelkers.com/hildesheim

FAMILIEN- & PRIVATANZEIGEN

Grasdorf, im Juni 2026

Für die liebevolle Begleitung,
die tröstenden Worte und jede
stille Geste beim Abschied von

Irene Weidner

sagen wir aufrichtig Danke.

Angelika, Petra und Marita
mit Familien

Nun ist der Weg zu Ende
und die Stunden der Ruhe und
des Friedens sind gekommen.

Eleonore Biwer

geb. Richter

*7. April 1939 †26. Mai 2026

Wir haben in aller Stille Abschied genommen

Peter, Nurma, Piti

Nicole, Anna

Gerlinde, Christine, Ahmed

Am 5. Juli 2026 um 9.30 Uhr findet in der Urbani-Kirche zu Heersum
im Rahmen des Gottesdienstes ein Gedenken zu Ehren unserer
Mutter statt.

Von Blumen und/oder anderen Zuwendung bitten wir abzusehen.
Wer das Andenken an Eleonore ehren möchte, kann stattdessen die
Stiftung Alzheimer Initiative unterstützen.

IBAN: DE 92 3005 0110 1005 4821 28, BIC: DU SS DE DD XXX
Kennwort: Eleonore Biwer

Kegler des KSC Grasdorf mit großem Erfolg:

Jan Paschold löst Ticket zur Deutschen Meisterschaft

Grasdorf. Der erfahrene Grasdorfer Kegler qualifiziert sich bei den Landesmeisterschaften in Celle für die Teilnahme zu den Deutschen Meisterschaften Ende Juni in Bremerhaven. Dabei begann die Qualifikation dazu nicht wie geplant.

Bei den Landesmeisterschaften im Herren Einzel in Celle kegelte sich Jan Paschold im Vorlauf mit 894 Holz bei 120 Wurf nur auf den 11. Platz. Dieses reichte noch knapp für den Finaleinzug. Hieran nahmen dann insgesamt 12 Kegler aus ganz Niedersachsen teil. Das zuvor ausgegebene Ziel des Grasdorfer Keglers war eben dieser Finaleinzug. Eine Platzierung unter den Top 12 aus ganz Niedersachsen wäre bisher der größte persönliche Erfolg gewesen.

Doch anders als im Vorlauf kam Jan Paschold mit den Bahnen im Celler Kegelcenter besser zurecht und konnte sich auch gegen erfahrene Kegler aus der 1. und 2. Bundesliga behaupten. Am Ende genügte mit 919 Holz bei 120 Wurf ein vierter Platz bei den Landesmeisterschaften um das Ticket für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften Ende Juni in Bremerhaven zu erhalten. Gemeinsam mit Spielern aus



Hannover und Lüneburg wird er dort das Bundesland Niedersachsen vertreten.

Auch hier gilt es dann, sich zunächst gegen 23. Mitstreiter im Vorlauf durchzusetzen und eine Platzierung unter den ersten 12 Keglern zu bekommen, um dann erneut im Finale zu stehen.

Claudia Jericho
Schriftführerin

SPD lädt zum Gespräch ein:

„Schnack am See“ in Grasdorf

Grasdorf. Die SPD in den Ortschaften Grasdorf und Luttrum lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zum „Schnack am See“ ein. „Beim „Schnack am See“ wollen wir mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen“, so Horst-Günther Bode und Michael Nitsch, die diese Veranstaltung initiiert haben. „Wir wollen hören, was sie bewegt: ihre Sorgen, ihre Vorstellungen an die Politik und eben auch die Anforderungen an unsere Partei. Wir freuen uns auf viele anregende Gespräche!“

Mit dabei ist auch Maïke Gückel, Bürgermeisterkandidatin der SPD bei der Wahl am 13.

September. „Ich freue mich auf die Veranstaltung und den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern“, unterstreicht Maïke Gückel. „Veranstaltungen wie diese sind für uns als SPD wichtig, weil sie den direkten Dialog mit den Menschen vor Ort ermöglichen.“

Der „Schnack am See“ findet am **Freitag, 3. Juli, ab 18 Uhr**, am Feuerlöschteich in Grasdorf statt. Für eine gemütliche Atmosphäre sorgen Bratwurst und Kaltgetränke.

SPD-Ortsverein
Gemeinde Holle
stellvertretender Vorsitzender
Ansgar Debertin

Ausgezeichnete sportliche Arbeit wird honoriert:

Bogenschießen erhält Zuschuss vom Ortsrat Holle



Von links: Gerd Grote, Kerstin Ihlow, Bogensport-Trainer Peter Sottmann, Ortsbürgermeister Frank Winter und Maïke Gückel

Holle. Der Ortsrat Holle honoriert die ausgezeichnete sportliche Arbeit in der Bogensparte des Vereins Judo in Holle auch in diesem Jahr mit einem Zuschuss von 500 Euro aus den Verfügungsmitteln des Ortsrates.

Bei einem Trainingsbesuch konnte Ortsbürgermeister Frank Winter in Anwesenheit weiterer Ortsratsmitglieder dem Bogensport-Trainer Peter Sottmann offiziell das Zuschuss-Dokument überreichen. Gemäß Antrag wird der Zuschuss in den weiteren Ausbau der Grundausstattung mit Bögen, Armschützern, Handschuhen, Köchern und

Pfeilen investiert. Das Material wird vor allem für Einsteiger benötigt, die noch keine eigene Bogensport-Ausrüstung besitzen, aber die Sportart ausprobieren und lernen möchten. Auch bei dem alljährlichen Ferienpass-Angebot soll die Ausstattung eingesetzt werden. Peter Sottmann bedankte sich für das finanzielle Engagement des Ortsrates Holle zum Wohle der Vereine in Holle. Am Bogensport Interessierte können sich auf der Homepage von Judo in Holle oder persönlich bei Peter Sottmann informieren.

Für den Ortsrat Holle, Frank Winter, Ortsbürgermeister

KIRCHENMELDUNGEN

Ev.-luth. Kirchengemeinden der Region Holle: Sa., 27.6., Sottrum: 11.30 Uhr 500-jähriges Glockenjubiläum, mit Gospelchor. **So., 28.6., Holle:** 10.45 Uhr GD; **Grasdorf:** 14 Uhr ökum. GD zum „Tag der Autobahnkirchen“ in der ev. Nikolaikirche mit Mitsing-Aktion Holler Gospel Singers. **So., 5.7., Heersum:** 9.30 Uhr Sommerkirche „Schmecken“ – Auftanken mit allen Sinnen. **Sa., 11.7., Holle:** 17 Uhr Konzert Holler Orgelsommer. **So., 12.7., Grasdorf:** 9.30 Uhr und **Sottrum:** 10.45 Uhr jeweils Sommerkirche „Sehen“ – Auftanken mit allen Sinnen. **So., 19.7., Hackenstedt:** 9.30 Uhr und **Holle:** 10.45 Uhr jeweils Sommerkirche „Riechen“ – Auftanken mit allen Sinnen. **So., 26.7., Luttrum:** 16 Uhr Annettag.

Kath. Kirchengemeinde Wohldenberg – Gottesdienste (S=Sottrum, H=Henneckenrode, G=Grasdorf, B=Baddeckenstedt, W=Wohldenberg): **W:** sonntags 11 Uhr SonntagsM, **S: jeden 1. Mittwoch d. M. 18 Uhr.** **W:** sonntags 14–17 Uhr Gemeindefest im Burgcafé (28.6. geschlossen). **G:** 18 Uhr Hl. Messe. **S+B:** sonntags 18 Uhr SonntagabendM im Wechsel (5.7., Sottrum, 12.7. Badd. usw). **Holle:** 11.7., 6 Uhr Abfahrt zur Osnabrücker Telgter Wallfahrt (Anmeldung unter 05062 89245). 8.7., 15 Uhr KFD Grillen mit der Frohen Runde bei Familie Jürgens (Anmeldung bis 29.6.); **W:** 15.7., 15 Uhr Frauenkreis Wohldenberg (Eisessen im Hofcafé Hary). **G:** Im Juli KEIN Repaircafé; **Holle:** 18.7., ab 15 Uhr Besichtigung der Jesuitengruft im Josephinum, mit Benno Haunhorst, Anmeldung bis 13.7. unter 01516 4555651; **S:** 19.7., 18 Uhr WortGD; **W:** 4.–11.7., Sommerfreizeit. **Holle:** 22.7., KFD auf der LAGA Bad Nenndorf, Maria Magdalena. Aktualisierte Infos: unter www.wohldenberg.de
S: Offene Kirche: täglich geöffnet von 9–17 Uhr (Öffnungszeiten können in den Ferien abweichen). **G:** Autobahnkirche, Täglich geöffnet von 9–18 Uhr.

Sottrum, im Juni 2026

Statt Karten

Danken möchten wir allen, die den letzten Weg unserer lieben Entschlafenen mit uns gegangen sind und uns durch Anteilnahme in jeder Form ihre Verbundenheit bekundet haben.

Ein besonderer Dank geht an die Palliativstation-F4 im St. Bernward Krankenhaus und an Frau Pastorin Judith Monotowski für ihre tröstenden Worte.

Im Namen aller Angehörigen
Herbert Kopatzki

Edith
Kopatzki

GLEITZ

In schweren Stunden

Persönliche Beratung
bei Traueranzeigen
unter 05123 40627-0



Muster auf www.gleitz-online.de

VIELEN DANK
für die Glückwünsche
und Geschenke
anlässlich unserer
KONFIRMATION

Luttrum, im Mai 2026

Elias Buchsbaum, Lena Hielscher und Leonie Harms
mit Pastor Limmer

Gelungener Neustart in der Schäferscheune:

Förderverein begeistert mit Frühschoppen

Sillium. Nach längerer Pause konnte der Förderverein Schäferscheune Sillium e. V. am 7. Juni endlich wieder eine eigene Veranstaltung in der Schäferscheune durchführen. Nachdem zunächst die Corona-Pandemie über einen längeren Zeitraum viele Aktivitäten stark eingeschränkt hatte und danach die Scheune von der Freiwilligen Feuerwehr als Domizil genutzt werden musste, war die Freude über die Rückkehr zum eigenen Veranstaltungsbetrieb besonders groß.

Mit einem Frühschoppen, begleitet vom Bläserkorps Hackenstedt, gelang dem Förderverein ein rundum gelungener Neustart. Die Musiker sorgten mit ihrem abwechslungsreichen Programm für die passende musikalische Untermalung und trugen wesentlich zur guten Stimmung bei. Zahlreiche Gäste waren der Einladung gefolgt und genossen einige gesellige Stunden in der besonderen Atmosphäre der Schäferscheune.

Die Besucher zeigten sich begeistert von der Veranstaltung. Bei guten Gesprächen, Musik und geselligem Beisammensein herrschte durchweg eine



fröhliche und entspannte Stimmung. Sowohl die Gäste als auch die Organisatoren waren mit dem Verlauf des Frühschoppens sehr zufrieden. Viele Besucher äußerten bereits den Wunsch nach einer Wiederholung, sodass der Förderverein sich darauf freut, die Veranstaltung auch im kommenden Jahr erneut anbieten zu können.

Der Vorsitzende des Fördervereins, Gerd Samblebe, nutzte die Gelegenheit, um allen Helferinnen und Helfern seinen besonderen Dank auszusprechen. „Ohne die zahlreichen Unterstützer vor und hinter den Kulissen wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich“, betonte er. Sein Dank galt allen, die bei Planung, Organisation, Vorbereitung und Durchfüh-

rung tatkräftig mitgewirkt haben.

Auch in den kommenden Monaten bietet der Förderverein wieder ein abwechslungsreiches Programm in der Schäferscheune an. Nach dem „Tablequiz und Spieleabend“ am 27. Juni um 18 Uhr ist geplant, das Public Viewing nach den Gruppenspielen fortzusetzen, sofern Deutschland die K.-o.-Phase erreicht.

Am 15. August um 16 Uhr gastiert der Chor „Klassik trifft Moderne“ in der Schäferscheune. Weiter geht es am 6. September um 17 Uhr mit der bekannten Chanson- und Kabarettkünstlerin Alix Dudel, die ihr Programm „Eine Stunde mit Hilde“ präsentieren wird.

Den Abschluss der diesjährigen Veranstaltungssaison bildet am 25. September der Auftritt der Steptokokken mit ihrer „Resilienzshow“. Der Förderverein freut sich bereits auf zahlreiche Besucher und viele weitere schöne Veranstaltungen in der Silliumer Schäferscheune.

Für den Förderverein Schäferscheune Sillium e. V.
Gerd Samblebe

Foto: Lina Ganseforth

CDU und Grüne laden zur Solidaritätsaktion ein:

„Schenk dein Herz dem Rettungsdienst“

Holle. Unter dem Motto „Schenk dein Herz dem Rettungsdienst“ lädt die politische Mehrheitsgruppe aus CDU und Grüne Bürgerliste in der Gemeinde Holle alle Bürgerinnen und Bürger zu einer besonderen Mitmach-Aktion ein. Mit der Aktion soll ein deutliches Zeichen für eine verlässliche rettungsdienstliche Versorgung in der Region gesetzt werden.

Hintergrund ist der Abzug des Rettungswagens aus der Gemeinde Holle. Aus Sicht der Mehrheitsgruppe hat sich dadurch die Einhaltung der Hilfsfristen weiter verschlechtert. Gerade in medizinischen Notfällen zählt jedoch jede Minute. Bürgerinnen und Bürger müssen sich darauf verlassen können, dass Hilfe schnell vor Ort ist und die gesetzlich vorgesehenen Hilfsfristen eingehalten werden.



„Es ist für uns nicht nachvollziehbar, dass sich die Versorgungssituation durch den Abzug des Rettungswagens weiter verschlechtert hat. Die Menschen in unserer Region haben ein Recht auf eine schnelle und verlässliche Hilfe im Notfall“, betonen Vertreterinnen und Vertreter der Mehrheitsgruppe.

Um auf die Bedeutung des Rettungsdienstes aufmerksam zu machen und die Forderung nach einer dauerhaften Stärkung des Standortes zu unterstreichen, findet auf dem Edeka-Parkplatz in Holle eine öffentliche Solidaritätsaktion statt. Dort wird ein großes Bauzaunbanner aufgestellt, auf

dem alle Unterstützerinnen und Unterstützer ein Herz aufkleben können.

Jedes Herz steht dabei symbolisch für den Wunsch nach einer starken rettungsdienstlichen Versorgung und für die Perspektive, auch künftig einen Rettungswagen beziehungsweise eine Rettungswache in der Gemeinde Holle zu sichern.

Die CDU und Grüne Bürgerliste freuen sich über eine rege Beteiligung und laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, mitzumachen und gemeinsam ein sichtbares Zeichen für den Rettungsdienst zu setzen.

Motto der Aktion: „Schenk dein Herz dem Rettungsdienst – für schnelle Hilfe, wenn jede Minute zählt.“ Sie treffen uns an den vier Samstagen im Juli zwischen 9 und 12 Uhr auf dem EDEKA-Parkplatz.

Gerd Samblebe

31137 Hildesheim · Elzer Str. 1
Tel.: 0 51 21 - 4 29 42
Fax: 0 51 21 - 48 31
Mobil: 0173 - 6 38 32 36
Mail: th.platter@web.de

31188 Holle · OT Sillium
Wasserstraße 5
Tel.: 0 50 62 - 24 33
Fax: 0 50 62 - 96 41 60

31167 Beckenham
Nordwall 5
Tel.: 0 50 67 - 28 40
Fax: 0 50 67 - 6 90 13

GRABMALE
Th. Platter
STEINMETZ- UND
SCHEIBLHAUERMEISTER

Gestaltung für Haus und Garten

NATUR
STEIN

MAULDEN · VERBÜRGEN · KRIECHEN · KESSELREIHEN · KESSELREIEN
LEHREN · ENGSTRANKE · FÜR DEN HAUS · WANDERBEIHEIDUNG

Gartenpflege, die sich lohnt!

Gartenfee

- Gartenbetreuung
- Hecken- und Koniferenschnitt
- Rollrasenverlegung
- Obstbaumschnitt

Urte Schmuck
0162-9201246

50% auf unseren ersten Einsatz bei Ihnen.

Website: gartenfee.online

KREBS + HILFE = Deutsche Krebshilfe ALLES, WAS HILFT

www.krebshilfe.de

Deutsche Krebshilfe
HILFE FÜR ALLE

BORMANN
AUTOMOBILE

- An- u. Verkauf von Gebrauchtfahrzeugen
- Bis 2 Jahre TÜV auf alle Kfz.
- Finanzierungservice
- Zulassungservice
- Inzahlungnahme
- Garantie

LIQUI MOLY

BADDECKENSTEDT - B6
TEL.: 0 53 45 - 16 00
www.bormann-automobile.de

avacon

Energie. Immer. Überall.

avacon.de

Wir haben geöffnet

Jeden ersten und dritten Samstag

Heimatomuseum Holle
16 Uhr - 18 Uhr | Bertholdstr. 16

Museum

Eine gute rettungsdienstliche Versorgung darf keine Frage des Wohnortes sein!

Der Abzug des Rettungswagens aus Holle war ein Fehler der SPD-geführten Mehrheitsgruppe im Kreistag für unsere Gemeinde.

Bereits zuvor wurden die vorgeschriebenen Hilfsfristen in der Notfallversorgung in unserer Gemeinde nur zu rund 65 % eingehalten. Nach dem Abzug haben sich die Zahlen weiter verschlechtert – das zeigen die gemeinsamen Einsatzberichte von Feuerwehr und Rettungsdienst deutlich.

Rechtlich gilt: In 100 % der Notfälle soll der Rettungsdienst innerhalb von 15 Minuten eintreffen,

lediglich in Ausnahmefällen werden 95% als Mindestziel angesetzt.

Die angekündigte Verbesserung der Hilfsfristen ist erwartungsgemäß ausgeblieben. Deshalb unterstütze ich die Initiative von CDU und Grüner Bürgerliste, ein deutliches Signal an den Landrat und die SPD-geführte Mehrheitsgruppe im Kreistag zu senden, die mit dem Rettungsdienstbedarfsplan den Abzug des Rettungswagens aus Holle beschlossen haben. **Für Holle darf es kein Rettungssystem zweier Klassen geben.** Das ist für die Bürgerinnen und Bürger nicht hinnehmbar.

Rufen Sie mich gerne an oder schreiben Sie mir eine E-Mail. Telefon: 0177 7654110 • E-Mail: holle@falk-olaf-hoppe.de

Ihr Bürgermeister

FALK-OLAF HOPPE

erfahren, bürgernah, verlässlich

KKS Holle bei Landesmeisterschaften:

Anton Hanauska holt drei Medaillen

Holle. Überaus erfolgreich startete Anton Hanauska vom KKS Holle in seine erste Wettkampfsaison im Sommerbiathlon.

Zunächst ging er in Golmbach in der Disziplin „Einzel“ an den Start. Nach 3,2 km Laufen, unterbrochen von 3 Schießeinlagen auf jeweils 5 Klappscheiben (ähnlich also wie beim Winterbiathlon), lag Anton nur 14 Sekunden hinter dem Sieger und konnte sich die Silber-Medaille und den Titel als Landesvizemeister in dieser Disziplin sichern.

Es folgten die Landesmeisterschaften in den Disziplinen „Sprint“ und „Massenstart“ in Sonnenberg im Harz. Beim Sprint musste Anton bei einer Laufstrecke von 2,4 km zweimal auf die Klappscheiben schießen, beim Massenstart sind es wieder 3,2 km Laufen mit 3 Schießeinlagen. In beiden Disziplinen konnte Anton jeweils die Bronze-Medaille erringen.

Die Freude über nun 3 Medaillen bei Landesmeisterschaften war groß. Aber die Freude wurde noch größer! Im Sprint und Massenstart entscheidet jeweils die gelaufene Gesamtzeit über die Qualifikation



Trainer Frank Winter und Anton Hanauska mit drei Medaillen und Urkunden

zu den Deutschen Meisterschaften in diesen Disziplinen. Die Auswertung der Ergebnislisten ergab, dass Anton sich in beiden Disziplinen zu den Deutschen Meisterschaften qualifiziert hat.

Diese werden im September ebenfalls in Sonnenberg stattfinden. *Frank Winter*

C-Jugend des Rot-Weiß Wohldenbergs:

Freude über neue Trainingsanzüge



Wohldenbergs. Pünktlich zur Saisonabschlussfeier durfte sich die C-Jugend vom Rot-Weiß Wohldenbergs über neue Trainingsanzüge freuen. Im Rahmen der Feier wurden die neuen Outfits den Eltern und Familien vorgestellt und stießen auf große Begeisterung.

Mit den neuen Trainingsanzügen ist die Mannschaft nun bestens ausgestattet und verabschiedet sich in die wohlverdiente Sommerpause. Die Spieler und Trainer freuen sich bereits

darauf, in der kommenden Saison einheitlich und professionell aufzutreten.

Ein besonderer Dank gilt den Kutscherstuben Grasdorf für die großzügige finanzielle Unterstützung. Durch dieses Engagement konnte die Anschaffung der neuen Trainingsanzüge ermöglicht werden.

Der RW Wohldenbergs bedankt sich herzlich für die Unterstützung und blickt voller Vorfreude auf die kommende Spielzeit. *Sven Scholtz*

Fünfzehn Teams waren wieder mit Begeisterung dabei:

Familienfahrt des MSC Wohldenbergs

Wohldenbergs. Am 14. Juni fand unsere Familienfahrt statt. Zum Start erhielt jedes Team einen Fragebogen. Die Route wurde zuvor vom Orga-Team René Menzer, Patrick Kuschel und Sven Erba ausgearbeitet. Nach ca. 2 bis zweieinhalb Stunden waren alle am Ziel angekommen. Dort warteten dann alle gespannt auf die Auswertung. In der Zwischenzeit wurde sich erstmal mit leckeren Grillsachen und Salaten gestärkt. Im Anschluss folgte die Siegerehrung.

Den 1. Platz errang das Apotheken-Team Harald Schulze, Monika Sandvoss und Britta Wallach, dicht gefolgt vom Team Jürgen Köbke/Wolpers. Den 3. Platz belegte Team Schütz.

Dank der zahlreichen Spenden von Ohana Holle, Jantzon Tankstelle, Amphha Thai-Massage, Freizeitpark-Sottrum,



Siegerteams mit dem 1. Vorsitzenden T. Feldmann

Rasti-Land, Friseur Style&Cut, Mykonos, Fa. A. Schlacht, Stadtbäckerei Engelke, Edeka Portratz, Apotheke am Thie, Holler Firlfanz, Vive'fashion Holle, Sparkasse Holle, Campingplatz Bergmühle, VGH-Vertretung A.

Vietmeyer und der Volksbank Holle ging kein Team leer aus. Auch die Kids freuten sich über ihre Preise.

Wir sagen ganz herzlichen Dank für die großartige und großzügige Unterstützung aller genannten



Sponsoren.

Ein besonderes Dankeschön an das Orga-Team, dem KKS Holle, den fünf Mädels für die leckeren Salate, den zahlreichen Teilnehmern und Teilnehmerinnen und allen fleißigen Helfern und Helferinnen. DANKE!!!

Im nächsten Jahr werden wir wieder starten. Den genauen Termin werden wir zeitnah bekannt geben. *Der Vorstand Britta Wallach*



Das Orga-Team René Menzer, Patrick Kuschel und Sven Erba



Die Teilnehmer vor dem Start.

Vereinsmeisterschaft und Saisonabschluss des TTC Heersum:

Zahlreiche enge Ballwechsel und starke Leistungen

Heersum. Am 18. April startete die Vereinsmeisterschaft des TTC Heersum um 11 Uhr mit insgesamt zehn Teilnehmern. Im Einzelwettbewerb gab es viele spannende und faire Spiele, bei denen die Zuschauer zahlreiche enge Ballwechsel und starke Leistungen erleben konnten. Nach vielen spannenden Partien sicherte sich Alexander Wolff den 3. Platz, Jonne Mati Markwitz erreichte den 2. Platz und Christoph Rössing konnte sich den 1. Platz und damit den Titel des Vereinsmeisters sichern.

Im Anschluss wurde das Doppeltturnier ausgetragen. Auch hier wurde fair gespielt und es entwickelten sich viele span-



Von links: Georg Menz, Johannes Faulder, Lina Debertin, Alexander Wolff, Torsten Raute, Stefanie Reichert, Hennig Kaupa, Christoph Rössing, Jonne Mati Markwitz und Karsten Schramm

nende Begegnungen. Den 3. Platz belegten Alexander Wolff und Torsten Raute, den 2. Platz erreichten Hennig Kaupa und Georg Menz und den 1. Platz sicherten sich Christoph Rössing und Johannes Faulder.

Nach den sportlichen Wettkämpfen wurde gemeinsam mit vielen weiteren Mitgliedern des TTC Heersum der Saisonabschluss gefeiert. Bei gemütlicher Atmosphäre, gutem Wetter, leckerem Grillgut und kühlen Getränken ließ man den Tag entspannt ausklingen. So fand die Vereinsmeisterschaft einen gelungenen Abschluss und stärkte einmal mehr den Zusammenhalt im Verein. *Lina Debertin*

GRATIS ZUHAUSE-CHECK

für Terrasse, Sichtschutz & Fußboden

Wir kommen zu Ihnen nach Hause, beraten Sie und messen kostenlos auf.



Terrasse



Sichtschutz



Fußboden

UND SO GEHT'S:

- ✓ Erstberatung bei uns in Emmerke
- ✓ Gratis-Check bei Ihnen vor Ort: Sichtung der Gegebenheiten, individuelle Empfehlung
- ✓ Professionelles Aufmaß
- ✓ Materialliste und Pflegeempfehlungen
- ✓ Individuelles Gesamtpreis-Angebot
- ✓ Auf Wunsch mit Montage

Jetzt kostenlosen Termin sichern!

Christian Wolf:
☎ 05121 9302-23
✉ c.wolf@holzland-koester.de

Fachhandel für Privat & Gewerbe
Holz Köster GmbH & Co. KG
Industriestr. 3 | 31180 Emmerke
Telefon 05121 9302-0
www.holzland-koester.de

HolzLand
KÖSTER

Aus der Geschäftswelt ...

Bundestagsabgeordnete besucht Apotheke am Thie:
Besuch aus Berlin in Holle



Holle. Am 5. Juni besuchte Bundestagsabgeordnete Daniela Rump in Begleitung von Maïke Gückel die Apotheke am Thie. In ihrer Funktion als Fraktionsvorsitzende der SPD im Gemeinderat Holle, hatte Maïke Gückel das Treffen organisiert und dabei ihre guten Kontakte innerhalb der Partei bis in den Deutschen Bundestag genutzt. Bei dem Gespräch erörterten die Teilnehmenden die Gesetzesgebungsarbeiten der Bundesgesundheitsministerin Nina Warken (CDU) und deren Konsequenzen für Patientinnen und Patienten, speziell im ländlichen Raum. Im Zentrum standen dabei die erforderlichen Maßnahmen zum Erhalt der wohnortnahen, uneingeschränkten, sicheren und schnellen Arzneimittelver-

sorgung durch die Apotheke vor Ort. Dabei vertrat Apothekenleiter Niels Buthe als Delegierter der Kammerversammlung der Apothekerkammer Niedersachsen die Interessen aller niedersächsischen Apothekerinnen und Apotheker. „Es freut mich sehr, dass sich Frau Rump für die Belange der Apotheke am Thie in Holle besucht“, sagte Buthe. „Mein Ziel ist, Frau Rump dabei zu unterstützen, bei den bevorstehenden Abstimmungen im Bundestag gut informiert zu sein, um die Belange der Apothekerinnen und Apotheker sowie der Apotheken vor Ort in zukünftige Gesetzgebungsverfahren einzubringen.“

Niels Buthe

CDU-Gemeindeverband Holle:

Treffen mit Landratskandidat Christopher Gedeon



Christopher Gedeon und Bürgermeister Falk-Olaf Hoppe

Holle. Am 13. Mai trafen sich die vom Holler CDU-Gemeindeverband für die Kommunalwahl nominierten Kandidaten zum Grillen und gegenseitigen Kennlernen in Grasdorf. Dabei stellte sich der von der CDU und den Unabhängigen im Kreistag unterstützte parteilose Kandidat für den Landrat vor. Christopher Gedeon ist 43 Jahre alt, Richter am Amtsgericht Hildesheim und steht für die politische Mitte im Landkreis. In seiner Vorstellung skizzierte Gedeon zentrale Schwerpunkte seiner Kandidatur. Er sprach sich für eine transparente, verlässliche Haushaltsführung sowie für klar strukturierte, rechtssi-

chere Verwaltungsabläufe aus. Entscheidungen müssten nachvollziehbar vorbereitet und konsequent umgesetzt werden. Alle Anwesenden waren sich darin einig, der Landkreis Hildesheim mit 1.254 Mitarbeitern und 70 Auszubildenden braucht eine neue Führung, mit Sachverstand, Führungskompetenz und Unabhängigkeit. Christopher Gedeon ist seine parteiunabhängige Rolle als Landrat sehr wichtig, diese möchte er auch an der Spitze der Kreisverwaltung leben. Ziel sei eine Verwaltung, die für Bürgerinnen und Bürger gut erreichbar, transparent und handlungsfähig sei. CDU-Gemeindeverband Heinrich Hartmann

U13 der Judo in Holle besonders erfolgreich:

Starke Leistungen beim Tiger Cup in Visbek

Holle. Beim Tiger Cup, der am 16. und 17. Mai in Visbek ausgetragen wurde, präsentierten sich die Judoka des Vereins in hervorragender Form. In mehreren Altersklassen gingen die Athletinnen und Athleten an den Start und überzeugten mit starken kämpferischen Leistungen. In der U10 sicherte sich Klara Lür in der Gewichtsklasse bis 25 Kilogramm die Silbermedaille. Die erst siebenjährige Nachwuchssportlerin zeigte beeindruckenden Einsatz und belohnte sich mit einem hervorragenden zweiten Platz. Besonders erfolgreich verlief das Turnier für die U13. Lotta Lür gewann souverän die Klasse bis 30 Kilogramm und setzte sich als erst Zehnjährige gegen die Konkurrenz durch – ein bemerkenswerter Erfolg, der ihren Trainingsfleiß unterstreicht. Elisa von Bloh erkämpfte sich in der stark besetzten Klasse bis 36 Kilogramm die Bronzemedaille. Mit viel Wille und Engagement behauptete sie sich gegen starke Gegnerinnen. Lisa Lühmann belegte in der Klasse bis 33 Kilogramm einen guten siebten Platz. Jonas Kühn zeigte ebenfalls eine starke Leistung: Er gewann zwei seiner vier Kämpfe, musste jedoch nach einer Verletzung im letzten Duell ins Krankenhaus gebracht werden. Der Verein wünscht ihm eine schnelle Genesung. In der U18 gingen Dennis und Maxi Bott an den Start. Beide



zeigten deutliche Fortschritte und engagierte Kämpfe, konnten sich jedoch nicht in den Platzierungsrängen festsetzen. Bei den Männern und Frauen überzeugte Sultan Alikhanov in der Klasse bis 60 Kilogramm. Nach einem gewonnenen Auftaktkampf musste er sich erst im Finale knapp geschlagen geben und sicherte sich damit die Silbermedaille. Der Verein zeigt sich sehr zufrieden mit den gezeigten Leistungen. Besonders die Erfolge der jüngsten Starterinnen – Lotta und Klara Lür sowie Elisa von Bloh – unterstreichen die positive Entwicklung im Nachwuchsbereich. Der Tiger Cup in Visbek war damit ein rundum gelungenes Turnier für die Judoka. Maxi Schrader

Apotheke am Thie

NEU Unser Web-Shop:
www.apotheke-am-thie.de

Inhaber: Niels Buthe e.K. - Marktstraße 8 - 31188 Holle - Tel.: 05062 / 35 39 720 - Fax: 05062 / 35 39 722 - Mail: info@apotheke-am-thie.de - WebShop: www.apotheke-am-thie.de

<p>AVP: 30,50€ 24,95 €¹ SIE SPAREN -18,2%</p>	<p>UVP: 22,40€ 19,95 €¹ SIE SPAREN -10,9%</p>	<p>UVP: 44,50€ 35,95 €¹ SIE SPAREN -19,2%</p>	<p>UVP: 44,50€ 35,95 €¹ SIE SPAREN -19,2%</p>
Angebote gültig bis 27. August 2026			
<p>UVP: 21,50€ 16,95€¹ SIE SPAREN -20,1%</p>	<p>AVP: 27,67€ 19,95 €¹ SIE SPAREN -28,4%</p>	<p>AVP: 48,98€ 39,95 €¹ SIE SPAREN -18,4%</p>	<p>UVP: 22,50€ 15,95 €¹ SIE SPAREN -29,1%</p>

Apothekenpflichtig: Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Abgabe nur in Haushaltsüblichen Mengen und solange der Vorrat reicht. Keine Haftung für Druckfehler. Für verschreibungspflichtige Arzneimittel gilt ein bundesweit einheitlicher Abgabepreis.

1 Angebotspreis. - 2 Verkaufspreis gemäß Lauer-Taxe; verbindlicher Abrechnungspreis nach der Großen Deutschen Spezialitätentaxe (sog. Lauer-Taxe) bei Abgabe zu Lasten der GKV, die sich gemäß § 129 Abs. 5a SGB V aus dem Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmens und der Arzneimittelpreisverordnung in der Fassung zum 31.12.2003 ergibt. - 3 Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers.

Aus der Geschäftswelt ...

Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine erhält besondere Auszeichnung:

Zehnjähriges Engagement im Deutschlandstipendium gefeiert

Hildesheim/Goslar/Peine. Die Sparkasse Hildesheim Goslar Peine erhält eine besondere Auszeichnung für ihr herausragendes Engagement im Deutschlandstipendium. Seit 2016 unterstützt die Sparkasse Studierende der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) finanziell und hat bislang 31 Stipendien ermöglicht.

Durch diese kontinuierliche Förderung trägt die Sparkasse nicht nur zur finanziellen Entlastung junger Talente bei, sondern öffnet ihnen auch Türen zu beruflichen Perspektiven und neuen Kompetenzen. Das Engagement der Sparkasse gilt damit als starkes Zeichen für Nachhaltigkeit in Bildung und Talentförderung.

Torsten Schrell, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine: „Wir sind stolz, dass wir mit unserer langjährigen Unterstützung des Deutschlandstipendiums einen Beitrag zur Zukunft junger Menschen leisten können. Die



Die Sparkasse Hildesheim Goslar Peine hat die Auszeichnung im Rahmen einer persönlichen Danksagung am 4. Juni um 10 Uhr entgegengenommen (von links): Prof. Dr. Jörg Lahner (Vizepräsident für Forschung und Transfer, Schirmherr des Deutschlandstipendiums), Christian Grell (Abteilungsleiter Projektentwicklung bei der Sparkasse), Torsten Schrell, (Vorstandsvorsitzender der Sparkasse), Daniela Zwicker (Fundraising & Alumniarbeit, HAWK) und Elke Brandes (Leiterin Unternehmenskommunikation bei der Sparkasse).

Auszeichnung bestätigt, dass unser Einsatz nicht nur finanzielle, sondern auch gesellschaftliche Werte schafft.“

Prof. Dr. Jörg Lahner, Vizepräsident für Forschung und Transfer bei der HAWK, Schirmherr des Deutschlandstipendiums:

„Das kontinuierliche Engagement der Sparkasse ist ein Vorbild für Unternehmen, die Bildung aktiv mitgestalten. Gemeinsam stärken wir die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit unserer Region.“

Janet Hurst-Dittrich

Aussteller für Flohmarkt und neuen Landmarkt in Holle gesucht:

Traditioneller Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft geht in die nächste Runde

Holle. Der beliebte Flohmarkt der CDU Holle feiert in diesem Jahr ein kleines Jubiläum: Bereits seit zehn Jahren wird die Veranstaltung regelmäßig organisiert und hat sich längst zu einem festen Bestandteil des Dorflebens entwickelt. Für viele Bürgerinnen und Bürger ist der Flohmarkt weit mehr als nur eine Gelegenheit zum Stöbern und Handeln – er ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs, der Menschen aus Holle und den umliegenden Ortschaften zusammenbringt.

Gerade diese Gemeinschaft und das Miteinander machen den besonderen Wert des Flohmarktes aus. Seit einem Jahrzehnt trägt die Veranstaltung dazu bei, das Dorfleben zu stärken, Nachbarschaften zu pflegen und einen Treffpunkt

für Jung und Alt zu schaffen.

Am **Sonntag, 6. September**, findet der Flohmarkt von 9 bis 15 Uhr auf dem Edeka-Parkplatz in Holle statt. Neben dem bewährten Flohmarktangebot soll es in diesem Jahr erstmals auch einen kleinen Landmarkt geben. Dafür werden regionale Erzeuger und Anbieter gesucht, die ihre Produkte präsentieren und verkaufen möchten.

Ob selbstgemachte Spezialitäten, Honig, Obst, Gemüse, Handwerkskunst oder andere regionale Erzeugnisse – der neue Landmarkt soll die Vielfalt der Region sichtbar machen und den Besuchern ein besonderes Einkaufserlebnis bieten.

Auch für den Flohmarkt werden weiterhin Aussteller gesucht. Interessierte können sich ab sofort per E-Mail anmelden. Eine Standge-

bühr auf dem Flohmarkt beträgt 5 Euro pro Stand (Größe ca. 1,5 eines normalen Parkplatzes).

Diese wird als Spende eingesammelt und für einen guten Zweck gespendet. Eine Standgebühr für den Landmarkt wird auf 25 Euro pro Stand festgelegt. Die Standgröße beträgt 3x 3 Meter. Sollte diese abweichen, ist dieses in der Anmeldung anzugeben.

Anmeldungen und Informationen: E-Mail: flohmarkt.31188@holl.de

Die CDU Holle freut sich auf zahlreiche Aussteller und viele Besucher, die gemeinsam dazu beitragen, dass der Flohmarkt auch im zehnten Jahr ein lebendiger Treffpunkt für die gesamte Dorfgemeinschaft bleibt.

Gerd Samblebe

Die jungen Judoka von „Judo in Holle“ zeigten starke Leistungen:

Elzer Himmelfahrtsturnier

Holle. Beim 33. traditionellen Elzer Himmelfahrtsturnier starteten 220 Judokas. Die jungen Judoka von „Judo in Holle“ zeigten starke Leistungen und sammelten wichtige Wettkampferfahrungen. Besonders die Kämpferinnen und Kämpfer der U9 überzeugten mit großem Einsatz und viel Kampfgeist.

In der U9 sicherte sich Klara Lürer souverän den 1. Platz. Von vier Kämpfen gewann sie drei Begegnungen vorzeitig mit Ipppon und überzeugte über das gesamte Turnier hinweg.

Auch Theo Maier stand am Ende ganz oben auf dem Podest und erreichte ebenfalls den 1. Platz. Zwei seiner Kämpfe gewann er nach Punkten, einen weiteren durch Kampfrichterentscheidung und seinen letzten Kampf entschied Theo schließlich mit einem starken Ipppon-Sieg für sich.

Für Emilia Deus war das Turnier der erste Wettkampf überhaupt. In vier Kämpfen konnte sie bereits einen Sieg erringen und belegte am Ende den 4. Platz. Trotz der Nervosität sammelte sie wertvolle Erfahrungen auf der Matte und zeigte großen Einsatzwillen.

In der Altersklasse U11 erreichte Marie Feisthauer den 3. Platz.

Auch Ilias Deus sammelte in der U11 seine ersten Wettkampferfahrungen. Er bestritt vier Kämpfe, gewann eine Begegnung und erreichte am Ende den 4. Platz.

Ben Reitz trat ebenfalls in der U11 an und belegte den 4. Platz. Trotz drei verlorener Kämpfe zeigte er starke Leistungen. Beide Kämpfer traten gegen teils höher graduierte und erfahrenere Gegner an.

Trainer Sascha Maier zeigte sich stolz über den mutigen Einsatz und die Entwicklung der jüngsten Kämpferinnen und Kämpfer. Neben den Platzierungen stand aber natürlich auch die Freude am Wettkampf im Mittelpunkt des Turniers. Die Holler mit etwas mehr Kampferfahrung erzielten folgende Platzierungen:

In der U11 erkämpften sich Lotta Lürer und Henrik Albrecht souverän den 1. Platz. Theo Paschold erreichte Platz 2.

In der U13 erkämpften sich Elisa von Bloh und Lisa Lühmann die Silbermedaille. Mit starker



Konkurrenz erreichte hier Michael Schönknecht den dritten Platz und Paul Feisthauer kam auf Platz 4.

In der U15 erreichte Lasse Lühmann mit einem Blitz Sieg nach 4 Sekunden den ersten Platz. Sehr stark und souverän erkämpfte auch sein Vereinskamerad Jonte

Lorenz sich auf den ersten Platz.

Mit einer guten Ausdauer holte sich Mia Giadone die Silbermedaille. Ihr Bruder Fabian erkämpfte sich Platz 3.

Zum Schluss erhielt das gesamte Holler Team noch einen Pokal als dritt bester Verein.

Bernd Lühmann

Judo in Holle Bezirksmeisterschaften der U15:

Qualifikation zu der Landes-Einzelmeisterschaft

Holle. Ein großes Team aus Holle reiste nach Mellendorf zu den Bezirks-Einzelmeisterschaften der U15.

Hier ging es nicht nur um die Medaillenränge, sondern auch um die Qualifikation zu der Landes-Einzelmeisterschaft, die in zwei Wochen in Isenbüttel ausgetragen wird. Die Platzierung der Holler konnten sich sehen lassen.

Den Titel des Bezirksmeisters holten sich bei den Mädels bis 33 Kg Lisa Lühmann, bis 36 Kg Elisa von Bloh und bis 40 Kg Matilda Lürer.

Platz 2 erkämpfte sich bis 48 Kg Mia Giadone, Bezirksmeister bei den Jungen wurde bis 43 Kg Lasse Lühmann und Karlson Arndt in der Klasse bis 66 Kg. Platz 2 erkämpfte sich Michael Schönknecht bis 34 Kg, Platz 3 erreichte Paul Zimball bis 37 Kg, Paul Feisthauer bis 34 Kg



und Jonte Lorenz bis 60 Kg. Das Team bereitet sich jetzt die nächsten Wochen intensiv

auf die Landesmeisterschaften vor.

Bernd Lühmann

Sichern Sie sich jetzt eine der letzten barrierearmen Wohnungen in der „Villa Cura“



Jeden Freitag Besichtigungen

Aktuell sind nur noch wenige der schönen 1 Zimmer Wohnungen mit Balkon verfügbar. Die Wohnflächen liegen zwischen 28m² und 35m², die Warmmiete (inklusive der Neben- und Heizkosten) liegt bei 510,00 Euro oder 655,00 Euro.

Jeden Freitag von 12.00 Uhr – 14.00 Uhr stehen wir Ihnen für Besichtigungen im Objekt zur Verfügung. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für weitere Informationen melden Sie sich gern bei uns:

Tel. 05121/288 5127 oder info@rentei.de
rentei GmbH · www.wohnen-villacura.de

CDU-Gemeindeverband stellte im Glashaus seine Kandidatinnen und Kandidaten auf:

Ein starkes Team für die Gemeinde Holle

Holle. Der CDU-Gemeindeverband Holle hat in seiner Aufstellungsversammlung für die Kommunalwahlen 2026 ein starkes Team auf die Beine gestellt. Nach Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden Gerd Samblebe im Glashaus Derneburg übernahm Gero Wessel, Geschäftsführer im Kreisverband der CDU, die Aufgabe des Versammlungsleiters und führte die CDU-Mitglieder durch alle Wahlvorgänge für den Gemeinderat und die Ortsräte. Und Gero Wessel sparte nicht mit Lob für den Gemeindeverband. Er staunte über die gut gefüllten Listen für alle Räte im Holler Gemeindegebiet. Alle Listen für den Gemeinderat und die Ortsräte wurden von den anwesenden CDU-Mitgliedern einstimmig beschlossen. „Das spricht für eine ausgezeichnete Vorbereitung durch den Vorstand des Gemeindeverbandes“, so der Kreisgeschäftsführer.

Die Liste für die Wahlen zum Gemeinderat führt natürlich Falk-Olaf Hoppe an. Die weiteren Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat sind Gerd Samblebe, Julia Gesper, Heinrich Hartmann, Frank Winter, Rachel Kremling-Kunze, Carsten Weymann, Frank Schulze-Klingemann, Dr. Felix Witte, Mathias Voß, Dr. Dietmar Meyer-Adam, Wiebke Franke-Rathmann, Thomas Mollin, Hannes Schaper, Kerstin Ihlow, Jens Meier, Andre Kook, Jutta Otter, Fabian Trümper, Luis Münnig, Rebekka Hoppe, Peter Weidner und Fabian Wächter.



Das starke Team der CDU für die Kommunalwahlen in Holle.

Ortsrat Derneburg: Dr. Dietmar Meyer-Adam, Christian Stanjek, Kilian Temme.

Ortsrat Grasdorf: Heinrich Hartmann, Jens Meier, Marc von Vahl, Fabian Wächter, Jutta Otter, Fabian Trümper.

Ortsrat Hackenstedt: Andreas Lindenberg, Henning Mahnkopf, Julia Gesper, Alexander

Burgdorf.

Ortsrat Heersum: Nadine Miske, Alexander Paul, Carsten Weymann, Frank Kirchner, Alissa Vietmeyer-Hillebrand.

Ortsrat Holle: Frank Winter, Luis Münnig, Kerstin Ihlow, Simon Lüer, Hannes Schaper, Nicole Sukop, Frank Hoppe, Ronny Ernst, Britta Markowski.

Ortsrat Sillium: Karl-Otto Bolze, Stefan Sonnenberg, Christine Poggemann, Rachel Kremling-Kunze, Marius Mund, Jost Witte.

Ortsrat Sottrum: Peter Weidner, Andre Kook, Frank Schulze-Klingemann, Patrick Jakobsen.

Für den CDU-Vorstand,
Frank Winter, Schriftführer

Georg Menz gewann das Entscheidungsspiel:

Mannschaft des TTC wurde Staffelmeister



Erhard Sander, Thomas Vietmeyer, Dietmar Tegtmeier, Georg Menz und Karsten Schramm

Heersum. In der zweiten Aprilhälfte spielte die 3. Herren des TTC Heersum als Tabellenführer das letzte Punktspiel von 18 Partien in der 2. Kreisklasse gegen den TTG Hönnersum. Ein Unentschieden würde reichen, damit Heersum Meister wird. Hönnersum war vor der Partie Tabellenzweiter und würde bei einem Sieg gleichzeitig Staffelmeister der 2. Kreisklasse Gruppe 1 sein.

Nachdem beide Doppel in jeweils vier Sätzen an Heersum gingen, verloren die Nummer 1 und 2 der Heersumer Mannschaft ihre Spiele. Aber im unteren Paarkreuz waren die Ak-

tiven in einer guten Verfassung. Karsten Schramm gewann beide Einzelspiele, so dass es praktisch zu einem Endspiel in der Partie Georg Menz (TTC Heersum) gegen Christian Eilers (TTG Hönnersum) kam.

Dieses letzte Spiel sollte nach langer Saison tatsächlich entscheiden, wer Staffelmeister in der 2. Kreisklasse wird.

Aufgestiegen waren vor der Partie bereits beide Mannschaften. Georg Menz gewann zum Schluss im 5. Satz mit 11:9 und sicherte dem TTC die Staffelmeisterschaft nach einem Endergebnis von 5:5.

Lina Debertin

ZUKUNFT. ABER SICHER.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

viele von Ihnen durfte ich bereits kennenlernen. Über die zahlreichen Gespräche und Ihre Unterstützung habe ich mich sehr gefreut.

Mein Name ist Christopher Gedeon. Ich bin 43 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern im Grundschulalter. Beruflich bin ich als Richter in Hildesheim tätig.

Als Familienvater und Richter bin ich es gewohnt, Verantwortung zu übernehmen. Diese Verantwortung möchte ich auch für die Zukunft unseres Landkreises tragen.

Ich stehe für einen starken ländlichen Raum, für unsere schönen Dörfer und für unsere Heimat. Mir ist wichtig, dass Menschen jeden Alters hier gut und sicher leben können. Besonders möchte ich mich für Sicherheit und Ordnung sowie für unsere heimischen Betriebe und Vereine einsetzen.

Gemeinsam gehen wir es an.

Ihr
Christopher Gedeon

LANDRAT.

GEDEON.

Ihre Stimme am 13. September 2026

WARUM JUGENDHILFE HEUTE WICHTIGER IST DENN JE – UND WAS DIE JUGENDHILFE BOCKENEM TÄGLICH LEISTET



Bockenem. Es sind oft die leisen Geschichten, die kaum jemand sieht.

- Ein Kind, das morgens nicht zur Schule gehen möchte, weil die Nacht unruhig war.
- Ein Jugendlicher, der gelernt hat, niemandem zu vertrauen.
- Eine Familie, die sich eigentlich liebt – und trotzdem im Alltag nicht mehr weiterweiß.

Während gesellschaftliche Diskussionen häufig laut und meist um die hohen Kosten der Jugendhilfe geführt werden, entstehen Lösungen für Familien, Kinder und Jugendliche oft im Stillen. Hinter den Türen von Wohngruppen, in Gesprächen am Küchentisch, in Schulfleuren oder bei langen Autofahrten zu Terminen. Genau dort beginnt die Arbeit der Evangelisch-lutherischen Jugendhilfe Bockenem e. V. – hier zeigt sich, warum Jugendhilfe heute eine der wichtigsten sozialen Aufgaben unserer Gesellschaft ist.

„MANCHMAL REICHT ES, WENN JEMAND BLEIBT“

Eine Gesellschaft im Wandel – und Kinder mittendrin

Kinder wachsen heute unter anderen Bedingungen auf als noch vor wenigen Jahrzehnten. Familien stehen unter wachsendem Druck: berufliche Anforderungen, soziale Unsicherheiten, psychische Belastungen, digitale Einflüsse und gesellschaftliche Veränderungen wirken gleichzeitig auf junge Menschen, Familien und Kinder ein. Nicht jede Familie kann diese Herausforderungen allein bewältigen. Und genau hier setzt Jugendhilfe an – nicht ausschließlich als Ersatz für Familie, sondern als ausdifferenziertes Unterstützungssystem. Jugendhilfe bedeutet nicht, dass Familien oder Menschen gescheitert

sind. Im Gegenteil: sie bietet Unterstützung genau dann, wenn Herausforderungen zu Überforderungen werden und zu groß werden, um sie allein zu bewältigen.

Fachlich betrachtet verfolgt moderne Jugendhilfe ein klares Ziel: Entwicklung ermöglichen, bevor Krisen sich verfestigen. Hilfe zur Selbsthilfe. Studien und Erfahrungen zeigen ganz deutlich: Frühzeitige Unterstützung schützt langfristig – nicht nur einzelne Kinder, sondern ganze Lebensbiografien. Es lohnt sich, in die jüngsten Kinder dieser Gesellschaft zu investieren. Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, die Hilfen der Jugendhilfe erhalten, lernen, sich an und in der Gesellschaft zu beteiligen, teilzuhaben und Kompromisse einzugehen. Sie lernen ihre Rechte kennen und auch ihre Pflichten. Sie werden zu demokratischen Individuen mit sozialem positiven Verhalten angeleitet. Sie erlangen Schulabschlüsse, lernen verschiedenen Berufe oder studieren später – werden somit ein wichtiger (steuerzahlender) Teil der Gesellschaft. Es lohnt sich, hier frühzeitig zu investieren und die Kinder, Jugendlichen, jungen Volljährigen und ihre Familien zu unterstützen.

Jugendhilfe bedeutet Beziehung

Wer die Arbeit der Jugendhilfe nur als Betreuung versteht, unterschätzt sie deutlich. Im Kern geht es um etwas Anderes: Beziehung. Kinder und Jugendliche, die belastende Erfahrungen gemacht haben, brauchen vor allem eines – verlässliche Menschen, mehr noch, verlässliche Beziehungen. Menschen, die bleiben, auch wenn es schwierig wird. Menschen, die Grenzen setzen und gleichzeitig Vertrauen aufbauen und in Verbindung bleiben.

Die Mitarbeiter:innen der Jugendhilfe Bockenem leisten genau diese Arbeit täglich. Sie begleiten junge Menschen und Familien durch Krisen und Rückschläge, die für Außenstehende unscheinbar wirken mögen, für Betroffene jedoch entscheidend sind. Diese Momente entstehen nicht zufällig. Sie sind das Ergebnis intensivpädagogischer und therapeutischer Arbeit.

Was kennzeichnet die Arbeit der Jugendhilfe Bockenem aus?

„Ein gelungener Schultag. Ein erstmals friedlich gelöstes Streitgespräch. Eine Familie, die neue Formen der Verbindung spürt. Ein Jugendlicher, der beginnt, wieder an sich selbst zu glauben.“

Hohe Fachlichkeit und menschliche Nähe

Was emotional scheint, ist gleichzeitig hochprofessionell. Die Jugendhilfe Bockenem verbindet langjährige Erfahrung seit 1963 mit modernen fachlichen Konzepten und neuen Forschungsergebnissen. Pädagogische Arbeit basiert hier nicht auf Intuition und Bauchgefühl, sondern auf wissenschaftlich fundierten Ansätzen und langfristig erprobten Standards der pädagogischen und sozialen Arbeit:

- systemisches Arbeiten mit Familien
- traumapädagogische und traumatherapeutische Methoden
- ressourcenorientierte Förderung
- individuelle Hilfeplanung
- enge Kooperation mit Schulen, Jugendämtern und therapeutischen Fachstellen.

Jede Hilfe wird gemeinsam mit der Familie, den Kindern und Jugendlichen und allen Beteiligten individuell geplant, regelmäßig überprüft und weiterentwickelt. Fachkräfte arbeiten fachübergreifend zusammen und reflektieren die Arbeit kontinuierlich, um für alle Beteiligten die bestmöglichen Perspektiven und Ergebnisse zu erhalten.

Diese Kombination aus Fachlichkeit und Menschlichkeit ist entscheidend – denn nachhaltige Veränderungen entstehen nur dort, wo Professionalität und Beziehung zusammenkommen. Die Mitarbeiter:innen arbeiten gemeinsam mit der Familie Hand in Hand, nur so kann sozialpädagogisches und erzieherisches Arbeiten zukunftsweisend funktionieren.

Orte, an denen Entwicklung wieder möglich wird

Die Angebote der Jugendhilfe Bockenem sind vielfältig, weil die Lebenslagen und die Menschen unterschiedlich sind. Die Jugendhilfe Bockenem bietet ein eng miteinander verzahntes System aus ambulanten, teilstationären und stationären Hilfen.

Auch für Familien, die in finanzielle Not und in Schulden geraten sind, hat die Jugendhilfe Bockenem ein Angebot (kostenlos): die Schuldnerberatung.

Die Vielfalt der Ev.-luth. Jugendhilfe Bockenem e. V.:

1. Flexible Hilfen (ambulante Unterstützung, die Hilfen finden direkt im Lebensumfeld der Familien statt).

- Sozialpädagogische Familienhilfe
 - Erziehungsbeistandschaft
 - Clearing und Krisenbegleitung
 - Begleitete Umgänge
 - Soziale Gruppenarbeit
 - Stationäre Familienhilfe
 - Beratung und Begleitung im Alltag
 - Trainingsangebote für Kitas, Schulen und Ausbildungsbetriebe
- Ziel: Familien stabilisieren und Erziehungskompetenzen stärken.**

2. Teilstationäre Hilfen (diese Hilfen finden in eigene Räumen tagsüber statt, die Kinder leben weiterhin zuhause, werden aber tagsüber intensiv pädagogisch begleitet).

- Tagesgruppen
- Intensivpädagogische Lerngruppen (IPL)
- Schulbezogene Angebote und Lernförderungsstrukturierte Nachmittagsbetreuung mit Lernen, sozialem Training und Elternarbeit.

Ziel: schulische und soziale Entwicklung stabilisieren.

3. Stationäre Hilfen (Wohnen und Leben in der Jugendhilfe, wenn Kinder oder Jugendliche zeitweise nicht zuhause leben können).

- Familiennahe Wohngruppen
- Jugendwohngruppen ab 14 Jahren
- Erziehungsfamilien
- Wochengruppen
- Verselbständigungsgruppen
- Trainingswohnungen für junge Volljährige

Ziel: Schutz, Stabilität und Vorbereitung auf ein eigenständiges Leben.

4. Inklusive Jugendhilfe (im Aufbau) Angebote für Kinder und Jugendliche mit besonderem Unterstützungsbedarf im Sinne einer inklusiven Jugendhilfe.

Ziel: gesellschaftliche Teilhabe und barrierearme Unterstützung ermöglichen.

5. Therapeutische Angebote fachlich ergänzende Hilfen zur individuellen Entwicklung.

- Aufsuchende Familientherapie
- Multifamilientherapie
- Familienklasse
- Autismus-Beratung und Therapie
- Lese-Rechtschreib-Therapie
- traumapädagogische und systemische Begleitung

Ziele: emotionale Stabilisierung und Entwicklungsförderung.

6. Schuldnerberatung

Ein besonderes Zusatzangebot für Familien und Einzelpersonen:

- Beratung bei finanziellen Problemen
- Unterstützung beim Umgang mit Schulden
- Stabilisierung der Lebenssituation

Ziel: wirtschaftliche Belastungen reduzieren, die Familien stark beeinflussen können.



Dacheindeckung | Isolierung | Fassadenverkleidung

w. Turcenko

Wir decken den feinen Unterschied

Für Sie vor Ort im Umkreis Seesen/Hildesheim

Nachfolger
Heiko Philipps e.K.
Dachdeckermeister

Mobil 01 70 / 16 88 986
info@dachdecker-turcenko.de

B & M Abschleppdienst / Pannendienst GbR

Partner der DKV, QCV, DEVK, LVM

Inhaber Jens Brückner und René Meyer

Schlangenberg 49
31167 Bockenem
Telefon 0 50 67 - 2 47 93 60
Fax 0 50 67 - 2 49 32
Mobil 01 60 - 99 88 66 71
01 77 - 2 64 96 40

RM Fahrzeugtechnik

Partner der DEVK, LVM

Inh. René Meyer
Schlangenberg 49
31167 Bockenem
Tel. (0 50 67) 24 76 60
Fax (0 50 67) 24 93 32

24h Notruf
Tel. (0 50 67) 2 47 93 60

Ihre Schlosserei in Bockenem

Timm

METALLBAU GmbH

HÖRMANN

Garagentore inklusive Einbau

Urlaub auf dem eigenen Balkon!

Geschäftsführer: Ralf Philipps
Professor-Martini-Str. 11 • 31167 Bockenem
Tel. (0 50 67) 66 82 • Mobil (01 71) 2 65 63 71
www.timm-metallbau.de



7. Weitere besondere Angebote

- Erziehungsstellen / Erziehungsfamilien
- Verselbständigungsangebote für Jugendliche mit tiergestützte pädagogische Ansätze (projektbezogen) Kooperation mit Schulen und Jugendämtern
- Begleitung junger Menschen bis ins junge Erwachsenenalter (bis ca. 23 Jahre)

Die Jugendhilfe Bockenem bietet ein komplettes Hilfesystem aus einer Hand:

- Unterstützung direkt in Familien
- Förderung in Schule und Gruppen
- Tages- und Lerngruppen
- Wohnen und intensive Betreuung
- Therapie und Beratung
- Hilfe beim Übergang ins selbstständige Leben. Damit begleitet die Einrichtung junge Menschen je nach Bedarf vom ersten Unterstützungsbedarf bis zur Verselbstständigung.

8. Einige Angebote und Projekte der Jugendhilfe Bockenem näher beschrieben:

Soziale Gruppenarbeit an Schule

Schule ist einer der wichtigsten Lebens- und Lernräume. Aktuell verbringen Kinder und Jugendliche immer mehr Zeit in der Schule. Deshalb arbeitet die Jugendhilfe direkt an Schulen. Neben schulischen Inhalten steht vor allem das soziale Lernen im Mittelpunkt. In schulbezogenen Angeboten wird Lernen neu erfahrbar – fachlich und sozial. Hier lernen Kinder und Jugendliche Konflikte zu lösen, Regeln zu verstehen und einzuhalten. Dadurch entsteht ein Raum um Selbstvertrauen zu entwickeln und gemeinsames Arbeiten zu üben. Durch die Zusammenarbeit mit Lehrkräften und Elternhaus entsteht ein stabiles Unterstützungsnetz rund um das Kind mit direktem Lebensbezug.

Intensivpädagogische Lerngruppen

Nicht jedes Kind kann im klassischen Schulsetting erfolgreich lernen. Intensivpädagogische Lerngruppen bieten kleine, strukturierte Lernumgebungen mit enger pädagogischer und didaktischer Begleitung. Hier wird Schritt für Schritt wieder Zugang zu Lernen, Motivation und schulischer Teilhabe aufgebaut. Mit dem Ziel der Wiederintegration in die Regelschule. Nachmittags werden strukturierte Alltagsgestaltung und alternative Freizeitaktivitäten nähergebracht.

Wohngruppen – Sicherheit im Alltag

Wenn ein Leben in der Herkunftsfamilie zeitweise nicht möglich ist, finden Kinder und Jugendliche in Wohngruppen einen sicheren Lebensort. Dort erleben sie feste Tagesabläufe und verlässliche Bezugspersonen die auch in Konfliktsituationen menschlich nah sind. Unterstützung im Alltag und in der Schule gehören ebenso zum Alltag wie die emotionale Stabilisierung jedes Einzelnen. Das Ziel bleibt immer Entwicklung und Perspektive.

Familiennahe Wohngruppen

In familiennahen Wohngruppen leben Kinder in kleineren, besonders persönlichen Strukturen. Der Alltag orientiert sich stark an familiären Abläufen und ermöglicht intensive Beziehungsarbeit. Diese Form verbindet professionelle Pädagogik mit einem möglichst lebensnahen Umfeld.

Aufsuchende Familientherapie

Manchmal braucht nicht das Kind allein Unterstützung, sondern das gesamte Familiensystem. Bei der aufsuchenden Familientherapie findet therapeutisches Arbeiten direkt im häuslichen Umfeld statt. Das gesamte Familiensystem findet hierbei Beachtung und ermöglicht somit, dass alle Familienmitglieder gehört werden. Gemeinsam werden neue Kommunikationswege entwickelt, Konflikte bearbeitet und stabile Strukturen nachhaltig aufgebaut.

Spezialisierte Gruppen für besonders herausfordernde Lebenssituationen

Einige junge Menschen haben bereits viele Hilfesysteme durchlaufen und benötigen besonders intensive Betreuung. Spezialisierte Gruppen – häufig für sogenannte „Systemsprenger“ – bieten hier sehr kleine Betreuungssettings mit einer hohen Fachkräftepräsenz. Klare Strukturen und eine intensive Beziehungsarbeit ist die Grundlage dieser Hilfeform. Ziel ist es, Vertrauen wieder aufzubauen und neue Entwicklungsmöglichkeiten zu eröffnen.

Eine neue Vision – Ein Resthof in Wartjenstedt

Ein kleines Dorf im Landkreis von Hildesheim, mittendrin liegt ein kleiner Resthof seit vielen Jahren brach. Die Jugendhilfe Bockenem

möchte hier einen Ort der Begegnung und Entwicklung schaffen. Durch die Sanierung und Restaurierung des Hofes soll eine Wohngruppe für Kinder und Jugendliche, sowie mehrerer Eltern-Kind-Plätze entstehen. In einer naturnahen Umgebung soll pädagogische Arbeit mit tiergestützten Angeboten verbunden werden – unter anderem mit Schafen, Pferden und weiteren Tieren. Der Hof wird damit zu einem Lebens- und Lernort, an dem fachlich fundierte Jugendhilfe, Gemeinschaft, Verantwortung und individuelle Förderung miteinander verbunden werden, um langfristige Stabilität und echte Zukunftschancen zu schaffen.

Wer Unterstützung erhält

Der Zugang erfolgt meist über Jugendämter, Schulen oder Beratungsstellen – oft aber auch durch erste Gespräche mit Familien selbst. Die Angebote richten sich an Familien mit Unterstützungsbedarf, Kinder und Jugendliche in belastenden Situationen, mit schulischen oder sozialen Schwierigkeiten.

Alle Angebote haben ein gemeinsames Ziel: Stabilität schaffen, damit Entwicklung wieder möglich wird.

Engagement, das weit über den Beruf hinausgeht

Wer mit Mitarbeiter:innen der Jugendhilfe spricht, merkt schnell: Diese Arbeit ist mehr als ein Beruf. Sie bedeutet Schichtdienste, spontane Krisensituationen, emotionale Belastung – und gleichzeitig tiefe Motivation und die Überzeugung wertvolles zu leisten. Pädagogische Fachkräfte investieren Zeit, Geduld und persönliche Energie, weil sie wissen, wie entscheidend ihre Rolle für junge Menschen sein kann.

Oft sind sie diejenigen, die zuhören, wenn niemand anderes mehr erreichbar ist. Die Hoffnung zusprechen, wenn Selbstzweifel überwiegen. Die dranbleiben, wenn Fortschritte langsam entstehen. Die nicht aufgeben oder den Mut nicht verlieren wenn etwas nicht beim ersten Mal funktioniert. Dieses Engagement ist kein Zufall, sondern Ausdruck einer Haltung: Jeder junge Mensch verdient eine Chance und Unterstützung. Jede Familie hat ein Recht auf Beratung und Hilfestellung.

9. Warum Jugendhilfe eine Investition in die Zukunft ist

Jugendhilfe wirkt nicht nur individuell, sondern gesellschaftlich. Wenn Kinder Stabilität erfahren, steigen Bildungs- und Teilhabechancen. Konflikte können früh gelöst werden, langfristige soziale Probleme werden reduziert. Fachleute sprechen hier von präventiver Wirkung – Hilfe heute verhindert größere Krisen morgen. Sie bedeutet Vertrauen in Entwicklung.

Die Arbeit der Jugendhilfe Bockenem zeigt, wie wichtig regionale Einrichtungen sind, die nah am Menschen arbeiten und Vertrauen aufbauen können. Engagierte Mitarbeiter:innen sind dafür täglich im Einsatz, getreu dem Motto Gemeinsam Zukunft schenken.

Hoffnung im Alltag

Vielleicht lässt sich die Bedeutung von Jugendhilfe am besten in einem einfachen Moment beschreiben:

Ein Jugendlicher verabschiedet sich nach Monaten intensiver Begleitung mit den Worten: „Ich glaube, ich schaffe das jetzt.“ Für Außenstehende ein kurzer Satz. Für Fachkräfte ein Zeichen, dass Beziehung, Fachlichkeit und Engagement Wirkung gezeigt haben. Unterstützung zur Selbstwirksamkeit führt dazu, dass Kinder, Jugendliche und Familien in Zukunft handlungsfähiger sind und Krisen besser überstehen.

Umklammert werden alle Angebote in der Jugendhilfe Bockenem von dem Leitsatz: „Was wir sind, sind wir gemeinsam!“



Ev.-luth. Jugendhilfe Bockenem e. V.

Unsere Angebote in den Landkreisen Hildesheim und Wolfenbüttel sowie in Lehrte und Salzgitter:

- flexible ambulante Hilfen und soziale Gruppenarbeit an Schulen
- teilstationäre Hilfen (in Bockenem, Hildesheim und Salzgitter)
- stationäre Hilfen (in Bockenem, Kl. Escherde, Hoheneggelsen, Dingelbe, Hildesheim u. a.)
- Schuldnerberatung (u. a. Sprechstunden in Bockenem, Alfeld und Sarstedt)
- Lese- und Rechtschreibtherapie
- Autismus-Beratung und Therapie



So erreichen Sie uns:
Vogesberg 20
31167 Bockenem
Tel.: 05067 994-12
info@jugendhilfe-bockenem.de
www.jugendhilfe-bockenem.de

Wir unterstützen die **Ev.-luth. Jugendhilfe Bockenem** - damit junge Menschen ein Zuhause haben.



Mehr als **Fenster**

Karlsbader Straße 2 • 31167 Bockenem • Tel. 05067 9919-0 • zanderundgerlach.de



STRASSENBAUMEISTER

- ◆ Pflasterarbeiten
- ◆ Terrassen
- ◆ Plattenbeläge
- ◆ Wegebau
- ◆ Hofeinfahrten
- ◆ Trockenmauern

Seit über 20 Jahren für Sie da!

Vogesberg 22
31167 Bockenem
Telefon 0 50 67 / 91 79 79
Mobil 01 72 / 1 75 14 02

www.jens-niepel.de

Jugendhilfe Bockenem – einfach stark!



Persönlich. Verlässlich. Handfest. Fichtestr. 8, 31180 Giesen • Tel.: 05121 924541
kontakt@bauunternehmen-mehler.de
www.bauunternehmen-mehler.de



L
Ü
F
T
HEIZUNG
SANITÄR
G

Kundendienst

Planung

Montage

Vertrieb

Wartung

Burgweg 1a • 31162 Bad Salzdetfurth
Telefon 0 50 63 / 27 13 34 • Fax 0 50 63 / 27 13 36



Ihr Verlag für die Region



ALLES IM KASTEN
 Jetzt in den Job starten!
 Ab 13 Jahren möglich.

Austräger und Ersatzausträger (m/w/d) für Teilgebiet Holle gesucht

Einfach im Vertrieb melden:
 ☎ 05123/40627-24 oder 05123/40627-25
 @ annika.thiel-wentow@gleitz-online.de oder lena.bleckwenn@gleitz-online.de
 www.gleitz-online.de

GLEITZ
 Ihr Verlag für die Region

Aus Holle. Für die digitale Logistik der Welt.

Zukunft entsteht nicht irgendwo, sondern hier in Holle. Mit Software, KI und mobilen Technologien gestalten wir die digitale Transformation von Unternehmen weltweit. Werde Teil unseres Teams und entwickle die Lösungen von morgen.

Unsere Ausbildungs- und Umschulungsplätze

Für IT-begeisterte Verkaufstalente

- Kaffeeleute (m/w/d) im
 - Büromanagement (Vertrieb / Buchhaltung / Controlling)
 - E-Commerce
 - Groß- und Außenhandel
 - IT-Systemmanagement

Für digitale Tüftler und Technikprofis

- Fachinformatiker (m/w/d)
- Anwendungsentwicklung Mobil & Web
- Systemintegration

Unsere freien Stellen:

- Marketingmitarbeiter (m/w/d) Vollzeit / Teilzeit
- Sales Manager (m/w/d) Vollzeit / Teilzeit
- IT-Projektmanager (m/w/d) Vollzeit / Teilzeit

COSYS Ident GmbH
 Am Kronsberg 1, 31188 Holle
 Tel. +49 5062 900 0
 +49 1752 137410

Bewerbung bitte an:
 bewerbung@cosys.de

GLEITZ
 Ihr Verlag für die Region

Ihr Verlag für die Region

Medienberater (m/w/d) gesucht!

Der Gleitz Verlag ist seit über 35 Jahren Herausgeber von Gemeindezeitungen, Journalen und Bürgerinformationsbroschüren in den Regionen Hildesheim, Peine und Wolfenbüttel. Des Weiteren sind wir Organisator und Veranstalter verschiedenster Sport- und Unterhaltungsereignisse.

Als Medienberater (m/w/d) übernehmen Sie die Betreuung unserer Anzeigenkundeninnen und -kunden und beraten diese über die Angebote und Serviceleistungen unseres Verlages. Sie erarbeiten im Team Marketingstrategien und kümmern sich um deren Durchführung.

Voraussetzungen:

- Sie sind nicht auf den Mund gefallen, verfügen über eine sehr gute Kommunikationsfähigkeit und haben Spaß am telefonischen und persönlichen Kundenkontakt.
- Sie arbeiten sorgfältig, verfügen über Organisationstalent und zeigen Eigeninitiative.
- Sie sind sicher im Umgang mit dem PC und haben gute Kenntnisse in den gängigen Microsoft Office-Anwendungen.
- Sie haben ein freundliches Auftreten und arbeiten gerne im Team.

Wir bieten:

- Eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in der Welt der Medien von der Planung bis hin zum Vertrieb von verschiedensten Printprodukten.
- Die Möglichkeit eigene Ideen einzubringen und den Verlagsalltag dadurch aktiv mitzugestalten.
- Eine freundliche Arbeitsatmosphäre in einem hilfsbereiten und aufgeschlossenen Team.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann rufen Sie uns an oder schreiben uns Ihre Anfrage per Mail an info@gleitz-online.de.

Gleitz Verlag
 Landwehr 18a
 31185 Nettlingen
 Tel. 05123 40627-0

www.gleitz-online.de

ALGERMISSENER GEMEINDEBOTE
 Der Diekholtzener
 Der Vechelder
 DER WENDEBURGER
 Giesener Gemeindebote
 GLÜCK AUF LENGEDE
 HARSUMER RUNDschau
 HOHNHAMELNER KIRCHER
 HOLLER
 ILSSEDER NACHRICHTEN
 Kehr wieder
 NORDSTEMMER NACHRICHTEN
 Samtgemeindebote
 Schellerter Bote

Vom 28. bis 30. August lädt der Verein Innerste Blau erneut zum Kulturfestival „Wurzeln & Wege“ ein:

Kultur, Natur und Genuss verbinden sich in Derneburg

Derneburg. In Erinnerung an das erfolgreiche Festival im letzten Jahr erwartet die Besucherinnen und Besucher wieder ein außergewöhnliches Wochenende voller Kultur, Naturerlebnisse und regionaler Köstlichkeiten. Entlang der historischen Wege und besonderen Orte rund um Schloß Derneburg entsteht vom 28. bis 30. August ein lebendiger Begegnungsraum für Kunst, Geschichte, Gemeinschaft und Genuss. Die Verbindung von Kultur und Natur eröffnet neue Perspektiven auf Heimat, Landschaft und Zusammenleben.



„Im letzten Jahr konnten wir im Rahmen der Kulturregionale und mit einer Förderung u. a. aus dem LEADER-Programm sehr viele tolle Ideen verwirklichen, es war ein rauschendes Fest. In diesem Jahr sind die Rahmenbedingungen enger, es werden weniger Orte mit Programm bespielt, aber dank der diesjährigen Förderer: Soziokultur Niedersachsen, Sparkasse Hildesheim und der Klosterkammer Hannover werden wir wieder ein tolles Fest gestalten“ so Projektleiter Stefan Könneke.

Zwei wichtige Neuerungen lassen aufhorchen: **Der Eintritt ist in diesem Jahr frei!** Spenden sind erwünscht. Weiterhin bietet Innerste Blau e. V. im Rahmen der Ferienpassaktion der Gemeinde verschiedene Kreativkurse für Kinder und Jugendliche im Vorfeld an. Vielleicht können einige Ergebnisse auf dem Festival präsentiert werden.

Die drei Tage bieten ein hochwertiges Angebot für Groß und Klein. Das wunderbare Open-Air-Kino wird es wieder geben, Picknick-

Konzerte von Klassik über Folk bis Pop, Lesungen, Workshops, Kinderprogramm, Live-Bühne und Lagerfeuer... dazu ein kleiner Markt mit Besonderheiten und regionalen Köstlichkeiten. Natürlich spielt die historische Landschaft im Naturschutzgebiet wieder eine besondere Rolle. Rund um die Derneburger Teiche, historische Gartenanlagen und die denkmalgeschützten Bauwerke der Region laden Spaziergänge, Führungen und Naturerlebnisse dazu ein, die Landschaft mit neuen Augen zu se-

hen. Die einzigartige Verbindung aus kulturellen Impulsen und naturnahen Orten macht „Wurzeln & Wege“ zu einem Festivalerlebnis, das weit über klassische Veranstaltungsformate hinausgeht.

Auch kulinarisch setzt das Festival auf Regionalität. Produzentinnen und Produzenten aus dem Hildesheimer Land präsentieren Spezialitäten, handwerklich hergestellte Produkte und kreative Genussangebote. Von herzhaften Speisen bis zu süßen Köstlichkeiten können Besucherinnen und Besucher die Vielfalt regionaler Lebensmittel entdecken und genießen.

„Wurzeln & Wege“ versteht sich als Einladung, gemeinsam neue Verbindungen zu schaffen – zwischen Menschen, Generationen, Kulturen und Lebenswelten. Der Verein Innerste Blau e. V. möchte mit dem Festival zeigen, welches kulturelle Potenzial in der Region steckt und wie ländlicher Raum neu erlebbar werden kann.

Weitere Informationen werden in Kürze veröffentlicht: www.innerste-blau.de

Hervorragender vierter Platz beim Kreiswettbewerb durch intensives Training und großem Einsatz:

Jugendfeuerwehr Grasdorf qualifiziert sich für den Landeswettbewerb

Grasdorf. Mit großer Freude und Stolz können wir berichten, dass sich die Jugendfeuerwehr Grasdorf beim Bezirkswettbewerb am 14. Juni 2026 in Berenbostel für den Landeswettbewerb am 15. und 16. August qualifiziert hat.



Der Weg zu diesem Erfolg war nicht selbstverständlich. Nach einigen Startschwierigkeiten beim Wettbewerb des Brandabschnitts Ost haben wir gemeinsam als Team an unseren Leistungen gearbeitet. Durch intensives Training und großen Einsatz aller Jugendlichen konnten wir uns beim Kreiswettbewerb am 7. Juni um 20 Punkte verbessern und erreichten einen hervorragenden 4. Platz. Damit war die Qualifikation für den Bezirkswettbewerb geschafft.

In den darauffolgenden Tagen wurde weiterhin engagiert geübt. Die Motivation war groß, denn das Ziel Landeswettbewerb hatten wir fest im Blick. Beim Be-

zirkswettbewerb konnten unsere Jugendlichen schließlich zeigen, was in ihnen steckt. Mit Teamgeist, Konzentration und Entschlossenheit absolvierten sie zwei saubere Übungen und präsentierten sich als starke Mannschaft.

Am Ende erreichten wir einen ausgezeichneten 10. Platz unter

insgesamt 75 gestarteten Gruppen. Dieses Ergebnis bedeutet gleichzeitig die Qualifikation für den Landeswettbewerb.

Besonders stolz sind wir auf die Entwicklung unserer Jugendlichen. Sie haben in den vergangenen Wochen bewiesen, dass sich Fleiß, Zusammenhalt und Ausdauer auszahlen. Mein

Dank gilt allen Mitgliedern der Jugendfeuerwehr, den Betreuern sowie den Eltern, die diesen Erfolg möglich gemacht haben.

Nun freuen wir uns auf den Landeswettbewerb im August und werden uns darauf genauso engagiert vorbereiten wie auf die bisherigen Wettbewerbe.

Nina Gelfort

Küchenstudio & Möbeltischlerei

Küche oder Küchenrenovierung
Alles aus einer Hand, egal ob
Maler oder Fliesenleger
Elektriker oder Installateur

2 Küchenmonteure
2 Tischlergesellen und
2 Auszubildende
m/w/d, zu sofort gesucht

Wir bieten einen guten Stundenlohn und einen Firmenwagen.

Miele

VORNKAHL Landwehr 18a | Direkt an der B444
 31185 Nettlingen

Montag – Freitag 9 – 13 Uhr und 15 – 18 Uhr · Samstag 9 – 13 Uhr
 ☎ 05123 4090662 · 0176 40333182 · www.vornkahl-kuechen.de

JOBS

Mitarbeiter gesucht?

Mit einer Stellenausschreibung in unseren Gemeindeblättern erreichen Sie kostengünstig alle Haushalte in Ihrer Region.

Wir beraten Sie gern!
 Telefon: 05123 40627-0
 E-Mail: info@gleitz-online.de

GLEITZ

Zahlreiche Helfende organisierten Flohmarkt in Grasdorf:

Sonne strahlte zum Dorfflohmarkt-Jubiläum



Die Vertreter der Helferinnen und Helfer mit den Organisatoren.

Foto: Amelia Zipfel

Grasdorf. Am 10. Mai herrschte schon reges Treiben in der Früh. Im Feuerwehrhaus in der Landwehr wurden die letzten Vorbereitungen getroffen. Kuchen wurde gebracht und hinter der Theke positioniert, Kaffee wurde gekocht, der Grill bekam seinen letzten Schliff. Und was passierte im Rest des Dorfes? Garagen, Höfe und Gärten er wachten im neuen Glanz. Tische, Wände und Böden wurden mit verborgenen Kostbarkeiten und seltenen Schätzen geziert. Aufregung und Vorfreude lag in der Luft. Der Blick zum Himmel verriet: Heute strahlt Grasdorf mit der Sonne um die Wette. Es ging los. Die Straßen füllten sich bin-

nen kurzer Zeit. Auch in diesem Jahr frönten die Gastgebenden und ihre Besucher*innen ganz dem Motto des Dorfflohmarktes – Schlendern, Schmökern, Schlemmen. Hier kamen Groß und Klein auf ihre Kosten. Dank der zahlreichen helfenden Hände aus den örtlichen Vereinen sowie dem ansässigen Kindergarten „Grashüpfer“ und der Krippe „St. Nikolai“ wurde das erste, runde Jubiläum wieder zu einem vollen Erfolg. „Wir sind so dankbar, dass wir immer wieder so viel Unterstützung bekommen. So ein Flohmarkt ist nur so wuppen, wenn alle zusammenhalten“, sagte Viola Bangel, Mitglied des Dorfflohmarktteams. „Besonders

hervorzuheben sind dieses Jahr die Jugendlichen der Jugendfeuerwehr, die den Auf- und Abbau wie Profis gemeistert haben. Das war richtig spitze“, fügte Heike Meinecke hinzu. Insgesamt stellte das Team fest, dass es wieder einmal richtig Spaß gemacht hat. Als Dankeschön kommt ein Teil der Einnahmen der Krippe, dem Kindergarten sowie den Vereinen, die bei der Vorbereitung und Durchführung geholfen haben, zu Gute. Der restliche Betrag soll im kommenden Jahr in ein Grasdorfer Mehrgenerationen event investiert werden, bei dem Familien, Freunde und Nachbarn durch Spaß und Spiel zusammenkommen. *Anne Zipfel*

Judo in Holle bei Landesmeisterschaften der U15:

Karlson Arndt wurde Landesvizemeister



Landesvizemeister Karlson Arndt

Holle. Die Landesmeisterschaften der U15, wurden von einem großen Teilnehmerfeld in Isenbüttel wahrgenommen. Karlson Arndt wurde Landes Vizemeister in der Klasse bis 66Kg und sicherte sich damit die Qualifikation zu den Norddeutschen Meisterschaften in Bremen.

Er fiel besonders in seinem ersten Kampf auf, indem er



Von links: Elisa von Bloh, Lisa Lühmann und Matilda Lüer

seinen Gegner nach nur acht Sekunden mit einem riesigen Hüftwurf voll punkten konnte. Für Matilda Lüer waren es die ersten Landesmeisterschaften in dieser Altersklasse. Sie erkämpfte sich mit viel Herzblut in der 40Kg- Klasse den dritten Platz und sicherte sich somit das Ticket für ihre erste Norddeutsche Meisterschaft.

Elisa von Bloh bis 36 kg und

Lisa Lühmann bis 33 kg erkämpften sich als jüngste Starter ebenfalls die Bronzemedaille, dürfen aber nicht zu den Norddeutschen Meisterschaften, da sie noch zu jung sind.

Die Beiden schließen somit erfolgreich die Halbjahressaison, und freuen sich auf das Borkumer Trainingslager in den Sommerferien.

Bernd Lühmann

Ich bin PIA - deine persönliche Immobilien-Assistentin.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Bauen, Modernisieren, Kaufen, Verkaufen
Mit mir und den TÜV-zertifizierten Wohnraum-Expertinnen und -Experten bekommst du zu allen Fragen rund um die eigenen vier Wände eine Antwort. Probiere es doch gleich mal aus: myvoba.com/PIA

TÜV SAARLAND Geprüfte Kundenberatung
Baufinanzierung
10/2025 tuv-saar.com/ID/46257

Volksbank eG in Holle
Hier gehts zu PIA
...mehr Werte für Menschen

MAIKE GÜCKEL – AUS LIEBE ZU HOLLE

Ihre Bürgermeisterkandidatin für die Gemeinde Holle

SPD Soziale Politik für Dich.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, mir ist wichtig, dass unsere Gemeinde für alle Generationen lebenswert bleibt – familienfreundlich, modern und nachhaltig. Dafür setze ich mich mit klaren Schwerpunkten ein und möchte gemeinsam mit den Menschen vor Ort verlässliche Lösungen entwickeln.

- » **BILDUNG UND BETREUUNG STÄRKEN**
Ich unterstütze den bedarfsgerechten Erhalt und Ausbau von Betreuungsplätzen, damit Familien verlässliche und wohnortnahe Angebote haben. Dabei ist mir wichtig, bestehende Kindergärten in den Ortsteilen langfristig zu sichern und notwendige Modernisierungen sorgfältig zu prüfen. Ich setze mich für den zügigen Ausbau der Ganztagschule ein, mit passenden Räumlichkeiten und einer verlässlichen Betreuung, die Familien entlastet und Kinder bestmöglich fördert. Zudem setze ich mich dafür ein, dass junge Menschen ihre Ideen über feste Jugendbeteiligungsformate direkt in politische Entscheidungen einbringen können.
- » **MOBILITÄT FLEXIBEL UND SICHER WEITERENTWICKELN**
Der barrierefreie Ausbau des Bahnhofs bleibt für mich ein wichtiges Ziel. Ebenso unterstütze ich den Ausbau sicherer und attraktiver Radwege. Perspektivisch möchte ich die Einrichtung einer Mobilitätszentrale mit Carsharing, E-Bikes und Ladeinfrastruktur ermöglichen. Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und eine bessere Verkehrsführung werde ich unterstützen, um Sicherheit und Lebensqualität zu erhöhen.
- » **NACHHALTIGKEIT VERANTWORTUNGSVOLL UMSETZEN**
Ich unterstütze die energetische Sanierung kommunaler Gebäude und den weiteren Ausbau von Photovoltaik auf öffentlichen Dächern, um Energieverbrauch und Kosten nachhaltig zu senken, wobei öffentliche Mittel verantwortungsvoll und zielgerichtet eingesetzt werden sollen. Auch der Schutz der Artenvielfalt liegt mir am Herzen – durch naturnahe Flächengestaltung, Blühstreifen und heimische Bepflanzung, gemeinsam mit Landwirtschaft, Vereinen sowie Bürgerinnen und Bürgern.
- » **ANSPRECHBAR**
Ich freue mich auf Ihre Fragen, Ideen und Anregungen – persönlich, telefonisch (0162 8546529) oder unter der E-Mail-Adresse gueckelm@spd-holle.de. Folgen Sie mir auf Instagram ([maikegueckel](https://www.instagram.com/maikegueckel)) für aktuelle Informationen.

Maike Gückel
Kandidatin der SPD Holle für das Amt der Bürgermeisterin

Foto: Anja Nothdurft

Feuerwehrgesellschaft aus Holle nahm an Zweitagesübung teil:

Einsatz im Nationalpark und am Schloss Herzberg

Holle. Eine groß angelegte Zweitagesübung der Feuerwehrbereitschaft 3 des Landkreises Hildesheim wurde zur Zufriedenheit aller Führungskräfte abgearbeitet. An einem Samstag um 8 Uhr meldete sich die Bereitschaft (Feuerwehren der Stadt Bad Salzdetfurth, Gemeinde Diekholzen, Gemeinde Holle und Ortsfeuerwehr Bockenem), die Drohneinheit des ABC-Zuges und ein RTW des ASB einsatzbereit auf dem Sammelplatz in Wehrstedt. Zunächst wurde im Verband zum Gymnasium nach Herzberg verlegt. Dort angekommen, entluden die Einsatzkräfte ihre Privatsachen zur Übernachtung aus den Einsatzfahrzeugen und gingen in die Bereitstellung.

Die Zugführer wurden vom Abschnittsleiter Christian Wille (LK Göttingen) und seinem Team, welches die Übungen an diesem Wochenende vorbereitet hatten, in die erste Lage eingewiesen. Feuer in der Hanskühnenburg (811m über Null) mit Menschenleben in Gefahr. Das Feuer breitete sich auf den Nationalpark aus. Bereitschaftsführer Patrick Würfel sowie Brandschutzabschnittsleiter Matthias Bellgardt machten sich mit ihren Einheiten auf den Weg ins Schadensgebiet. Dort galt es zunächst mehrere vermisste Personen aus dem Turm der Burg unter Atemschutz zu retten und zu betreuen.



Kameraden und Fahrzeuge der Feuerwehr Holle im Bereitstellungsraum Wehrstedt bei Rewe

Parallel dazu wurde die Wasserversorgung aus einer sogenannten Blase (100 Kubikmeter werden im Park für derartige Zwecke vorgehalten) über eine Strecke von 2.000m und einem Höhenunterschied von 380m an den Brandherd gefördert. Der zusammengestellte Wassertransportzug hatte die Aufgabe, das benötigte Wasser für die Blase aus einer entfernten Wasserentnahmestelle heranzufahren. Eine weitere Herausforderung war eine Gruppe von Wandernern, die teilweise von einem Ge-

birgsvorsprung abgestürzt und gerettet werden musste. Ein Zug der FB kümmerte sich um die patientengerechte Rettung aus der Höhe. Somit war der erste Tag zur Zufriedenheit aller Einsatzkräfte abgearbeitet und das Übernachtungslager, welches durch den Versorgungszug im Gymnasium Herzberg errichtet wurde, angefahren. Mit einem durch den Vers.-Zug vorbereiteten leckeren Grillbuffet wurde ein kameradschaftlicher Abend bei bestem Wetter eingeläutet. Der Sonntag begann mit einem

reichhaltigen Frühstück. Nach der Lageeinweisung ging es zum Schloss Herzberg. Ein Feuer in dem darunterliegenden Bauhof breitete sich rasend schnell durch den Wald in Richtung Schloss aus. Ein Gebäudeteil hatte bereits durch Funkenflug Feuer gefangen und Besuchern wurde dadurch der Rückweg ins Freie abgeschnitten. Die einzelnen Züge wurden zur Wasserförderung über 600m, zum Aufbau einer Riegelstellung zur Sicherung des Schlosses sowie zur Menschenrettung und



Verlegen einer langen Wegstrecke mit SW KatS

Brandbekämpfung eingeteilt. Auch dieses Szenario wurde unter den wachsamen Augen der Führungskräfte zur Zufriedenheit abgearbeitet. Nach der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge durch unsere FTZ, wurde die Heimreise angetreten. Bellgardt und Würfel bedankten sich bei den für die Vorbereitung zuständigen Kameradinnen und Kameraden aus Herzberg, bei der Schulleitung für die Übernachtungsmöglichkeit und bei den Einsatzkräften ihrer Feuerwehrbereitschaft für die professionelle

Abarbeitung der übertragenden Szenarien. Da es aufgrund der Neuaufstellung der Feuerwehrbereitschaften im Land Niedersachsen die letzte Zweitagesübung in dieser Zusammenstellung gewesen ist, wurde vor dem Schlossbogen noch ein Gruppenfoto gemacht. Gegen 15 Uhr waren alle Einsatzkräfte wieder in ihren Standorten und konnten den Restsonntag noch mit Ihren Familien begehnen. Das ist Ehrenamt. Matthias Bellgardt Brandschutzabschnittsleiter Ost

Diakoniestation Hildesheimer Land

DIREKT IN IHRER NÄHE GEMEINSAM. FÜRSORGLICH. FÜR SIE DA.

Ambulante Pflege

Betreuungsangebote

Behandlungspflege

Pflegebegutachtung

Hauswirtschaftliche Dienstleistung

Verhinderungspflege

Ob Unterstützung im Alltag, fachgerechte medizinische Versorgung oder Beratung in Pflegefragen – unser erfahrenes Team ist für Sie und Ihre Angehörigen da. Wir ermöglichen ein würdevolles Leben in den eigenen vier Wänden.

HABEN SIE FRAGEN? WIR BERATEN SIE GERNE!

www.diakoniestation-hildesheimer-land.de Telefon 05067/697237

Bockenem – Holle – Schellerten – Söhlde

0 51 21 / 29 20 0
info@bs-hi.de

VERTRAGSPARTNER
GTÜ B&S
DIE AUTOMOBILE SACHVERSTÄNDIGEN-GESELLSCHAFT
BETTELS & SCHRADER

www.bs-hi.de

VERKEHRSUNFALL?
Wir erstellen das Gutachten!

BETTELS & SCHRADER GBR
Daimlerring 6B
31135 Hildesheim

GTÜ-PRÜFZENTRUM
Mastbergstraße 12
31137 Hildesheim

PLAKETTE FÄLLIG?
Wir führen Ihre Hauptuntersuchung durch!

Physiotherapie Britta Rebai

Privatpraxis

**Persönlich.
Kompetent.
Für Sie.**

Mein Leistungsangebot für Sie

- Heiße Rolle
- Kopfschmerz-
- Massage
- behandlung
- Krankengymnastik
- Spiraldynamik
- Manuelle Therapie
- Schlingentisch

Gartenstraße 8 · 31188 Sillium · Telefon (05062) 7084272
Ich freue mich auf Ihren Anruf!

*Ihr Verlag für
die Region*

GLEITZ

www.gleitz-online.de

Jede Haustür zählt:

Bürgermeisterkandidatin Maike Gückel spendet für Hospiz

Holle. Maike Gückel, Bürgermeisterkandidatin der SPD in Holle, verbindet ihren Kommunalwahlkampf mit einer besonderen Aktion: Für jede Haustür, die sich ihr im Wahlkampf öffnet, spendet sie einen Betrag aus der eigenen Tasche für die Hospizarbeit.

„Hinter dieser Entscheidung steckt eine persönliche Erfahrung, denn sowohl meine Mutter als auch mein Onkel wurden in ihren letzten Lebensphasen in einem Hospiz begleitet“, so die Bürgermeisterkandidatin der SPD, für die soziales Engagement einen wichtigen Bestandteil des gesellschaftlichen Zusammenhalts darstellt. „Das Hospiz leistet Tag für Tag großartige und menschlich unglaublich wichtige Arbeit für schwerstkranke Menschen und ihre Familien.“

Dieses Engagement möchte ich unterstützen und zugleich stärker ins öffentliche Bewusstsein rücken.“

Die stationären Hospize begleiten Menschen in ihrer letzten Lebensphase mit hoher pflegerischer und palliativmedizinischer Kompetenz sowie viel persönlicher Zuwendung. Sie verfügen über Einzelzimmer mit familiärer Atmosphäre und begleiten auch Angehörige und Freunde.

Es gibt auch das Angebot des ambulanten Hospizdienstes, der schwerkranke und sterbende Menschen zuhause, im Pflege-



Foto: Thomas Gückel

heim oder im Krankenhaus begleitet. Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer schenken Betroffenen und Angehörigen Zeit, Unterstützung und Entlastung im Alltag. Auch Trauerbegleitung sowie Angebote für Kinder und Familien gehören dazu. „Hospizarbeit bedeutet Menschlichkeit, Würde und Begleitung in schwierigen Zeiten. Dafür verdienen alle Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen großen Respekt“, so Maike Gückel.

Wer also in den nächsten Wochen an der Haustür mit der Kandidatin Maike Gückel ins Gespräch kommt, unterstützt damit die Förderung des wichtigen Ehrenamtes in der Hospizbewegung.

SPD-Ortsverein
Gemeinde Holle
stellvertretender Vorsitzender
Ansgar Debertin

Trotz Ehrgeiz stand der Spaß im Vordergrund / Interessierte sind zum Schnuppertraining willkommen:

Bogenschützen aus Holle bestreiten ihre sechste Vereinsmeisterschaft

Holle. Am 6. Juni sind 26 Holler Bogenschützinnen und Bogenschützen im Alter von 6 bis über 70 Jahren angetreten, um die Besten zu ermitteln. Bei guten wetterlichen Bedingungen wurde auf Zielscheiben und auch auf anspruchsvoll gestellte 3D-Ziele geschossen. Auch wenn immer wieder der Ehrgeiz zu spüren war, stand doch der Spaß im Vordergrund. Viele fleißige Hände haben geholfen diese Meisterschaft zu einem tollen Event zu machen. Es wurde ein reichhaltiges Büfett von den Eltern und Großeltern bereitgestellt. So konnte man sich in einer kleinen Pause für die nächsten Aufgaben stärken. Bei den Kids haben Johanna Solf (458 Ringe) und Theo Paschold (464 Ringe) die höchsten Ergebnisse erreicht. Bei den Erwachsenen



hat Sabine Hartmann mit 682 Ringen die Damen-Klasse dominiert und bei den Herren bewies Uli Hartmann einmal mehr sein Können und lieferte die Tages-

bestleistung mit 781 Ringen ab.

Platzierungen der Kids: 1. Plätze für Janos Hoppe, Carlotta Solf, Thies Ohlendorf, Johanna Solf, Theo Paschold, Noah Solf und Sarah Plitzko. Zweite Plätze für Leif Dörpmund, Amelie Laukstin, Marlon Bartels, Livia Dörpmund, Levi Bierwirth, Erik Stässig und Neele Kahrstedt. Dritte Plätze für Philipp Kellermann und Lian Hoppe.

Liste der Erwachsenen nach ihrem Abschneiden: Uli Hartmann, Florian Gahre, Peter Sottmann, Sabine Hartmann, Maik Bartels, Jan Kellermann, Lars Bartels, Cosima Stässig, Ole Ohlendorf und Julia Wiewiorra.

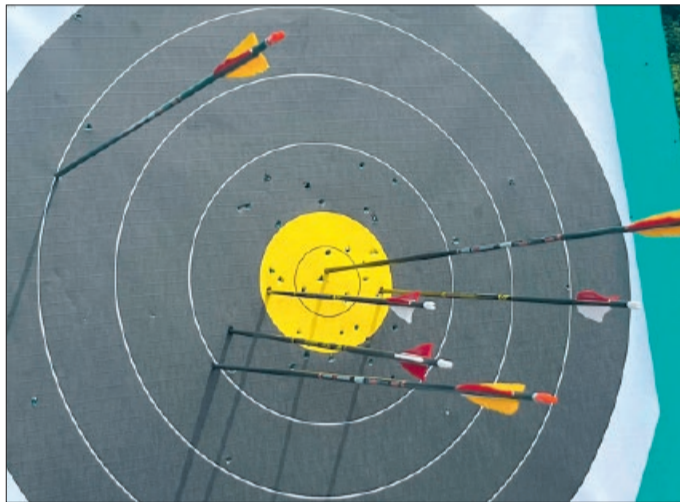
„Einige meiner kleinen und auch großen Teilnehmenden sind erst ganz kurze Zeit beim Bogenschießen und haben sich trotzdem der Herausforderung einer Meisterschaft gestellt. Darüber

habe ich mich ebenso gefreut, wie über die gute Beteiligung. Bogenschießen ist so ein toller Sport, den sollten viel mehr Personen einmal ausprobieren“, so der Trainer und Leiter der Bogensportgruppen bei Judo in Holle, Peter Sottmann.

Lust auf Bogenschießen bekommen? Die Bogen-Kids trainieren jeden Dienstag in zwei Gruppen von 15 bis 16.30 Uhr und von 16.30 bis 18 Uhr auf dem Hartplatz des Holler Sportgeländes am Mohldberg. Kinder ab 6 Jahren sind herzlich zu einem Schnuppertraining eingeladen. Jugendliche und Erwachsene sind ebenso zum Probetraining immer dienstags und/oder donnerstags von 18 bis 20 Uhr eingeladen. Bitte um Anmeldung unter: vorstand@judoinholle.de

Wir freuen uns auf Euch!

Peter Sottmann



**Tagesgeld
ExtraPlus online
3,00 %*
Zinsen pro Jahr**

**Nur noch bis
30.06.2026**

**Lassen Sie
Ihr Geld aufblühen.**

**Starten Sie jetzt mit
frischen Zinsen durch!**

Top-Zins für 3 Monate auf neue Einlagen
sichern unter: sparkasse-hgp.de/tagesgeld

*Zinssatz gültig für drei Monate ab Kontoeröffnung. Mindestanlagebetrag 5.000 Euro. Der Anlagebetrag befand sich in den vergangenen sechs Monaten nicht auf einem Konto der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine oder der DekaBank. Nach Ablauf des Aktionszeitraumes gilt für die gesamte Einlage die dann gültige variable Verzinsung des Tagesgeld Plus (zu entnehmen aus dem in den Geschäftsräumen und unter www.sparkasse-hgp.de/preisaushang veröffentlichten Preisaushang).

Weil's um mehr als Geld geht.



Kommunalpolitik (heißt) mitgestalten!

Gemeinsam – Aktiv – Handeln

Energieeffizienz ist Zukunftssicherung

- Saubere Energie aus der Region – für die Region
- Energie bezahlbar und unabhängig machen
- Nachhaltig bauen – für kommende Generationen
- Ressourcen schonen und Umwelt bewahren

**IHRE
MEINUNG
ZÄHLT!**
Schreiben Sie
uns jederzeit.

CDU Gemeindeverband Holle

✉ cdu-holle@web.de

🌐 www.cdu-holle.de

📍 CDU Holle

☎ 0173 6190027

(Gerd Samblebe)



Spendenkonto: CDU Gemeindeverband Holle

IBAN: DE07 2595 0130 0072 0178 27

BIC: NOLADE21HIK

Verwendungszweck:

Spende CDU Holle,
Ihr Vor- und Nachname

DIE HARTMANN'S
MEISTERBETRIEB
SANITÄR - HEIZ- & KLIMATECHNIK
Qualität und Zuverlässigkeit!

Wir freuen uns auf Sie!

Martinsweg 7
31185 Söhlde

info@diehartmanns-shk.de
www.diehartmanns-shk.de

Tel. 05129 5035866



Thomas Härtel
Elektromeister

Elektroinstallationen aller Art

- Elektroinstallation • Antennenanlagen
- Daten- und Kommunikationsnetze

Bahnhofstr. 45 • 31188 Holle • Tel. 05062/412

GLEITZ
MEISTERBETRIEB

HEIZUNG
LÜFTUNG
SANITÄR
SOLAR

Zankenburg 10
31174 Schellerten

Marco Gleitz Telefon (0 51 23) 4 09 05 50
Fax (0 51 23) 4 09 70 39
SHK-Gleitz@web.de

hilGlas
Ihr Großhandel für den kommerziellen Glasbau

Unsere Leistungen auf einen Blick:

- ✓ **Glasarbeiten:** Reparaturen, Zuschnitte aller Art, Sicherheitsgläser
- ✓ **Überdachungen:** Glasvordächer, Plexiglas/Stegdoppelplatten
- ✓ **Innenbereich:** Ganzglasduschen, Ganzglastüren, Küchenrückwände, Spiegel
- ✓ **Außenbereich:** Brüstungsverglasung

In den Sieben Äckern 5
31162 Bad Salzdetfurth

05064 9501926
05064 9501844

info@hil-glas.de
www.hil-glas.de

Sperling Holzbau
GmbH & Co. KG

HOLZBAU
DEUTSCHLAND
FACHBETRIEB

FACHBETRIEB
Dümmtechnik, Holzwerkstoffe, Holzwerkzeuge

Tel.: 053 45 - 49 287
Fax: 053 45 - 49 32 51
Mobil: 0171 - 26 37 602
info@sperlingholzbau.de
www.sperlingholzbau.de

Obere Dorfstraße 4
38271 Baddeckenstedt

- ✓ energetische Sanierung
- ✓ Einblasdämmung
- ✓ Holzhäuser
- ✓ Carports/Garagen
- ✓ Dachstühle
- ✓ Terrassenüberdachungen
- ✓ Vordächer/Gauben
- ✓ An- und Umbauten
- ✓ Fassadengestaltung
- ✓ Fachwerksanierung
- ✓ Planung/Bauantrag
- ✓ Balkone und Wintergärten
- ✓ Innenausbau
- ✓ Holzterrassen/Zäune
- ✓ Dachdeckerarbeiten

**Jubiläum,
Hochzeit,
Geburtstag**

Mit einer Privatanzzeige in Ihrem Gemeindeblatt erreichen Sie kostengünstig alle Haushalte in Ihrer Region.

Für Privatanzeigen einfach
05123 40627-0 wählen

GLEITZ

Schützengilde Grasdorf überzeugt:

Kreismeisterschaft im Blasrohrsport



Von links: Roger Kloetzing, Achim Bangel, Frank Michael Sieling, Michael Poggemann, Hubert Werner und Jürgen Caternberg

Grasdorf. Mit einer Reihe hervorragender Leistungen präsentierte sich die Schützengilde Grasdorf bei der Kreismeisterschaft im Blasrohrsport 2026 der Sportschützenverbände Hildesheim-Marienburg und Alfeld in der Klosterturnhalle Ottbergen. Die Grasdorfer Schützinnen und Schützen gehörten zu den erfolgreichsten Teilnehmern des Wettkampftages und konnten mehrere Podestplätze sowie einen Kreismeistertitel erringen.

Für das herausragende Ergebnis aus Sicht der Grasdorfer sorgte Hubert Werner in der Klasse Herren IV. Mit ausgezeichneten 583 Ringen erzielte er nicht nur den Kreismeistertitel, sondern zugleich auch die Tagesbestleistung aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Werner setzte sich deutlich gegen die Konkurrenz durch und unterstrich eindrucksvoll seine starke Form. Ebenfalls

stark präsentierte sich die Schützengilde in der Klasse Herren III. Hier erreichte Jürgen Caternberg mit 575 Ringen einen hervorragenden zweiten Platz. Vereinskamerad Michael Poggemann belegte mit 564 R. einen guten vierten Rang.

Auch bei den Herren IV zeigte die Schützengilde Grasdorf ihre Breite. Neben dem Kreismeister Hubert Werner erreichten Frank-Michael Sieling mit 550 R. Platz sieben und Achim Bangel mit 539 R. Platz acht. Auf dem 9. Platz folgte Roger Klötzing mit einer Gesamtanzahl von 484. Damit waren gleich mehrere Grasdorfer Schützen unter den besten zehn vertreten.

Die Ergebnisse bestätigen die schnelle Entwicklung der erst 2025 gegründeten Blasrohrsport-Abteilung des Vereins und machen Lust auf mehr.

Marco Kunze

Theatergruppe Holler Firlefanze e. V.:

Handsigniertes Bild an Falk-Olaf Hoppe übergeben



Von links: Jörg Bethge, Dieter Piepenbrink (Vorstand Theatergruppe), Bürgermeister Hoppe mit handsigniertem Bild, Dagmar Seitner (Vorstand Theatergruppe) und Josef Seitner (Regisseur des Erwachsenenensembles).

Holle. Am 18. April fand die letzte Vorstellung der Erwachsenenengruppe der Theatergruppe Holler Firlefanze statt. Die Komödie „Dreimal Schwarzer Kater“ begeisterte in neun Vorstellungen mehr als 800 Zuschauer. Im Laufe des Spiels spielte das Bild „Abenddämmerung im Innerstetal“ eine Rolle. Darauf soll die Innerste sowie die Ortschaft Sottrum zu sehen sein, natürlich künstlerisch dargestellt und eventuell nicht auf den ersten Blick erkennbar. Kunst muss oft interpretiert werden!

Bei der letzten Vorstellung war auch Holler Bürgermeister Falk-Olaf Hoppe anwesend. Auf der Bühne bedankte er sich für das langjährige Engagement und überreichte der Theatergruppe ein kleines Präsent. Regisseur Josef Seitner bedankte sich und übergab

dem Bürgermeister spontan das Bild „Abendstimmung im Innerstetal“ – das von Victoria Pacholczyk, die als Darstellerin in der Komödie mitwirkte – gemalt wurde und als Requisit des abgelaufenen Stückes eine wichtige Rolle spielte.

Im Nachgang wurde das Bild von allen an dem Stück Beteiligten unterschrieben und nun am 4. Juni dem Bürgermeister persönlich im Rathaus überreicht. Dieser versprach, das Bild in seinem Büro aufzuhängen, worüber sich die Theaterschaffenden natürlich sehr freuten. „Jedes Mal, wenn ich auf das Bild schaue, ist es stellvertretend ein Beleg, für die vielen ehrenamtlich Tätigen in der Gemeinde Holle, die sich zum Wohl und zur Freude unserer Bevölkerung engagieren.“

Josef Seitner

Aus der Geschäftswelt ...

Deutschland belegt Platz 2 im europäischen Strompreis-Ranking / Einladung zur Info-Session:

Wie Hausbesitzer ihre Energiekosten jetzt senken können

Während der europäischen Durchschnitt für Strom bei rund 29 Cent pro Kilowattstunde liegt, zahlen Verbraucher in Deutschland im Schnitt 39 Cent. Damit belegt die Bundesrepublik im EU-Vergleich den zweiten Platz direkt hinter Irland. Für eine durchschnittliche Familie bedeutet das Mehrkosten von rund 500 Euro pro Jahr. Die regionalen Meisterbetriebe von 1KOMMA5° zeigen, wie Eigenheimbesitzer diese Preisspirale durchbrechen können.

Das Problem: Zu wenig Flexibilität im System

Warum ist Strom in Deutschland so teuer, obwohl wir 2025 fast 56 Prozent unseres Stroms aus erneuerbaren Energien gewonnen haben? Ein Hauptgrund ist das sogenannte Merit-Order-Prinzip: Sobald Wind und Sonne den Bedarf nicht vollständig decken, bestimmen teure Kohle- und Gaskraftwerke den Preis für den gesamten Markt. Hinzu kommen regulatorische Abgaben und steigende Netzentgelte. „Deutschland hat nicht zu viel günstigen Wind- und Solarstrom, sondern zu wenig Flexibilität im System“, erklärt Jannik Schall, Mitgründer und Chief Product Officer (CPO) von 1KOMMA5°.

Blick über den Tellerrand: Wie Flexibilität die Endkundenpreise in Europa drückt

Dass ein hoher Anteil an erneuerbaren Energien die Kosten für Endkunden spürbar nach unten korrigieren kann, zeigt der direkte Vergleich mit unseren europäischen Nachbarn. Ein gutes Beispiel hierfür ist Schweden: Das skandinavische Land deckt rund 85 Prozent seines Strombedarfs durch Erneuerbare und belegt im europäischen Strompreis-Ranking einen deutlich günstigeren zehnten Platz. Ähnlich präsentiert sich die Situation in Südeuropa.

Spanien generiert 60 Prozent seines Stroms aus grünen Quellen (Platz 12 im Ranking), während Portugal sogar 66 Prozent erreicht und sich auf Platz 17 positioniert.

Diese Staaten belegen eindrucksvoll, dass sauberer Strom die Kosten massiv senken kann – allerdings nur, wenn das Energiesystem flexibel genug ist. Deutschland hat zwar mittlerweile die Erzeugungsanlagen auf den Dächern, benötigt nun aber dringend Speicher und intelligente Steuerungssysteme in den Hauskellern, um diesen Spareffekt an die Haushalte weiterzugeben.

Die Lösung: Intelligente Steuerung für das Eigenheim

Genau hier kommt das Energiemanagement-System Heartbeat AI ins Spiel. Die künstliche Intelligenz vernetzt und steuert Photovoltaikanlage, Stromspeicher, Wärmepumpe und Wallbox vollautomatisch. Das

System verlagert den Stromverbrauch präzise in die Stunden, in denen Energie an der Strombörse günstig ist oder das öffentliche Netz weniger belastet wird – beispielsweise in den Mittags- oder Nachtstunden. Das Ergebnis: Die Netzkosten werden spürbar reduziert und die eigene Anlage wird maximal effizient genutzt, um den Bezug von teurem Graustrom auf ein Minimum zu beschränken.

Einladung zur Info-Session: Die eigene Energiewende planen

Um diese Technologie live im Alltagsszenario zu erleben, laden die regionalen Meisterbetriebe von 1KOMMA5° herzlich zu einer offenen Info-Session in die lokalen Showrooms ein. Vor Ort demonstrieren Experten das System und beraten individuell zur Elektrifizierung des eigenen Zuhauses.

- **WANN:** Samstag, 27. Juni 10.00 bis 14.00 Uhr
- **WO:** In unseren Showrooms: Hildesheim: Daimlering 6, 31135 Hildesheim
Braunschweig: Hansestraße 76, 38112 Braunschweig
- **HIGHLIGHTS:** Heartbeat AI Live-Demo und individuelle Experten-Beratung
Alles aus einer Hand – Ihr regionaler Meisterbetrieb
Die regionalen Meisterbetriebe von 1KOMMA5° bieten Beratung, Planung, Installation und Wartung aus einer Hand. Das Portfolio reicht von Pho-

tovoltaikanlagen und Stromspeichern bis hin zu Wärmepumpen und Wallboxen. Wir sind mehrfach ausgezeichnet und zählen zu den führenden Anbietern im Bereich erneuerbarer Energielösungen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Über 1KOMMA5°

1KOMMA5° ist ein führender Anbieter für CO₂-neutrale Energie, Wärme und Mobilität. 2021 in Hamburg gegründet, ist das Energieunternehmen heute mit weltweit rund 80 Standorten in sieben Märkten der One-Stop-Shop für intelligente, integrierte Energielösungen wie Photovoltaik, Stromspeicher, Wärmepumpen, Klimaanlage und Wallboxen. Kerntechnologie ist Heartbeat AI: Die Energieintelligenz optimiert derzeit mehr als 100.000 Systeme und schafft so eines von Europas größten virtuellen Kraftwerken, das Privatkunden mit dem Energiemarkt vernetzt und Stromerzeugung und -verkauf im Takt von Wind und Sonne steuert. 1KOMMA5° hat bereits über 300.000 dezentrale, steuerbare Energiesysteme installiert. Bis 2030 will das Unternehmen mehr als 1,5 Millionen Gebäude auf klimafreundliche Energieversorgung umstellen und so zum Erreichen der Pariser Klimaziele beitragen.

1KOMMA5°

IMMER DIE GÜNSTIGSTE ENERGIE – DANK WIND, SONNE UND HEARTBEAT AI

Mit unseren intelligenten Energieprodukten:

 Solaranlage

 Wärmepumpe

 Stromspeicher

 Klimaanlage

 Wallbox

 Heartbeat AI

Beratung, Planung, Installation und Wartung –
alles aus einer Hand vom führenden Meisterbetrieb
aus deiner Region.

1KOMMA5° Braunschweig



Hansestraße 76
38112 Braunschweig
Tel. 0531 12939713

1KOMMA5° Hildesheim



Daimlerring 6
31135 Hildesheim
Tel. 05121 280580

Jetzt
unverbindliches
Angebot
einholen!

Verein für Heimatpflege und Naturschutz Holle:

Zweiter Stolperstein für Berta Fränkel



Nachdem im Februar für Berta Fränkel ein Stolperstein in Holle verlegt worden war, kam im Mai ein zweiter für sie in Hildesheim dazu. Über vierzig Jahre wohnte das jüdische Ehepaar Fränkel in der Bertholdstraße und führte dort ihr Bekleidungsgeschäft. Nach dem Tod ihres Mannes im Jahr 1940 zog Berta Fränkel nach Hildesheim zu ihrer alten Freundin Julie Palmbaum und deren Familie in die heutige Kardinal-Bertram-Straße 18. Gemeinsam wurden sie deportiert und 1942 im Vernichtungslager Treblinka ermordet. Zwei Orte – ein Gedächtnis!

Benno Haunhorst

APOTHEKEN NOTDIENST

Apotheken-Notdienst 24 h
Festnetz: 0800 0022833, Handy: 22833 (69 ct/Min.)
oder unter www.apotheken.de

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Notruf für Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr: 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst und Notfallsprechstunde Helios Klinikum Hildesheim: 116117
Montag, Dienstag und Donnerstag 19 bis 21 Uhr
Mittwoch und Freitag 15 bis 21 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage 9 bis 21 Uhr
(diese neuen Zeiten gelten ab dem 1.10.)
TerminServiceStelle der Kassenärztlichen Vereinigung erreichbar an 7 Tagen rund um die Uhr 116117
Kinderklinik des Klinikums Hildesheim: 05121 8942020
(Ambulanter Notdienst)
Mittwoch 16 bis 20 Uhr,
Samstag, Sonn- und Feiertage 10 bis 18 Uhr

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

Zahnärztliche Notfallbereitschaft: 05121 4080505
(an Wochenenden und Feiertagen)

HOLLER NACHRICHTEN

Mitteilungs- und Informationsblatt der Gemeinde Holle

Nächste Ausgabe: Fr., 31.07.2026
Redaktioneller Einsendeschluss: Mo., 20.07., 12 Uhr
Anzeigenschluss: Mi., 22.07., 12 Uhr

Impressum
Auflage: 3.425 Exemplare
Monatlich kostenlos für alle Haushalte
Gleitz GmbH
Karl-Heinz Gleitz
Landwehr 18 a, 31185 Söhlde / OT Nettlingen
Tel.: 05123/40627-0, Fax: 40627-90
E-Mail: info@gleitz-online.de

Anzeigenberatung: Ines Gremmel, Dorte Herbst, Julian Nussel
Qualität und Technik: Oliver Kroll (Leitung), Julia-Aline Bartelt, Marion Glawion, Lothar Giesemann, Daria-Sue Grabarek, Tomas Linz, Hannah Louisa Meißner, Jasmin Nussel
Lena Bleckwenn, Martina Claus, Annika Thiel-Wentow

Vertrieb: Else Pape-Gleitz, Gisela Günther
Rechnungswesen, Verwaltung: DRUCKHAUS WITTICH KG
Industriestraße 9-11
36358 Herbstein

Erscheinungsdaten und weitere Infos unter www.gleitz-online.de

Gleitz GmbH – Ihr Verlag für die Region:
Algermisser Gemeindebote, Der Diekhölzener, Der Vechelder, Der Wendeburger, Glück Auf Lengede, Giesener Gemeindebote, Harsumer Rundschau, Hohenhamelner Kurier, Holler Nachrichten, Ilseder Nachrichten, Kehr wieder (Söhlde), Samtgemeindebote (Baddeckenstedt) und Schellerter Bote

Schützengilde Grasdorf beim Delegiertentag des SSV Hildesheim-Marienburg:

Wahlen und hohe Ehrungen

Grasdorf. Am 8. Mai stand Sarstedt ganz im Zeichen des Schießsports: Der Sportschützenverband (SSV) Hildesheim-Marienburg kam zu seinem Delegiertentag zusammen. Neben wichtigen strategischen Weichenstellungen für die kommenden Jahre prägten vor allem wegweisende Präsidiumswahlen und feierliche Ehrungen den Verlauf der Versammlung. Für die Schützengilde Grasdorf wurde die Veranstaltung zu einem großen Erfolg, da sich gleich mehrere ihrer Mitglieder entscheidende Posten sichern konnten oder für ihre Verdienste ausgezeichnet wurden.

Bei den anstehenden Neuwahlen setzte die Versammlung auf eine starke Mischung aus Kontinuität und Zukunftsorientierung, bei der die Grasdorfer Schützen künftig eine tragende Rolle spielen werden. So wurde Anja Treumann von der Schützengilde Grasdorf mit großem Vertrauen als neue Verbandsjugendleiterin ins Präsidium gewählt. Sie wird diese wichtige Säule der Nachwuchsarbeit langfristig bis ins Jahr 2030 leiten. Unterstützung erhält sie dort von ihrem Vereinskollegen Jonathan Böttcher, der das Präsidiumsteam fortan



als Schriftführer verstärkt; seine Amtszeit wurde bis zum Jahr 2028 bestellt. Darüber hinaus bringt mit Achim Bangel ein weiteres erfahrenes Mitglied der Schützengilde Grasdorf seine Expertise an entscheidender Stelle ein – er wurde von den Delegierten in den Ehrenrat des Verbandes gewählt.

Ein besonders emotionaler

Höhepunkt des Tages war die feierliche Würdigung verdienter Persönlichkeiten, die sich durch ihren unermüdlischen und jahrelangen Einsatz um das Gemeinwohl des Verbandes verdient gemacht haben.

Unter dem herzlichen Applaus der anwesenden Delegierten stand hierbei die Schützen-

gilde Grasdorf ganz besonders im Rampenlicht. Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für ihr vorbildliches Engagement im Vereinswesen wurde die Verdienstnadel des SSV Hildesheim-Marienburg in Bronze an Christine Poggemann verliehen.

Direkt im Anschluss folgte eine weitere bedeutende Auszeichnung für die Grasdorfer Abordnung: Ihr Vereinskollege und Schießsportleiter Michael Poggemann wurde für sein langjähriges, treues Wirken und seine herausragenden Verdienste um den Schießsport mit der Verdienstnadel in Silber geehrt. Beide Auszeichnungen unterstreichen eindrucksvoll, wie intensiv und erfolgreich sich die Mitglieder der Schützengilde auch über die eigenen Vereinsgrenzen hinaus für das Schützenwesen der Region stark machen.

Mit dem neu aufgestellten Team und den geehrten Leistungsträgern blickt der SSV Hildesheim-Marienburg optimistisch auf die kommenden Jahre, maßgeblich gestärkt durch das leidenschaftliche Engagement aus den Reihen der Schützengilde Grasdorf.

Marco Kunze

Aus der Geschäftswelt ...

Den Ursachen auf der Spur:

Wenn Kinder Bauchschmerzen haben

Hildesheim. Bauchschmerzen, Verdauungsprobleme oder Unverträglichkeiten können den Alltag von Kindern und ihren Familien stark belasten. Wenn Schulfehltag zunehmen, die Sorge um das Gedeihen wächst oder Mahlzeiten zum Stressfaktor werden, ist der Weg zur richtigen Diagnose oft lang und kräftezehrend. Die Abteilung für Kindergastroenterologie im Kinderzentrum am Helios Klinikum Hildesheim bietet hier eine verlässliche Anlaufstelle: mit viel Erfahrung, moderner Medizin und einem besonderen Blick für die Bedürfnisse junger Patientinnen und Patienten und deren Familien.

Ganzheitliche Diagnostik statt reiner Symptombehandlung

Das Spektrum der Abteilung ist breit gefächert. Es reicht von der Behandlung chronisch-entzündlicher Darmerkrankungen (CED) wie Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa über Leber- und Gallenwegserkrankungen bis hin zu komplexen Nahrungsmittelunverträglichkeiten und Zöliakie. Auch funktionelle Beschwerden, die im klinischen Alltag oft schwer einzuordnen sind, werden in der Klinik systematisch abgeklärt.

„Gerade bei Kindern ist es wichtig, nicht nur die Symptome zu sehen, sondern die gesamte Krankengeschichte einzubeziehen und das Umfeld zu verstehen. Wir nehmen uns Zeit für unsere Patientinnen und Patienten. Unser Ziel ist es, Orientierung zu schaffen, wirksam zu helfen und Familien die Sicherheit zu geben, die sie im Umgang mit den Beschwerden der Erkrankung ihres Kindes brauchen. Ein wichtiger Aspekt ist es, zu überlegen, ob weiterführende



Für den Kindergastroenterologen und -hepatologen Dr. med. Tobias Rasche und Susanne Rohde von der Kindergastroenterologischen Ambulanz steht das Wohl der kleinen Patienten an erster Stelle. Sie nehmen sich bewusst Zeit, um Familien Orientierung und Sicherheit im Umgang mit der Erkrankung zu schenken.

Foto: Helios Klinikum Hildesheim

Untersuchungen gerechtfertigt sind, und wenn ja, welche. Auch um die Kinder vor „zu viel“ Diagnostik zu bewahren“, erläutert Oberarzt Dr. med. Tobias Rasche, Kindergastroenterologe und -hepatologe am Klinikum.

Für betroffene Kinder und ihre Familien bedeutet dies vor allem eines: gezielte Diagnosen und individuell abgestimmte Therapien. Auch für die Region stellt die Abteilung einen wichtigen medizinischen Anker dar. Durch kontinuierliche Fortbildung, enge Vernetzung mit niedergelassenen Kinderärztinnen und -ärzten, die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Ärztinnen und Ärzten, Pflegekräften, Ernährungsberatung und psychosozialen Diensten sowie die Teilnahme an wissenschaftlichen Studien wird ein dauerhaft hoher Qualitätsstandard sichergestellt.

Diagnostik nach dem Ausschlussprinzip

Ein wesentlicher Teil der Arbeit besteht in der systematischen Ursachenforschung. Wenn Laborbefunde (Blut, Stuhl) oder Tests auf Laktose- und Fruktoseintoleranz keine organischen Befunde liefern, liegt der Fokus auf der Behandlung funktioneller Bauchschmerzen, welche sich bei Kindern häufig sehr unterschiedlich ausdrü-

cken können. Dank moderner Verfahren können notwendige Untersuchungen für die jungen Patientinnen und Patienten schonend durchgeführt werden.

„Unser Anspruch ist es, medizinisch sinnvoll und empathisch mit den Kindern bzw. Jugendlichen und ihren Familien umzugehen“, so der Oberarzt weiter. Für Familien in der Region bedeutet das vor allem kürzere Wege und eine Versorgung auf hohem Niveau direkt vor Ort. Rasche betont: „Mir ist es wichtig, einen guten Austausch mit den Praxen zu haben, auch unabhängig von der Sprechstunde. Die Kolleginnen und Kollegen kennen die Familien länger und besser, sodass nicht selten nochmals Kontakt aufgenommen wird, um das weitere Vorgehen gemeinsam zu besprechen.“

Die enge Zusammenarbeit mit niedergelassenen Kinderärztinnen und -ärzten sorgt dafür, dass Diagnostik und Therapie gut aufeinander abgestimmt sind und Kinder langfristig begleitet werden können.

„Viele Familien sind erleichtert, wenn sie wissen, dass es diese spezialisierte Versorgung in ihrer Nähe gibt“, sagt Dr. med. Guntram Schwörer, Chefarzt der Kinderklinik. „Wir möchten Vertrauen schaffen und zeigen: Hier sind Kinder und ihre Familien in guten Händen.“

Kontakt:
Helios Klinikum Hildesheim
Kindergastroenterologie
Senator-Braun-Allee 33, 31135 Hildesheim

Telefon: 05121-894-2510
E-Mail: kindergastro.hildesheim@helios-gesundheit.de
Web: [Kindergastroenterologie | Helios Klinikum Hildesheim](http://Kindergastroenterologie|HeliosKlinikumHildesheim)



Jugendfeuerwehr Sottrum-Hackenstedt:

Erfolgreiche Wettbewerbssaison



Grasdorf. Am 30. Mai startete die Jugendfeuerwehr Sottrum-Hackenstedt mit zwei motivierten Gruppen in den Brandabschnittswettbewerb Ost in Bornum. Die Gruppen mussten ihr Können in einer feuerwehrtechnischen Übung, sowie einem Staffellauf unter Beweis stellen. Nach zwei erfolgreichen Durchgängen konnte die Gruppe Sottrum-Hackenstedt blau nach einem Jahr Pause den 1. Platz und somit den Wanderpokal für die beste Gruppe im Brandabschnitt wieder gewinnen. Die Gruppe rot belegte einen hervorragenden 3. Platz. Damit qualifizierten sich beide Gruppen für den Kreiswettbewerb am 7.6. in Alfeld.

Die Gruppen traten dort gegen die besten Gruppen des Landkreises Hildesheim an. Dabei konnten sie mit großem Teamgeist, Geschick und Können einen 3. und 9. Platz erringen. Dieser

Erfolg bedeutete die erstmalige Qualifikation mit zwei Gruppen der Jugendfeuerwehr Sottrum-Hackenstedt beim Bezirkswettbewerb.

Am 14.6. stellten sich die beiden Gruppen der Konkurrenz aus der Region Hannover, Landkreis Diepholz, Landkreis Hameln-Pyrmont, Landkreis Hildesheim, Landkreis Holzminde, Landkreis Nienburg/Weser, Landkreis Schaumburg, Landkreis Northeim im Bezirkswettbewerb mit insgesamt 75 Gruppen in Berenbostel. Mit guten Leistungen und einem 29. und 48. Platz endete die Wettbewerbssaison der Jugendfeuerwehr Sottrum-Hackenstedt.

Wir sind sehr stolz auf diese Leistungen und haben in dieser Saison wieder viele neue Erfahrungen sammeln dürfen.

*Jugendfeuerwehr
Sottrum-Hackenstedt*



Holler Judoka beim Internationalen Messe-Cup U16 und EGA Pokal U13:

Bundessichtungsturnier

Holle. Die Judokämpferinnen und Judokämpfer aus Holle präsentierten sich am Wochenende beim Internationalen Messe-Cup U16 sowie beim EGA Pokal U13 in beeindruckender Form. Beide Turniere zählen zu den wichtigsten zentralen Sichtungmaßnahmen im deutschen Nachwuchsbereich – umso bemerkenswerter sind die erzielten Ergebnisse.

In der Gewichtsklasse bis 55 kg zeigte Amir Alikhanov eine herausragende Turnierleistung. Mit fünf gewonnenen Kämpfen kämpfte er sich souverän bis ins Finale vor und sicherte sich dort einen verdienten zweiten Platz. Lediglich im Endkampf musste er sich geschlagen geben – ein Ergebnis, das seine technische Stärke und Wettkampfreife eindrucksvoll unterstreicht.

Dennis Bott startete in der Klasse bis 60 kg und belegte mit vier Siegen und zwei Niederlagen einen starken 7. Platz.

Eine seiner Niederlagen erfolgte gegen den späteren Turniersieger, was die Qualität seiner Leistung zusätzlich hervorhebt. Beim EGA Pokal gingen zwei junge Athletinnen aus Holle an den Start. In der Gewichtsklasse bis 40 kg zeigte Matilda Lür großen Kampfgeist.

Sie gewann einen ihrer Kämpfe und verlor zwei weitere nur knapp. Ihre jüngere Schwester Lotta Lür (bis 30 kg) überzeugte ebenfalls mit einer starken Vorstellung. Nach einem gewonnenen Kampf er-



reichte sie das Halbfinale, unterlag dort jedoch der späteren Turniersiegerin. Im Kampf um Platz drei musste sie sich einer Sportlerin aus Bayern geschlagen geben und belegte damit einen beachtlichen 5. Platz. Beim EGA Pokal gingen zwei junge Athletinnen aus Holle an den Start.

Beide Turniere dienen als

bundesweite Sichtungsplattform für talentierte Nachwuchsjudoka. Die Leistungen der Holler Athletinnen und Athleten wurden von den anwesenden Landestrainern positiv wahrgenommen und bestätigen die hervorragende Arbeit im Verein sowie das große Potenzial des Nachwuchses.

Maxi Schrader

Sachpolitik mit gesundem Menschenverstand

– Dr. Fabian Becker will in den Kreistag Hildesheim

– Anzeige –

Dr. Fabian Becker
Kreistagskandidat

CDU



Herr Dr. Becker, Sie sind Arzt, Notarzt und politisch engagiert. Was hat Sie dazu bewegt, nun für den Kreistag Hildesheim zu kandidieren?

Ich bin 1994 in Erlangen geboren, in Bayern und Schleswig-Holstein aufgewachsen und habe in Hannover Medizin studiert. Mit 25 Jahren schloss ich das Studium ab, promovierte über Transplantationsmedizin und arbeite heute als Facharzt für Innere Medizin – zusätzlich im Notarztdienst. Ich erlebe täglich, was es bedeutet, wenn Systeme unter Druck geraten und schnelle, kluge Entscheidungen gefragt sind. Diese Erfahrung lässt mich nicht kalt. Wenn ich ein Problem sehe, will ich es lösen – das gilt im Behandlungszimmer genauso wie in der Politik. Im August 2025 bin ich in den CDU-Stadtverband Hildesheim gewechselt, nachdem ich zuvor zur Bundestagswahl 2025 als CDU-Kandidat im Wahlkreis Hannover II angetreten bin. Jetzt möchte ich ganz konkret vor Ort etwas bewegen – im Kreistag Hildesheim und im Ortsrat Ochtersum.

Viele Menschen haben das Gefühl, dass Politik an ihrer Lebensrealität vorbeigeht. Teilen Sie diese Einschätzung?

Ja, absolut – und das bereitet mir echte Sorgen. Wer jahrelang erlebt, dass Versprechen nicht eingehalten werden und Entscheidungen fernab des Alltags getroffen werden, der wendet sich ab. Oder schlimmer: Er wendet sich radikalen Alternativen zu. Das dürfen wir nicht hinnehmen. Um das Vertrauen zurückzugewinnen, brauchen wir keine schönen Worte, sondern substantielle, entschlossene und vorausschauende politische Entscheidungen – auf Grundlage von Fakten und mit gesundem Menschenverstand. Dafür stehe ich.

Welches Thema brennt Ihnen im Landkreis Hildesheim am stärksten auf den Nägeln?

Ganz klar: der Rettungsdienst. SPD und Grüne haben die Zahl der Rettungswagen im Landkreis Hildesheim ohne Not von 30 auf 18 reduziert. Das ist aus meiner Sicht medizinisch und ethisch nicht vertretbar. Bereits heute kommt ein Rettungswagen in vielen Gemeinden nicht innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen 15 Minuten. In Freden, Holle und Duingen ist die Lage besonders kritisch – die Frist wird dort nur in etwa zwei Dritteln der Fälle eingehalten. Nachts sinken diese Zahlen auf dramatische Werte. In Holle wurde obendrein der stationierte Rettungswagen abgezogen, was die Situation noch gefährlicher macht.

Als Notarzt weiß ich, was jede Minute bedeutet – bei einem Herzinfarkt, bei einem Schlaganfall, bei einem Unfall. Hier geht es im wahrsten Sinne um Leben und Tod. Diese Entwicklung muss gestoppt werden. Der Bedarfsplan muss überarbeitet und Rettungswagen gezielt in besonders betroffene Gebiete wie Holle stationiert werden.

Ein weiteres zentrales Thema für Sie ist die medizinische Versorgung auf dem Land. Was planen Sie konkret?

Die Schließung des Krankenhauses Alfeld hat dem Landkreis schmerzhaft vor Augen geführt, wie fragil Versorgungsstrukturen sein können. Im ländlichen Raum fehlen Hausärzte, Wege zu Fachärzten sind weit, und viele ältere Menschen kommen schlicht nicht mehr dorthin, wo sie Hilfe brauchen. Ich setze mich für den Ausbau von Hausarztpraxen in der Fläche ein, für Medizinische Versorgungszentren als Anlaufstellen und für bessere Bedingungen für Landärzte. Bürokratische Hürden müssen dringend abgebaut werden – damit Ärztinnen und Ärzte mehr Zeit für ihre Patienten haben und nicht für Formulare. Telemedizin kann ergänzend helfen, ersetzt aber nie den Arzt vor Ort.

Was sind Ihre weiteren politischen Schwerpunkte?

Solide Finanzen sind für mich die Grundlage für alles andere. Ohne ausgeglichenen Haushalt können weder Straßen saniert, noch Schulen modernisiert oder Feuerwehren ordentlich ausgestattet werden. Ich lehne eine Politik auf Pump ab, die kommenden Generationen die Rechnung hinterlässt. Stattdessen setze ich auf eine starke lokale Wirtschaft, die Gewer-

besteuer generiert und Arbeitsplätze sichert, sowie auf eine schlanke, effiziente Verwaltung.

Ein weiteres Herzsthema ist der Katastrophenschutz. Hochwasser, Cyberangriffe, Stromausfälle – diese Risiken sind real und können kombiniert auftreten. Wir müssen endlich „vor die Lage“ kommen, statt nur zu reagieren. Und dann ist da noch die Digitalisierung. Deutschland ist im internationalen Vergleich ein Nachzügler. Zu viele Behördengänge sind noch nicht online möglich, zu viele Prozesse laufen noch auf Papier. Das kostet Zeit und Geld – und frustriert Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen gleichermaßen. Ich will, dass der Landkreis Hildesheim die Digitalisierung der Verwaltung konsequent vorantreibt.

Wie wollen Sie mit den Menschen vor Ort in Kontakt kommen?

Persönlich! Ich glaube an das direkte Gespräch. Ich möchte wissen, was die Menschen in Bockenem, Holle und Söhlde bewegt, wo der Schuh drückt und was sie sich für ihre Gemeinde wünschen. Dazu plane ich eine Dialogreihe Kommunalpolitik – im Juli in Sillium und im August in Holle. Kommen Sie auf mich zu, sprechen Sie mich an. Politik muss nah an den Menschen sein – und das fängt mit Zuhören an.

Dracheboot

Beachvolleyball

SAMSTAG 22.08.26

Helios CARE GAMES

Witzige Disziplinen

Rea-Rennen

Viel Geschicklichkeit

Rätselspaß

und vieles mehr!

In diesem Jahr ist es endlich so weit:
Auf dem Sportplatz am Helios Klinikum in Hildesheim finden die **1. Helios CARE GAMES** statt. Tretet im Team (mindestens 5 Teilnehmer) in verschiedenen Disziplinen gegeneinander an und zeigt, was in euch steckt. Am Ende gewinnt das Team, das die meisten Punkte sammelt. Doch das ist noch nicht alles: Neben dem sportlichen Wettbewerb gibt es auch einen Extrapreis für den besten Teamnamen sowie für das originellste Kostüm. Hier entscheidet eine Jury über die Gewinner.

Bringt gerne eure Familie mit – es soll ein Tag für Groß und Klein werden. Freut euch auf zahlreiche Spielmöglichkeiten und leckere Angebote von Foodtrucks.

So könnt ihr teilnehmen:
Einfach den QR-Code scannen, das Formular ausfüllen – und schon seid ihr dabei. Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenlos.

Bei Fragen erreicht ihr uns jederzeit per E-Mail: caregames@helios-gesundheit.de

Wir freuen uns auf einen unvergesslichen Tag mit euch.

Die Einladung richtet sich an alle im Pflegeberuf. Nicht nur an die Helios-Mitarbeiter:innen!



Helios
CARE.
COMPETE.
CONNECT.

PFLEGE
ROCKT!

REANIMATIONS-QUIZ

1. Was ist die empfohlene Kompressionsstärke bei Erwachsenen?
- A 3-4 cm
 - B 4-5 cm
 - C 5-6 cm
 - D 6-7 cm



REAL KONZEPT Kreativer Metallbau
 Qualität aus Meisterhand!

Geländer
Handläufe
Treppen
Tore
Reparaturen
... und vieles mehr

Werkstatt für alle
Arbeiten mit ■ Stahl
■ Edelstahl
■ Aluminium

www.realkonzept-online.de

REAL Konzept
Joshua Albes
Bahnhofstraße 43
31188 Holle
Telefon
05062.96021

Wir bieten an:

- Alten und Krankenpflege
- Pflege und Betreuung bei Demenz
- Pflegebegutachtung und -beratung
- Palliativpflege/Sterbebegleitung
- Sonderleistungen auf Anfrage

WAHRHAUSEN KRANKENPFLEGE
 ... in privater häuslicher Atmosphäre

Grundwegskamp 10 • 31188 Holle-Grasdorf
 Telefon 0 50 62/8 94 60 • Telefax 0 50 62/8 92 40 • Mobil 01 60 / 153 21 21

Czaikowski
 Ihr erfahrener Steinmetz für Hildesheim und das Umland
 Große Grabmalausstellung, individuelle Beratung

31188 Holle, Bahnhofstr. 11, Tel. 05062 528, Fax 05062 1007
 www.Steinmetz-czaikowski.de mail: czaikowski-gmbh@t-online.de

Griechisches Restaurant MYKONOS

Am Mohldberg 3 • 31188 Holle • www.mykonos-holle.de
 Mo.–Sa. 17–22 Uhr • So. 11–14 Uhr u. 17–21 Uhr • Di. Ruhetag

Unser Partyservice In- und außer Haus

BRINGDIENST von 17.30 bis 21.00 Uhr • Clubraum (bis 30 Personen)
 Räumlichkeiten für Familienfeiern (bis 100 Personen), Geburtstags-Party, Veranstaltungen, Hochzeiten, Weihnachtsfeiern und Feiern aller Art

Um Voranmeldung wird gebeten. Tel.: 0 50 62/ 83 63

EP:Fütterer
 Electronic Partner
 Meisterbetrieb für Elektrogeräte- u. Gebäudetechnik

Unsere Serviceleistungen:

- Elektrohauseräte
- SAT- und TV-Anlagen
- Fachberatung, Ausstellung, Kundendienst

Service macht den Unterschied

31134 Hildesheim • Bahnhofsallee 12
 Telefon (0 51 21) 1 24 02 • www.ep-fuetterer.de

HOLLER NACHRICHTEN

Mal wieder in der Heimat blättern!

GLEITZ

Wohldenberger Landfrauen unterwegs bei strahlendem Sonnenschein:

Eröffnung der Radler-Saison – immer freitags vor Pfingsten!



Wohldenberg. In diesem Jahr machten sich 19 Wohldenberger Landfrauen per Rad auf den Weg zum Kloster Marienrode in Hildesheim-Neuhof. Bei strahlendem Sonnenschein und fast sommerlichen Temperaturen waren die 30 km Hinweg spielend bewältigt.

Empfangen wurden die Frauen von der Nonne Schwester Maria Elisabeth. Einen Rundgang und viele Informationen hatte die Schwester für die interessierten Landfrauen vorbereitet. Das Kloster Marienrode wurde bereits 1125 gegründet. Die Klosterkirche St. Michael ist das älteste bestehende Gebäude auf dem Klostergelände und eine der letzten Zisterzienserkirchen des 15. Jahrhunderts. Ein echtes Klein-

od vor den Türen Hildesheims.

Nach dem Krieg, nach 1945, lebten viele Vertriebene aus Schlesien und Ostpreußen in den Gebäuden des Klostergeländes. Seit 1985 ist das ehemalige Kloster im Besitz des Bistums Hildesheim. Das ehemalige Kloster wurde aufwändig umgebaut und 1988 von Benediktinerinnen aus der Abtei St. Hildegard in Eibingen wiederbesiedelt. Sehr außergewöhnlich auf dem Klostergelände ist auch der Standort einer evangelischen Kirche, St. Cosmas und Damian. Auf dem Gelände wird eine gute Ökumene gelebt.

Als Gemeinschaft leben und arbeiten 11 Schwestern nach den Regeln des hl. Benedikt von Nursia, dem Gründer des

Benediktiner Ordens. Angeschlössen ist auch ein großes Gästehaus zur Einkehr und Besinnung.

Nach der gemeinsamen Mit-

tags-Andacht traten die Landfrauen den Rückweg an mit kurzem Halt auf der Domäne Marienburg.

Heidrun Schaab



Gelungene Podiumsdiskussion der SPD Holle mit reger Beteiligung:

Gutes Leben in Holle – auch im Alter!

Holle. Eine gut besuchte Podiumsdiskussion mit vielfältigen Perspektiven und lebhafter Debatte: Unter dem Motto „Gutes Leben in Holle – auch im Alter!“ lud die SPD Holle am 10. Juni in die Schäferscheune Sillium ein. Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse und bot Raum für zahlreiche Fragen und Ideen rund um die Zukunft des Zusammenlebens in der Gemeinde.

Demografischer Wandel als kommunale Herausforderung: Den Anstoß für den Abend geben aktuelle Zahlen: 25 Prozent der Bevölkerung in der Gemeinde Holle sind älter als 65 Jahre, weitere 32 Prozent gehören der älteren mittleren Generation zwischen 45 und 64 Jahren an. Für Simone Flohr, Vorsitzende des SPD-Ortsvereins und Moderatorin des Abends, sind diese Daten ein klarer Handlungsauftrag: „Diese Zahlen zeigen, dass Kommunalpolitik auf die demografische Entwicklung vor Ort Antworten finden muss.“ Als Kreisratsabgeordnete und Mitglied im Sozialausschuss des Landkreises Hildesheim brachte Flohr auch die regionale Perspektive in die Diskussion ein.

Starkes Podium mit Fachexpertise und zivilgesellschaftlichem Engagement: Als prominente Gesprächspartnerin war Andrea Prell zu Gast, Landtagsabgeordnete des Wahlkreises Alfeld (Leine), Mitglied im Sozialausschuss des Niedersächsischen Landtages und pflege- sowie seniorenpolitische Sprecherin der niedersächsischen SPD-Landtagsfraktion. Die gelernte Krankenschwester



erläuterte, wie das Thema Pflege und Alter in der Landespolitik bearbeitet wird. Dabei übte sie Kritik an den Reformplänen der Bundesregierung, sah aber auch mögliche positive Effekte. „Pflege wird traditionell in Deutschland dann eingesetzt, wenn jemand erkrankt ist. In den skandinavischen Ländern bedeutet Pflege zum großen Teil Prävention. Auch wir müssen umdenken und vor Ort viel mehr präventive Maßnahmen entwickeln.“

Anja Becker, zuständig für Strukturplanung Seniorinnen und Senioren in der Landkreisverwaltung, stellte die Angebote des Pflegestützpunkts im Landkreis Hildesheim vor. Sie informierte außerdem über ein aktuelles Förderprogramm des Landkreises, das Kommunen finanziell dabei unterstützt, seniorengerechte Angebote zu entwickeln – von Vernetzung und Beratung bis hin zu niedrigschwelliger Maßnahmen gegen Einsamkeit.

Sieglinde Deffner-Korrmann, Vorsitzende des DRK Holle, vertrat die Perspektive zivilgesellschaftlicher Strukturen und machte deutlich, wie wichtig ehrenamtliches Engagement ist, um Angebote für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger aufrechtzuerhalten. Die Frage, wie es gelingt, Rentnerinnen und Rentner, die sich fit genug fühlen, für ein Ehrenamt zu begeistern, wurde dabei intensiv diskutiert.

Inspiration aus der Nachbarschaft: Das Projekt Präventionslotsen: Besondere Aufmerksamkeit fand das von Simone Flohr und Anja Becker vorgestellte Projekt „Präventionslotsen“ aus Lambspringe. Seit vier Jahren werden dort Bürgerinnen und Bürger ab 70 Jahren proaktiv zu Hause besucht, um ihnen die Angebote in der Gemeinde zu erläutern, ihre Bedürfnisse zu erfragen und bei Bedarf passende Hilfen zu vermitteln. Dieser aufsuchende, präventive Ansatz stieß auf großes Interesse

und wurde als mögliches Modell auch für Holle diskutiert.

Viele Fragen, viele Ideen: Im Mittelpunkt des Abends standen Fragen, die viele Bürgerinnen und Bürger direkt betreffen: Wie kann man auch im Alter aktiv am gesellschaftlichen Leben teilhaben und eigene Erfahrungen einbringen? Wo finden Menschen Unterstützung, wenn sie plötzlich Angehörige pflegen müssen? Welche Möglichkeiten gibt es für barrierefreies Wohnen und ein gutes Miteinander der Generationen?

Die rege Beteiligung des Publikums zeigte: Das Thema Alter geht alle an – und die Menschen in Holle sind bereit, gemeinsam Antworten zu finden. Der Abend endete mit zahlreichen Ideen und dem Wunsch, die begonnene Diskussion fortzuführen.

Simone Flohr
 SPD-Kreisratsabgeordnete
 Vorsitzende des SPD-Ortsvereins
 Gemeinde Holle

Jugendfeuerwehr Sottrum-Hackenstedt:

Ostsee-Wochenende

Sottrum. Früh am Donnerstagsmorgen, 14. Mai startete die Jugendfeuerwehr Sottrum-Hackenstedt zu ihrem Gruppenwochenende an die Ostsee nach Scharbeutz. Nach der Anreise wurden zunächst die Zimmer in der Jugendherberge bezogen und sich für die kommenden Tage gestärkt. Anschließend ging es gemeinsam am Strand entlang bis zur Seebrücke. Bei sonnigem Wetter durfte auch ein Eis nicht fehlen. Am Freitag wartete mit dem Hansa-Park das nächste Highlight auf die Jugendlichen. Ob rasante Achterbahnen oder andere spannende Fahrgeschäfte. Der Tag sorgte für alle für viel Spaß und gute Laune.

Sportlich ging es am Samstag weiter: Im Waldhochseilgarten in Scharbeutz waren Mut,



Geschicklichkeit und Teamarbeit gefragt. Danach konnten sich alle Teilnehmer bei einem Besuch der Ostsee-Therme abkühlen und den Tag ausklingen lassen. Am Abend wurde noch an der Jugendherberge gegrillt. Bevor am Sonntag die Heim-

reise anstand, wurde das Wochenende noch einmal bei einem letzten gemeinsamen Aufenthalt am Strand genossen. Anschließend traten alle mit vielen schönen Erinnerungen die Rückfahrt an. Besonders die gemeinsamen

Abende am Strand mit Volleyball und mehreren Runden Wikingerschach, sowie die vielen Erlebnisse der Reise werden den Jugendlichen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

Jugendfeuerwehr Sottrum-Hackenstedt

Abschied von der Holler Tennishalle:

Tschüss, Tennishalle!

Holle. Mit dem bevorstehenden Abriss der Holler Tennishalle endet ein Kapitel in der lokalen Tennisgeschichte. Viele Jahrzehnte wurde in der Halle trainiert, Punktspiele bestritten, es wurde mitgefiebert und angefeuert. Nun wird die Halle mit ihren drei Tennisplätzen abgerissen, um Platz für etwas Neues zu schaffen.

Zum Abschied kamen am 22. Mai viele Tennisspielerinnen und -spieler aus verschiedenen Vereinen noch einmal zusammen, um gemeinsam zu feiern und Erinnerungen auszutauschen. Die Halle hat eine bewegte Geschichte, die Besitzverhältnisse wechselten, zeitweise gab es sogar ein gastronomisches Angebot – vor allem aber war sie ein Ort des Sports und der Begegnung.

Tennis wurde an diesem Tag aber nicht mehr gespielt. Alle nutzten die Gelegenheit, ein letztes Mal durch die Halle zu



Gruppenfoto bei der Abschiedsparty der Holler Tennishalle.

gehen und Fotos zu machen. Die großen, roten Vorhänge der Halle wurden bereits kreativ als Outdoor-Teppiche weiterverwendet. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Essen, Getränke und Musik sorgten für eine lockere Atmosphäre voller Erinnerungen und Geschichten.

Auch offizielle Worte durften nicht fehlen. Bürgermeister Falk-Olaf Hoppe sowie der Vorsitzen-

de des Tennisvereins Mark Krack fanden persönliche und wertschätzende Worte zum Abschied und zur Bedeutung der Halle für den lokalen Sport.

Die Gefühle sind gemischt. Mit dem Verlust der Tennishalle entsteht eine spürbare Lücke im regionalen Sportangebot. Hallenplätze sind knapp und schon jetzt zeichnet sich ab, dass die Trainingsmöglichkeiten in der Hal-

lensaison deutlich eingeschränkt sind. Neben der fröhlichen Stimmung war auch die Wehmut darüber spürbar, dass ein vertrauter Ort verschwindet.

Aber jetzt richtet sich unser Blick auf die laufende Sommersaison, auf die Tennisplätze unter freiem Himmel – und auf alle, die Freude am Tennissport haben oder ihn für sich entdecken möchten. *Sandra Hoppe*

Ein wichtiger Meilenstein für Heersum:

Neues Feuerwehrhaus wächst sichtbar

Heersum. Beim Neubau des Feuerwehrhauses in Heersum sind die Fortschritte inzwischen deutlich sichtbar. Nach den vorbereitenden Maßnahmen und den Rohbauarbeiten wächst das Gebäude nun Schritt für Schritt weiter und nimmt immer mehr seine endgültige Form an.

Mit dem neuen Feuerwehrhaus schaffen wir moderne und funktionale Rahmenbedingungen für unsere Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden. Gleichzeitig investieren wir damit gezielt in die Sicherheit der Menschen vor Ort und stärken die Infrastruktur unserer Ortschaft nachhaltig.

Gerade in kleineren Orten wie Heersum ist eine leistungsfähige Feuerwehr weit mehr als nur ein wichtiger Bestandteil des Brandschutzes. Sie steht auch für Zusammenhalt, Ehrenamt und gelebte Gemeinschaft. Umso wichtiger ist es, dass unsere Einsatzkräfte künftig unter zeitgemäßen Bedingungen arbeiten können.

Besonders erfreulich ist, dass die Bauarbeiten bislang planmäßig verlaufen. Das große Interesse vieler Bürgerinnen und Bürger zeigt zudem, welchen hohen Stel-



lenwert dieses Projekt innerhalb der Ortschaft besitzt.

Mein ausdrücklicher Dank gilt allen Beteiligten – den Planern, den ausführenden Firmen, der Verwaltung sowie insbesondere den Mitgliedern unserer Feuerwehr – für die engagierte Begleitung dieses wichtigen Projekts. *Nadine Miske*

Buderus

SYSTEM PARTNER

QUALIFIZIERT BIS 2026

Jetzt auch mit Heizungsleasing.*

Beratung • Planung • Ausführung • Kundendienst

* Beratung zu Finanzierungsoptionen erhalten Sie direkt bei uns.

So erreichen Sie uns:
 Beekstr. 10, 38277 Heere
 Tel. 05345 – 4845
 info@heizung-hummel.de

- Sachkundiger für Wärmepumpensysteme nach VDI 4645
- zertifizierter Buderus Wärmepumpen-Partner
- staatl. geprüfter Gebäudeenergieberater nach §88 GEG

JETZT BEI UNS: BMW und MINI Service



MINI Cooper C Classic Trim, EZ 10/24, 115 kW, 13.775 km, Automatik, Navigation, Sitz- u. Lenkradheizung, LED, CarPlay, Einparkhilfe uvm. **25.900,- €**

BMW 120i M Sport, EZ 02/25, 125 kW, 10.440 km, Automatik, Navigation, HUD, H/K Audio, LED, 360°-Kamera uvm. **32.500,- €**

BMW 218 Gran CoupéM Sport, EZ 08/24, 100 kW, 45.429 km, Automatik, Navigation, LED, PDC, Kamera, Sitzheizung, Lederpolst. uvm. **26.930,- €**

BMW 218 Active Tourer, EZ 12/24, 100 kW, 31.700 km, Automatik, Navigation, LED, AHK, Kamera, Pannodach, PDC, Sitzheizung uvm. **28.230,- €**

BMW 223 Active Tourer xDrive M-Sport, EZ 12/24, 160 kW, 29.145 km, Navigation, Automatik, HUD, AHK, Pannodach uvm. **37.900,- €**

BMW 320i Limousine, EZ 12/23, 135 kW, 11.626 km, Automatik, Navigation, LED, Standheizung, elektr. Sitze uvm. **35.130,- €**

HU/AU täglich
 schnell und unkompliziert, Abnahme bei uns im Betrieb durch Prüflingenieure der

AUTOHAUS HILGERT
 seit 1963

Autohaus Hilgert GmbH
 Leibnizstraße 14 · 38228 SZ-Lebenstedt · Tel 05341/85 35-0
 www.autohaus-hilgert.de · info@autohaus-hilgert.de

BMW Service
 autorisierte Vertragswerkstatt

MINI Service
 autorisierte Vertragswerkstatt

Ihlow GmbH
 Dresdener Str. 24 a
 31188 Holle
 05062-63 64 666

www.gemuesehobel.de

OPTIK **OSTERWALD**

Kompetenz vor Ort

Filiale HOLLE
 Bertholdstr. 12
 31188 Holle
 Tel. 05062 8990600
 Fax 05062 8990666

Filiale HILDESHEIM
 Bernwardstr. 28
 31134 Hildesheim
 Tel. 05121 510997
 Fax 05121 517226

Frau Osterwald | Frau Franzky

HOLLER NACHRICHTEN

IHRE HEIMATZEITUNG SEIT 1992



Mit den amtlichen Bekanntmachungen aus dem Rathaus

Ansprechpartner und Artikel der Verwaltung, Berichte aus dem Kulturleben, Statistiken und vieles mehr. Hier bleiben Sie stets über alles Wichtige aus Ihrer Heimatgemeinde auf dem Laufenden.

amtlich

Partner der Vereine, Verbände und Organisationen

Diese berichten in den „Holler Nachrichten“ in vielfältiger Form in Wort und Bild über ihre zahlreichen Aktivitäten. Der Abdruck erfolgt selbstverständlich kostenlos.

lokal

Monatliche Zustellung für alle Bürgerinnen und Bürger

Unsere Zeitungen werden durch zuverlässige Austrägerinnen und Austräger kostenlos an alle Haushalte in den 10 Ortschaften verteilt.

kostenfrei



Auflage: 3.425 Exemplare



GLEITZ
Ihr Verlag für die Region

Ines Gremmel

Ihre Medienberaterin in der Gemeinde Holle

Ob bei privaten Anlässen oder für gewerbliche Anliegen. Ines Gremmel berät Sie jederzeit gern über die passende Anzeige in Ihrer Heimatzeitung.

Auf Wunsch auch darüber hinaus!

05123 40627-14
ines.gremmel@gleitz-online.de
www.gleitz-online.de

*Mal wieder in der
Heimat blättern*



Koma Şiyar aus Holle tanzt sich auf Platz drei in Europa:

Kurdisches Tanzfestival Mîhrîcan in Wuppertal

Holle. Am Pfingstweekenden wurde Wuppertal zum Treffpunkt kurdischer Tanzgruppen aus ganz Europa. Die Frauengruppe der kurdischen Tanzgruppe Koma Şiyar aus Holle hat einen herausragenden Erfolg erzielt. Unter 39 Tanzgruppen aus ganz Europa erreichten die Tänzerinnen am Sonntag einen beeindruckenden dritten Platz.

Die Freude nach der Siegerehrung war groß. Besonders Tanzlehrer Mazlum Tarlan zeigte sich bewegt. „Ich war noch nie so stolz auf eine Gruppe“, sagte er. Die Tänzerinnen hätten monatelang intensiv trainiert und auf der Bühne eine Leistung gezeigt, die weit über das Erwartete hinausgegangen sei. „Für mich persönlich war alles perfekt. Sie sind meine Nummer eins“, sagt Tarlan. Auch Tanzlehrer Ali Tarlan fand anerkennende Worte. „Zu sehen, wie die Gruppe auf der Bühne als Einheit strahlt und unsere Kultur mit so viel Leidenschaft vertritt, macht mich unglaublich glücklich“, sagte er.



Für Koma Şiyar war das Festival aber nicht nur wegen des sportlichen Erfolgs etwas Besonderes. Auf Einladung der Gruppe besuchte auch der Wuppertaler Bundestagsabgeordnete Helge Lindh die Veranstaltung. Tänzerin Zilan Zümür stand bereits zuvor mit ihm in Kontakt. „Uns ist es wichtig, den kulturellen Austausch mit der Politik gerade an solchen Tagen zu stärken“, betont Tanzlehrer Erhan Alp. Solche Veranstaltungen zeigten, wie Kultur Menschen verbinden könne. Gleichzeitig bedankte sich die

Gruppe für den Besuch und die Rede des Bundestagsabgeordneten. „Wir möchten uns herzlich bei Helge Lindh für seine wertschätzenden Worte bedanken“, so Alp.

Auch in der Heimat wurde kräftig mitgefeiert. Der Bürgermeister der Gemeinde Holle, Falk Olaf Hoppe, hatte der Gruppe vor dem Wettbewerb viel Erfolg und vor allem Freude am Auftritt gewünscht. Zudem hob er hervor, wie stolz die Tänzerinnen auf das Erreichte sein könnten. Wie sehr die Unterstützung geschätzt wurde, schil-

dert Zilan Zümür. „Bei der Siegerehrung standen wir noch auf der Bühne und Falk hat uns angerufen und beglückwünscht.“ Es sei ein besonderer Moment gewesen. „Es tut gut zu wissen, dass man solche Menschen in seinem Leben hat.“ Sportlicher Erfolg, politische Begegnungen und Unterstützung aus der Heimat: Für Koma Şiyar hatte das Pfingstweekende in Wuppertal viele Facetten. Vor allem aber zeigte das Festival, dass die kulturelle Arbeit des Vereins weit über die Bühne hinausreicht.

Zilan Zümür

Judokas der U11/13 aus Holle in Braunschweig:

Kadertraining mit Auszeichnung

Holle. Das Nachwuchskader-Training der U11/13 fand mit rund 70 Teilnehmern diesmal in Braunschweig statt. Die Landestrainerin Andrea Goslar lädt ca. 6 Mal im Jahr, wettkampforientierte Kinder aus dem Land Niedersachsen zu diesen Tages-Lehrgängen ein. Hier finden zwei Trainingseinheiten von jeweils zwei Stunden statt. Heimtrainer auf der Matte sind mit erwünscht und haben auch so die Möglichkeiten, die Themen und Techniken im Verein zu Hause zu wiederholen und somit zu festigen.

Durch viele Randoris mit Partnern aus anderen Vereinen wird das Wettkampferhalten verbessert. Zum Abschluss des Braunschweiger Lehrgangs gab es für die Holler Teilnehmer noch eine Überraschung. Lotta Lür und Lisa Lühmann erhielten von Andrea Goslar das begehrte rote Abzeichen, das Nachwuchskader-



Das Holler Mädchenteam beim Kadertraining in Braunschweig

derpfad als Aufnäher für den Judoanzug. Verpflichtend steht hinter diesem Abzeichen mindestens zweimal die Woche Judo-Training im Verein mit zusätzlichem Stützpunkt-Training

in Hannover oder Braunschweig und Teilnahme an Trainingslager sowie ChampCamps und Teilnahme an Sichtungsturnieren. Lotta und Lisa wechseln nach den Sommerferien von der



Von links: Lisa Lühmann und Lotta Lür sind stolz auf ihr Kaderabzeichen!

Grundschule Holle zum Hildesheimer Gymnasium, trauen sich aber diese erweiterten Trainingsaufgaben zu. Beide freuen sich schon auf die nächsten Turniere.

Bernd Lühmann

Fußball SV Rot-Weiß Wohldenberg:

Herrenmannschaft feiert den Aufstieg in die 1. Kreisklasse

Wohldenberg. Die Herrenmannschaft des SV Rot-Weiß Wohldenberg steigt in die 1. Kreisklasse auf. Nach einer beeindruckenden Saison krönt sich das junge Team mit dem verdienten Aufstieg.

Die Ausgangslage vor Saisonbeginn war alles andere als einfach. Mehrere Leistungsträger verließen den Verein, sodass viele Beobachter eher mit einer schwierigen Spielzeit gerechnet hatten. Doch statt sich von den Abgängen aus der Bahn werfen zu lassen, rückten die jungen Spieler noch enger zusammen und entwickelten sich im Laufe der Saison zu einer echten Einheit.

Das Durchschnittsalter der Mannschaft lag in einigen Spielen bei unter 22 Jahren. Damit gehörte die Mannschaft zu den jüngsten Teams der Liga. Was der



Mannschaft an Erfahrung fehlte, machte sie durch Einsatzbereitschaft, Leidenschaft und Zusammenhalt mehr als wett. Woche für Woche zeigte das Team eine beeindruckende Entwicklung und bewies, dass junge Spieler Verantwortung übernehmen können.

Ein wesentlicher Baustein des Erfolges war die starke Offensive. Allen voran Tarek Tomaszkiwicz-

Ayad, der sich mit herausragenden 23 Treffern die Torjägerkanone sicherte.

Für den SV Rot-Weiß Wohldenberg ist der Aufstieg ein Beweis dafür, dass die konsequente Jugendarbeit des Vereins Früchte trägt. Viele Spieler stammen aus den eigenen Reihen und haben gezeigt, dass sie bereit sind, den nächsten Schritt im Herrenfuß-

ball zu gehen.

Da es auch nach dieser Saison leider ein paar Abgänge gibt, freut sich das Team jederzeit über neue Spieler, die Teil dieser jungen und ambitionierten Mannschaft werden möchten.

Interessierte Fußballer sind herzlich eingeladen, sich beim Verein zu melden und vorbeizuschauen. Florian Rusteberg

Natursteinwelt
Bädje

Grabmale · Treppen · Küchenarbeitsplatten
Fensterbänke · Fußböden · Natursteinbäder

kreativ & ideenreich

Kesselstraße 1 · Bierbergen
Tel. (0 51 28) 52 11

Beton- & Natursteinwerk

seit 1980 MEISTERBETRIEB

HARTMANN

31174 Schellerten OT Dingelbe
Windmühlenweg 8
Tel. 05123 627

31188 Holle Kupferweg 22
Tel. 05062 963411

www.dachdecker-hartmann.com
info@dachdecker-hartmann.com

Bedachung
Fassadenverkleidung
Bauklempnerei
Solaranlagen

Solarcarports und -terrassenüberdachung
Dachbegrünung
Photovoltaikanlagen

AB DEMNÄCHST
Reisemobile mieten

Ihr Urlaub. Ihre Freiheit.

Entdecken Sie die Freiheit auf vier Rädern mit unseren WEINBERG Reisemobilen zur Miete!

Sonntag Schautag: 11 – 16.00 Uhr

Jetzt mieten und unvergessliche Momente erleben!

WOHNWAGEN BODENBURG

- ✓ Gebrauchte Wohnwagen mit Garantie
- ✓ Meisterwerkstatt
- ✓ eigene TÜV-Station
- ✓ Finanzierung / Inzahlungnahme

Hobby & Weinsberg
Reisemobile & Wohnwagen

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–18 Uhr, Sa. 9–13 Uhr

Bierstraße 118 · 31246 Ilsede OT Groß Lafferde/B1 · Tel. 0 51 74 / 800 880
info@wohnmobil-bodenburg.de · www.wohnmobil-bodenburg.de

chaudry
zimmerer- und dachdeckermeister

Ihr kompetenter Partner für:

- Moderner, zeitgemäßer Holzbau
- Holzrahmenbau
Fachwerksanierung
- Dacheindeckung / Sanierung
- Dachabdichtung

Standort
Weizenkamp 2
31188 Holle/Grasdorf

☎ 05062 89922-0
☎ 05062 89922-29
✉ info@chaudry.de

FACHBETRIEB
DÄMMTECHNIK, HOLZBAU,
AUSBAU & MODERNISIERUNG



GLEITZ

News aus meinem Ort und meiner Heimat – auch online!

Unsere Gemeindezeitungen, Broschüren, Sondermagazine sowie weitere Publikationen können Sie auch ganz bequem und kostenlos online lesen unter:

www.gleitz-online.de/e-papers

SPD-Ortsverein Gemeinde Holle:

Auf das Fahrrad, fertig, los!

Holle. Am 13. Juni machten sich SPD-Landratskandidat Bernd Lynack, Mitglieder der SPD Holle und Interessierte gemeinsam per Fahrrad auf den Weg quer durch die Gemeinde Holle. Im Mittelpunkt der Tour standen Gespräche mit Menschen, die sich vor Ort engagieren – an konkreten Orten, mit konkreten Anliegen.

Den Auftakt machte ein Treffen mit der DRK-Vorsitzenden Sieglinde Deffner-Korrmann vor dem Bahnhof Holle. Seit dem Brand im Bahnhofsgebäude vor zwei Jahren sind die Räumlichkeiten – darunter auch die ehemalige Kleiderkammer – nicht mehr nutzbar. Ein erheblicher Verlust für das DRK und die gesamte Gemeinde. Damit die Gemeinde mit der Sanierung des Gebäudes beginnen kann, bedarf es allerdings zunächst der Entwidmung des Bahnhofs von Seiten der Bahn. Eine rechtliche Hürde, die hoffentlich bald genommen werden kann.

Vor dem Kindergarten in Holle wurde kurz die Situation rund um den geplanten Kindergartenneubau und die Ganztagschule thematisiert. Maïke Gückel, SPD-Fraktionsvorsitzende und Bürgermeisterkandidatin, übte deutliche Kritik: „Mit dem Neubau des Kindergartens wird das eigentliche Problem der fehlenden Räumlichkeiten für die Ganztagschule nicht gelöst. Hohe Kosten und weitere Ver-

zögerungen sind absehbar, weil wichtige Entscheidungen verzögert und die Fraktionen des Gemeinderats nicht mitgenommen werden. Eine zeitnahe Lösung für den Ganztags ist nicht in Sicht.“

Durch Holle führte die Route weiter zum Familienpark in Sottrum, wo Peter Deicke den Landratskandidaten herzlich empfing. Bei einem kleinen Rückblick auf 40 Jahre Familienpark gab er Einblicke in das tägliche Geschäft und die Geschichte dieses besonderen Ortes.

Weiter ging es zur Kastanienallee nach Derneburg, wo die Vorstandsmitglieder der Paul-Feindt-Stiftung Stefan Piwanski und Ross Duthie die Gruppe empfingen. Im Mittelpunkt der Diskussion stand die Verkehrssituation in der Kastanienallee, die durch ein Naturschutzgebiet führt: Autos dürfen dort werktags mit 70 km/h fahren, an Wochenenden und Feiertagen mit bis zu 50 km/h – für Fußgänger, Radfahrende und Wildtiere viel zu schnell. „Sogar Eisvögel können den Autos bei diesen Geschwindigkeiten, die oft auch höher liegen, nicht ausweichen“, so Stefan Piwanski. Die Stiftung, Derneburger sowie die SPD Holle fordern hier Tempo 30 sowie gezielte Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung. Rechtlich ist die Situation jedoch komplex: Die Entscheidungskompetenz liegt bei der Verkehrskommission – weder Landrat noch Kreistag können hier direkt anordnen.



„Gefragt sind deshalb kreative Lösungsansätze“, so Bernd Lynack, der das Anliegen absolut nachvollziehen konnte. „Wir werden das Thema weiter in der SPD-Kreistagsfraktion diskutieren und nach Lösungen suchen“, versprach Simone Flohr, die unter anderem stellvertretendes Mitglied des Umweltausschusses ist. Den Abschluss bildete ein geselliger Stopp auf dem Dorfplatz in

Grasdorf – mit Ehrenamtlichen, Kaffee, Kuchen, Schmalzbröten und Bier. Informationen über den Dorfplatzverein und ein Gespräch mit Ortsbrandmeister Patrick Würfel rundeten einen gelungenen Vormittag mit interessanten Einblicken und wertvollen Begegnungen ab. „Die Fahrradtour zeigte eindrücklich: in der Gemeinde Holle gibt es viel Engagement

– und ebenso viele Themen, die politischen Einsatz auf allen Ebenen und konkrete Lösungen brauchen“, so Simone Flohr, SPD-Kreistagsabgeordnete.

Weitere Fotos der Radtour können sie sich auf spd-holle.de anschauen.

Simone Flohr
SPD-Kreistagsabgeordnete
Vorsitzende des SPD-OV
Gemeinde Holle



potratz

Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 7 – 20 Uhr
 Marktcafé Holle: Mo. – Sa. 6.30 – 18.30 Uhr
Angebote gültig ab: Donnerstag, 25.06.2026

<p>Aus unserer Fleisch- und Wurstabteilung</p> <p>Bauerngut Thüringer Mett oder Schweinehackfleisch</p> <p>pikant gewürzt oder ungewürzt, vielseitig verwendbar</p> <p>1 kg</p> <p>TOP-PREIS 5⁵⁵</p>	<p>Aus unserer Obst- und Gemüseabteilung</p> <p>Deutschland Blumenkohl</p> <p>Kl. I</p> <p>Stück</p> <p>TOP-PREIS 1⁰⁰</p>	<p>Veltins Pilsener</p> <p>versch. Sorten 1 l = 1,36 + 3,42 Pfand</p> <p>24 x 0,33 l Kiste</p> <p>TOP-PREIS 10⁷⁹</p>	 <p>Täglich ab 12 Uhr verwöhnen wir Sie mit unseren Eis-Spezialitäten von <i>Giovanui L.</i></p>
<p>Aus unserer Fleisch- und Wurstabteilung</p> <p>Bauerngut Grillkotelett</p> <p>vom Schwein, herzhaft mariniert und besonders saftig</p> <p>1 kg</p> <p>TOP-PREIS 6⁶⁶</p>	<p>Aus unserer Käseabteilung</p> <p>Beemster Mai Gouda</p> <p>holl. Schnittkäse, mild, frisch, jung 48% Fett i. Tr.</p> <p>100 g</p> <p>MIT DER EDEKA-APP NUR 0,99 EURO!</p> <p>TOP-PREIS 1¹⁹</p>	<p>Barilla</p> <p>Ital. Teigwaren versch. Ausformungen</p> <p>1 kg = 1,98</p> <p>500 g Packung</p> <p>MIT DER EDEKA-APP NUR 0,88 EURO!</p> <p>TOP-PREIS 0⁹⁹</p>	<p>Facebook EDEKA Potratz Holle</p>  <p>Instagram edeka.potratz.holle</p> 
<p>Aus unserer Fleisch- und Wurstabteilung</p> <p>Bauerngut Schinkenpfefferbeißer</p> <p>frisch aus dem Rauch und würzig im Geschmack</p> <p>75 g Stück</p> <p>TOP-PREIS 1¹¹</p>	<p>Aus der SB-Backstation</p> <p>Krustenbrot</p> <p>MIT DER EDEKA-APP NUR 0,99 EURO!</p> <p>TOP-PREIS 1²⁹</p>	<p>Schöller Mövenpick Eis</p> <p>versch. Sorten 1 l ab 1,99</p> <p>800/850/900ml Packung</p> <p>MIT DER EDEKA-APP NUR 1,49 EURO!</p> <p>TOP-PREIS 1⁷⁹</p>	<p>PAYBACK JETZT AUCH BEI UNS!</p>  <p>PAYBACK</p>
<p>Dienstags geht's um die Wurst ...</p> <p>20% Rabatt!</p> <p>Auf alle Wurstartikel aus unserer Bedienungstheke</p>	<p>Gratis W-LAN in unserem Markt</p> <p>Nutzen Sie unser Netz: Einfach kostenlos registrieren und lossurfen.</p> 	<p>EDEKA App laden und sparen</p> <p>Punkten Sie von Einkauf zu Einkauf und freuen Sie sich auf Gutscheine, Rabatt-Coupons, Rezepte, Überraschungen und Gewinnspiele.</p>	

Wir ♥ Lebensmittel. Marktstraße 25 • 31188 Holle • Tel. 0 50 62 / 89 680